

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 83.

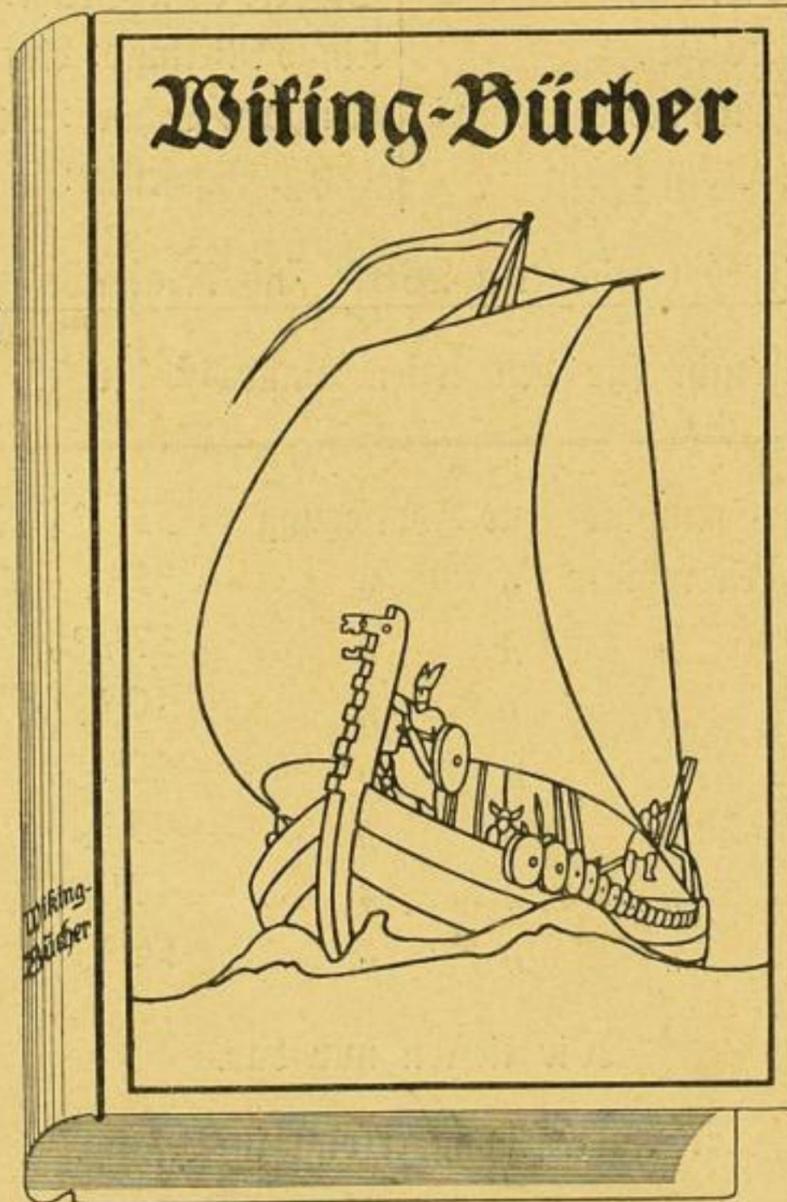
Leipzig, Sonnabend den 11. April 1914.

81. Jahrgang.

Unter dem Namen

„Wiking-Bücher“

bringen wir eine Sammlung erstklassiger, zeitgenössischer Autoren.



Ⓩ

Auf die Auswahl der Autoren sowohl wie der Werke ist die größte Sorgfalt gelegt.

Ⓩ

Ⓩ

Die Ausstattung der Bücher ist in jeder Weise der Neuzeit entsprechend, der Einband in Ganzleinen.

Ⓩ

(Format ca. 12×16 cm)

1.— Mk.

Verlag der „Wiking-Bücher“

1.20 Kr.

Post & Obermüller

Bremen / Leipzig

1. — Mk.

„Wiking-Bücher“

1.20 Kr.

Die erste Jahresserie umfasst 24 Werke:

Olga Wohlbrück: Herr u. Frau Wiedemann*)	Rudolf Huch: Familie Hellmann
Paul Lindau: Der König von Sidon	E. G. Seeliger: Zurück zur Scholle
Paul Grabein: Die Moosschwäige	Otto Ernst: Licht hinter Wolken
Marg. Schneider: Neben dem Leben*)	Dora Duncker: Die Graue Gasse
Heinz Lovote: Sonnemanns	Olga Wohlbrück: Des Ratsherrn Leinius
Arthur Zapp: Zwischen Mann und Frau*)	Arthur Zapp: Offizierstöchter (Tochter*)
Rudolf Presber: Poveretto	K. H. Strobl: Madame Blaubart*)
Wilhelm Schaer: Der Schatz im Moor	Paul Grabein: Das stille Leuchten
Schulte vom Brühl: Der Meister	Schulte vom Brühl: Die Ohnehosen*)
Ida Boy-Ed: Aus einer Wiege	Klaus Rittland: Auf neuen Wegen
H. v. Mühlau: Die Irrfahrten der Baronin*)	Wilhelm Schaer: Kerstorf
Klaus Rittland: Die das Leben lieben	Marg. Schneider: Die Luxuskabine*)

Die mit *) bezeichneten Werke sind Neuerscheinungen.

Als Erscheinungstermin für den ersten Band ist der 15. Mai vorgesehen.

1 Exemplar	zur Fortsetzung	= 33 1/3%	Rabatt
2-5 Exemplare	„	= 35%	„
6-10	„	= 37 1/2%	„
11-20	„	= 40%	„
21-30	„	= 42 1/2%	„
31-40	„	= 45%	„
41-50	„	= 47 1/2%	„
51-100	„	= 50%	„

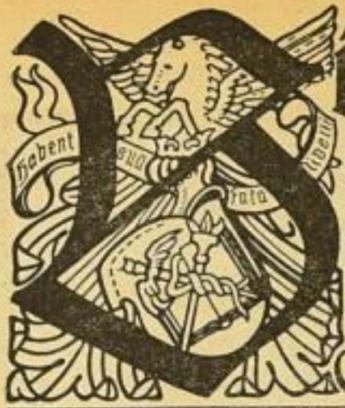
Wir liefern nur bar.

Die Auslieferung erfolgt in Leipzig.

Bestellungen erbitten direkt nach Bremen.

Für verschiedene Provinzen werden noch Vertreter gesucht.

Verlag der „Wiking-Bücher“, Post & Obermüller, Bremen/Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/2 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 83.

Leipzig, Sonnabend den 11. April 1914.

81. Jahrgang.

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag den 14. April.

Redaktioneller Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Für das Vereinsjahr 1914 setzen sich die Vereinsausschüsse wie folgt zusammen:

Hauptauschuß:

Herr Richard Franke, Vorsitzender,
Herr Paul Eger, Schriftführer,
Herr Kommerzienrat Alfred Kröner,
Herr Max Merseburger,
Herr Theodor Weicher,
Herr Alfred Voerster.

Als siebentes Mitglied vom Vorstande für das Jahr 1914 abgeordnet:

Herr Wolfgang Koehler.

Auschuß für die Lehranstalt:

Herr Herrmann Degener, Vorsitzender,
Herr Max Weg, Schriftführer,
Herr Karl Hiersemann,
Herr Dr. Kurt Koehler,
Herr Walther Richard Linnemann.

Auschuß für die Bestellanstalt:

Herr Eduard Pfeiffer, Vorsitzender,
Herr Adolf Dähnert,
Herr Dr. Felix Meiner.

Leipzig, den 9. April 1914.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

W. Rich. Linnemann H. A. L. Degener
stellvertr. Vorsitzender. stellvertr. Schriftführer.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Extraner- (Vollschüler-) Abteilung:



I. **Einfähriger höherer Fachkurs** für Buchhandlungsgehilfen und junge Leute mit gehobener Schulbildung. Der Lehrplan dieses Kurses wird nach der rein buchhändlerischen Seite (Buchhandelsbetriebslehre, doppelte Buchführung, Buchhändler-Korrespondenz, buchhändlerische Rechtskunde, Buchgewerbekunde, Literatur usw.) bedeutend erweitert und vertieft; außerdem finden unter fachmännischer Führung Besichtigungen der Bugra und buchhändlerischer sowie buchgewerblicher Musterbetriebe statt.

II. **Vorschule** (einfährig) für schulentwachsene Knaben zur Vorbereitung auf die praktische Lehre.

Vorteile der Vorschule: Einschränkung der Fortbildungsschulpflicht und Aussicht auf Verkürzung der Lehrzeit.

Prospekte und Anmeldungen bei dem Unterzeichneten.

Leipzig, Platostraße 1a, I.

Direktor Dr. Curt Frenzel.

(Sprechstunde wochentags 9—10 Uhr.)

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Von dem am 21. Oktober 1913 verstorbenen Musikalienhändler Herrn Max Alexander Paul Pabst in Leipzig wurde dem Witwenfonds unserer Unterstützungskasse ein Vermächtnis von

Dreihundert Mark

ausgesetzt, das uns nach letztwilliger Verfügung jetzt durch den Testamentsvollstrecker Herrn Willibald Fritsch in Fa. Paul Pabst ausgezahlt wurde.

Indem wir unsere Mitglieder hiervon in Kenntnis setzen, rufen wir dem gütigen Stifter unseren herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 6. April 1914.

Der Vorstand.

Otto Berthold. Rich. Hinzsche. Rich. Hohlfeld.

Zum Gesetzeswurf gegen die Gefährdung der Jugend durch Zurschaufstellung von Schriften, Abbildungen und Darstellungen.

Eingabe des Deutschen Verlegervereins an den Deutschen Reichstag.

Leipzig, den 25. März 1914.

Der ehrerbietigst unterzeichnete Vorstand des Deutschen Verlegervereins gestattet sich als berufener Vertreter des gesamten deutschen Verlagsbuchhandels dem hohen Reichstag folgendes ganz ergebenst zu unterbreiten.

Über den Gesetzeswurf »gegen die Gefährdung der Jugend durch Zurschaufstellung von Schriften, Abbildungen und Darstellungen«, der dem Reichstag zugegangen ist und Zusätze zu den Paragraphen 43 und 149 der Gewerbeordnung vorsieht, bestehen im Kreise unserer Mitglieder, im besonderen der Kunstverleger, große Bedenken.

Der Deutsche Verlegerverein ist seit Jahren bemüht gewesen, Schund- und Schmutzliteratur in Wort und Bild zu bekämpfen und wird auch in Zukunft stets dafür eintreten, daß Schriften, Abbildungen oder Darstellungen, die auf die Erregung der Sinnlichkeit des Publikums oder die Verführung der Jugend hinzielen, nicht herausgegeben oder öffentlich ausgestellt werden. Aber nach den Vorkommnissen in letzter Zeit haben wir leider beobachten müssen, und es sind Hunderte von Fällen zu verzeichnen, daß bei der Konfiszierung von Schund, anstößigen Schriften und Bildern auch künstlerische Sachen getroffen worden sind.

Der Gesetzeswurf, der jetzt vorgelegt worden ist, erregt auch in seiner Tendenz deshalb Bedenken, weil die Schaustellung von Kunstgegenständen lediglich nach dem Eindruck beurteilt werden soll, die die Kunstgegenstände auf die Jugend machen. Professor Mittermaier in Gießen beklagt in dem von ihm bearbeiteten Teile der »Vergleichenden Strafrechtswissenschaft« schon jetzt die Unsicherheit und Ungleichmäßigkeit der Rechtsprechung zu dem bisher auf diesem Gebiete vorhandenen Rechtsstoff. Nun wird aber mit dieser Tendenz ein neuer Ausdruck aufgenommen, der in der Rechtsprechung wahre

Verheerungen anrichten kann. Nach den Absichten des Gesetzgebers soll die Überzeugung der Erwachsenen von der Gefährdung der Jugend durch eine Ausstellung von Schriften usw. ausschlaggebend sein. Aber dieser Erwachsene urteilt nach der Absicht des Gesetzgebers nicht von seinem Standpunkt als Mensch und Literatur- und Kunstfreund, sondern aus der Überlegung heraus, welche Wirkungen eine solche Schauausstellung auf Kinder auszuüben vermag. Und damit wird tatsächlich erreicht, daß nach solchen Erwägungen die gesamte Literaturpropaganda, soweit sie durch Auslage in den Schaufenstern und in den Läden der Buch-, Kunst- und Musik-Sortimenter in Wirksamkeit tritt, abhängig gemacht wird vom Standpunkt des Kindes, den der Erwachsene bei seiner Beurteilung einnimmt. Eines der gerechtesten Erkenntnisse des Reichsgerichts, das besagt, daß bei der Beurteilung solcher Fragen nicht die leicht erregbare Phantasie einer unreifen Schuljugend als Maßstab angelegt werden dürfe, würde durch die Einführung eines solchen Gesetzesparagraphen um seine Wirksamkeit gebracht werden, denn eben dieser Grundsatz, den das Reichsgericht in richtiger Würdigung der Bedeutung und des Zweckes literarischer Propaganda verwirft, wird durch die Novelle legislativ festgelegt.

Wer freilich die Kunst nicht hoch einschätzt und meint, daß ein Volk auch ohne Kunst gesund und tüchtig sein kann, und daß Kinder »glücklicherweise« weder Kunstverständnis noch Kunstgeschmack hätten und dieses sich ihnen auch nicht anziehen ließe, wird nicht zu belehren sein. Es hat aber ein alter Veteran des deutschen Buchhandels, Bernhard Hartmann in Elberfeld, daran erinnert, daß schon vor 120 Jahren der große Friedrich Schiller Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen geschrieben hat, Briefe, die noch heute sehr lesenswert sind, ja auf unsere Zeit erst richtig zutreffen. Schiller hält die Kunst für eines der kostbarsten Güter. Er fordert aber auch für die Kunst eine gewisse Freiheit, und diese Freiheit wird durch den vorliegenden Gesetzentwurf gefährdet.

Weiterhin wird aber bei der Kautschufart, mit der die vorgeschlagenen Bestimmungen ausgelegt werden können, der Willkür Tür und Tor geöffnet. Das beweisen u. a. die vor kurzem vom Reichsgericht aufgehobene Urteile der Berliner 12. Strafkammer. Gerade in letzter Zeit sind auf Grund der bereits bestehenden Gesetzesparagraphen von untergeordneten Organen bei der Konfiskation angeblich unmoralischer Publikationen Fehlgriffe vorgekommen, und wir müssen die Befürchtung aussprechen, daß sich diese bei Annahme des vorliegenden Gesetzentwurfes ganz bedeutend vermehren werden. Denn es ist sehr leicht möglich, daß dem Gesetzentwurf eine Auslegung gegeben wird, die mit dem beabsichtigten Zwecke in Widerspruch steht. Die Entscheidung darüber, was die Jugend sittlich zu gefährden und Argerniß zu geben imstande ist, wird stets dem subjektiven Empfinden des einzelnen unterworfen sein. Durch Gesetze aber, die mit solchen schwankenden Begriffsbestimmungen operieren, kann selbst für den ernstesten, sittlich ehrenfesten Geschäftsmann eine unerträgliche Belästigung eintreten. Es ist denkbar, daß Denunziationen lediglich zu dem Zwecke herbeigeführt werden, um die Verlegenheit einer polizeilichen Untersuchung zu ermöglichen. Der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler gehörte dann nicht nur mit seinen Schaufenstern, sondern sogar mit dem Innern seiner Ladenausstellung zu den überwachten Gewerben, sähe sich fortlaufend Patrouillengängen, Verwarnungen und Ermahnungen ausgesetzt. Wenn die Begründung des Gesetzentwurfes auch beruhigend klingt, so kann doch jede einigermaßen enge und kleinliche Auslegung diese Vorlage zu einer Landplage des gesamten Buch-, Kunst- und Musikalienhandels machen.

Eine Reihe moderner Romane könnten durch ihre etwas aufregenden Titel, ein im Laden ausgelegtes Witzblatt durch seine Titelzeichnung, eine Reihe vielleicht kurz vorher einem Kunden vorgelegter Schriften über sexuelle Aufklärung bei einem nachfolgenden Besucher das vorschriftsmäßige Argerniß hervorrufen und die angedrohte Haftstrafe einbringen. Eine von einem Kunsthändler im Laden vorgelegte Reproduktion der Venus von Giorgione oder der Leda von Correggio könnte

den Tatbestand des Vergehens nach § 43a genügend festlegen, um eine Anzeige erfolgversprechend zu machen. Das Bild auf dem Umschlag eines modernen Couplets oder eines musikalischen Schlagers mit aufgedrucktem zweideutigen Titelwort oder Refrain, im Lager oder Schaufenster ausgestellt, könnte einen engherzigen Erwachsenen zu der Anschauung bringen, daß der Anblick für Kinder verderblich und die Verfolgung des Falles nötig sei.

Unser Ehrenmitglied Herr Kommerzienrat Carl Engelhorn in Stuttgart hat aber auch darauf hingewiesen, daß es unmöglich wäre, eine andere Fassung des Gesetzes zu finden, die, ohne andere Interessen zu schädigen, das trübe, was der Entwurf treffen will. Auch der gewissenhafte Buchhändler müsse beim Bestehen eines derartigen Gesetzes gewärtig sein, um Ehre und Reputation gebracht zu werden. Hat es der deutsche Buchhandel verdient, daß man ihm mit einem solchen Entwurf das Leben sauer macht? Gewiß nicht! Unser Augenmerk muß darauf gerichtet werden, die Jugend von heute gegen schlechte Einflüsse zu stählen. — Der Schutz der Jugend darf aber nicht zu einer Belästigung der Erwachsenen werden.

Die internationalen Verlegerkongresse treten seit Jahren für eine Bekämpfung von Schmutz und Schund in der Literatur ein, und auch auf dem 8. Internationalen Verlegerkongreß in Budapest, Juni 1913, ist darüber verhandelt worden. Der deutsche Referent Georg Krehenberg in Berlin, Erster Schriftführer des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, hat in seinen Vorträgen aber schon ausgeführt:

»Die gesetzliche Bekämpfung darf berechnete, kulturelle, wissenschaftliche und künstlerische Erscheinungen nicht unmöglich machen. Erweiterungen der Gesetze unter einseitigen Gesichtspunkten, z. B. des verstärkten Jugendschutzes, muß der Buchhandel entgegentreten.«
Es hat insolgedessen der Kongreß zwar beschlossen:

»Que les Associations de libraires détaillants soient invitées à prendre les mesures les plus efficaces pour empêcher l'étalage, l'annonce, la vente de l'importation de tout ce qui est pornographique,«

aber auch hinzugefügt:

»Le Bureau permanent est chargé de l'exécution de ces vœux en adressant un appel aux associations de tous les pays avec les directions nécessaires pour une action qui soit en même temps, comme la matière l'exige, énergique et prudente.«

Wir können nicht finden, daß der jetzige Gesetzentwurf entsprechend »vorsichtig« genug abgefaßt wäre.

Gewiß wünschen wir nicht, daß in Schaufenstern und an auffälliger Stelle Erzeugnisse des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels ausgestellt werden, die die Lüsternheit erregen und Schamlosigkeiten enthüllen. Aber wir meinen, daß dazu die §§ 184 und 184a des Strafgesetzes vollkommen genügen, und richten deshalb die höfliche Bitte an den Deutschen Reichstag, dem vorliegenden Gesetzentwurf die Zustimmung zu versagen.

In größter Ehrerbietung

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins

R. S. Hofrat Arthur Meiner, Artur Seemann,
I. Vorsteher. I. Schriftführer.

Der vorstehenden Eingabe schließen sich an:

Deutscher Musikalien-Verleger-Verein
Carl Pinnemann, I. Vorsteher.

Der Vorstand des Verbandes der Fachpresse Deutschlands G. B.
Georg Elsner, I. Vorsitzender.

Der Vorstand des Vereins der Deutschen Musikalienhändler
zu Leipzig

Dr. Robert Astor, Alfred Hoffmann,
Vorsteher. Schriftführer.

Verein von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften

Der Vorsitzende

i. V.: Dr. Franz Ullstein.

Der Vorstand der Vereinigung der Kunstverleger
Ernst Schülke, L. H. Schülke, Eduard Schroeder.

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband E. V.

Bericht über die Frühjahrsversammlung
am Sonntag, den 22. März 1914, vormittags 1/2 12 Uhr,
zu Frankfurt a. M. im Weinhaus Joseph Schaab (früher Wolff),
Börsenplatz 5.

Tages-Ordnung:

1. Beschlußfassung über die Vorschläge für die Wahlen im Börsenvereins-Vorstande und in den Ausschüssen.
2. Wahl der Vereinsvertreter für die Hauptversammlungen des Börsenvereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, sowie für die Wahl in den Vereinsauschuß.
3. Besprechung der seitens der Hauptversammlung des Börsenvereins aufgestellten Beratungsgegenstände, soweit dieselben bekannt geworden sind.
4. Aussprache über Mittel und Wege zur Einschränkung übermäßiger Kreditgewährung.
5. Gemeinschaftliche Weihnachts-Reklame.
6. Das Schulbücher-Monopol und seine Gefahren.
7. Unsere Eingabe an das Großherz. Hessische Ministerium des Innern im Anschluß an den in der 35. Herbst-Hauptversammlung gefaßten Beschluß betr. Aufhebung der §§ 3 und 4 der Verkaufsbestimmungen.
8. Etwaige Anträge von Verbandsmitgliedern. Dieselben müssen bis zum 18. März beim Vorsitzenden angemeldet sein.
9. Besprechung geschäftlicher Angelegenheiten.

Als Teilnehmer sind zu verzeichnen die Kollegen: M. Abendroth-Frankfurt (Main); Fr. Alt-Frankfurt (Main); Emil Behrend-Wiesbaden; E. Bergmann-Frankfurt (Main); Kurt Bindernagel-Friedberg; Carl Bläzel-Frankfurt (Main); F. Braner-Hub-Frankfurt (Main); G. Braun-Marburg; D. Carius-Darmstadt; B. Claus-Hanau; Adolph Ebel-Marburg; Goldstein-Frankfurt (Main); Gutschmidt-Mainz; Herbst-Frankfurt (Main); Alfred Höfer-Darmstadt; W. Kleinschmidt-Darmstadt; E. Koch-Gießen; Kraft-Michelstadt; Ernst Legler-Gießen; v. Maher-Frankfurt (Main); G. Peshko-Darmstadt; Rabenstein-Frankfurt (Main); L. Säng-Darmstadt; Karl Scheller-Frankfurt (Main); Rudolf Scholz-Mainz; Karl Scriba-Friedberg; Th. Stern-Worms; J. P. Strauß-Offenbach; Arthur Venn-Wiesbaden; Ernst Waitz-Darmstadt; August Wehner-Frankfurt (Main); M. Weigel-Frankfurt (Main); als Gast war anwesend Herr Adolf Detloff.

Der Vorsitzende Kollege Scheller begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen ist, um alsdann zur Tagesordnung überzugehen.

Punkt 1 der Tagesordnung: Kollege Scheller verliest die Vorschläge für die Wahlen im Börsenvereinsvorstande und in den Ausschüssen; diese finden keinen Widerspruch aus der Versammlung.

Punkt 2 der Tagesordnung: Der Vorsitzende schlägt die Entsendung von 5 Vertretern vor. Die Versammlung beschließt dementsprechend und wählt die Kollegen: Braun, Legler, Petters, Scheller und Scholz, als Ersatzmänner die Kollegen Ebel, Goldstein, Kleinschmidt und Stern.

Punkt 3 der Tagesordnung: Es war leider dem Vorstand keine diesbezügliche Mitteilung zugegangen, somit konnte eine Besprechung nicht stattfinden.

Punkt 4 der Tagesordnung: Im Anschluß an das Referat, das Kollege Braun auf der vorjährigen Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine hielt, findet eine kurze Aussprache statt, an der sich die Kollegen Alt, Behrend, Braun, Goldstein, Höfer, Legler und Scholz beteiligen.

Punkt 5 der Tagesordnung: Über die Frage einer gemeinsamen Plakatierung in den Monaten November und Dezember findet ein längerer Meinungsaustausch statt, an dem sich außer dem Vorsitzenden noch die Kollegen Braun, Goldstein, Rabenstein, Säng und Scholz beteiligen. Wie auch früher, wurde der Standpunkt vertreten, daß in kleineren und mittleren Städten eine gemeinsame Propaganda durch Anbringen von Plakaten Erfolg brächte, während in größeren Städten ein solcher nicht zu

erwarten sei. Aus der Versammlung wurde angeregt, die Münchner Kollegen, die sich in dankenswerter Weise der Beschaffung eines Plakates angenommen und ein Preisausschreiben erlassen hatten, zu ersuchen, die gelieferten Entwürfe nicht nur zur Kantate-Versammlung in Leipzig, sondern auch, wenn irgend möglich, auf der Bugra auszustellen. Auf diese Weise wäre einer großen Anzahl von Kollegen aus allen Teilen Deutschlands Gelegenheit gegeben, die Entwürfe zu sehen und vielleicht durch Abgabe eines Stimmzettels, der mit dem Namen des Inhabers und der Firma unterzeichnet sein müßte, ihre Ansicht zum Ausdruck zu bringen. Der Vorstand wird beauftragt, diesen Wunsch der Versammlung den Münchner Kollegen zur Kenntnis zu bringen.

Punkt 6 der Tagesordnung: In der Aussprache, an der sich die Kollegen Alt, Behrend, Legler, Säng und Waitz beteiligen, wurde der Wunsch nach Erweiterung des § 5, Absatz 3, der Verkaufsordnung dahingehend, daß es den Kreis- und Ortsvereinen vorbehalten sein solle, für ihren Bezirk den Ladenpreis von Büchern, die mit weniger als 25 % Rabatt vom Verleger geliefert werden, zu erhöhen, zum Ausdruck gebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung: Eine Antwort auf unsere Eingabe an das Großh. Hessische Ministerium des Innern, in der die Bitte ausgesprochen ist, auf den Behördenrabatt zukünftig zu verzichten, ist bislang noch nicht eingelaufen; die Angelegenheit soll auf der Versammlung im Herbst wieder auf die Tagesordnung kommen.

Punkt 8 der Tagesordnung: Anträge von Verbandsmitgliedern sind nicht eingegangen. Aus der Versammlung kommt die Anregung, einen Antrag zur Tagesordnung der Kantate-Versammlung des Börsenvereins einzubringen, der die Abschaffung des Kundenrabatts und die Erhebung eines Zinszuschlags bei Inanspruchnahme übermäßigen Zieles bezweckt. Kollege Braun-Marburg übernimmt es, den Antrag zu formulieren. Der Vorstand soll ihn baldmöglichst beim Börsenvereinsvorstand einreichen. Kollege Braun übernimmt auch die Begründung und Vertretung des Antrags auf der Kantate-Versammlung. Es sprechen zu diesem Punkte noch die Kollegen Abendroth, Behrend, Höfer, v. Maher, Peshko und Säng.

Punkt 9 der Tagesordnung: Dem Erholungsheim der Deutschen Buchhändler wird auf Antrag des Vorsitzenden der gleiche Beitrag wie im Vorjahre gewährt. Ferner gibt der Vorsitzende Kenntnis von einem Briefe des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins, in dem die Prinzipale gebeten werden, ihren Gehilfen nach Möglichkeit Urlaub für den Buchhandlungs-Gehilfentag, der aus Anlaß der Bugra vom 4.—6. Juli d. J. in Leipzig stattfindet, zu gewähren. Ebenso kommt ein Brief der Leitung der Deutschen Werkbund-Ausstellung Köln 1914 zur Verlesung, worin um recht zahlreichen Besuch der Ausstellung seitens des Buchhandels gebeten wird. Kollege Bergmann regt an, die Herbstversammlung in diesem Jahr mit Damen abzuhalten; die Versammlung begrüßt diesen Vorschlag mit großer Freude. Als Ort für die Versammlung ist vorläufig Wiesbaden in Aussicht genommen. Hierauf schließt der Vorsitzende mit Worten des Dankes um 2 Uhr die Sitzung.

Dem geschäftlichen Teil schloß sich ein gemeinsames Mittagessen an, das in angeregtester Stimmung verlief. Der größere Teil der Kollegen unternahm hierauf noch eine gemeinsame Fahrt mit der elektrischen Bahn nach dem nahegelegenen Bergen, das einen herrlichen Rundblick auf die Mainebene bietet. Der Rückweg erfolgte teilweise zu Fuß, teilweise mit der Bahn, doch fand sich diesmal leider nur noch ein kleiner Teil der Kollegen im Haupt-Bahnhof zum üblichen Abschiedsschoppen zusammen.

Rudolf Scholz, 2. Schriftführer.

In Sachen „Liederbücher“

nebst einer Erwiderung auf die Ausführungen des Herrn
O. Bernthal.

Von Ernst Challier sen.-Gießen.

II.

(Vgl. 1913, Nr. 236, 1914, Nr. 62 u. 68.)

Als fleißigen Mitarbeiter des Börsenblatts und noch aufmerksameren Leser desselben bestrebt es mich, wie selten auf

wertvolle Anregungen in dem Blatte aus dem Leserkreise heraus ein Eingehen auf diese erfolgt, das zu anregender und klärender Diskussion Veranlassung böte. An meine Artikel denke ich dabei in allerletzter Linie, nicht aus übergroßer Bescheidenheit, sondern weil die Musikalienhändler doch nur eine Minorität in dem Leserkreise des Börsenblatts bedeuten. Einmal aber hat eine Arbeit von mir eine Ausnahme gemacht, zwar nicht durch Eingehen darauf im Börsenblatt selbst, sondern durch direkte Zuschriften. Es handelt sich um den auf Anregung einiger Verleger entstandenen Artikel in Nr. 236 vom Vorjahre: »In Sachen Viederbücher«. Nicht nur Musikverleger haben mir ihre Zustimmung geäußert, sondern auch Buchverleger, die sich mit der Herausgabe von Viederbüchern befassen, haben sich mit mir in Verbindung gesetzt. Es waren das ausschließlich recht achtbare Firmen, denen darum zu tun war, ihre zum Teil schon im Druck erschienenen Viederbücher, die in einer Neuauflage herausgegeben werden sollten, von allem Zweifelhafte und Unerlaubten zu reinigen. Überrascht war ich bei manchen, mit welcher Sorglosigkeit und Unbedachtsamkeit die beauftragten Herausgeber ihres Amtes gewaltet hatten: alles, was ihnen wohlgefiel oder dem Zweck entsprach, war aufgenommen worden, darunter Vieder im Besitze von Verlegern, die nicht mit sich spaßen lassen. Gerade die Jugendbewegung, die gewiß jeder Wohlmeinende gern unterstützt, hat Nachdrucksblüten getrieben, über die einem Musikalienhändler die Haare zu Berge stehen könnten. Gewiß kann einem Musikverleger auch mal ein lapsus dabei unterlaufen, aber die mir bekannten großen und vielfältigen Wandervogel-Sammlungen der Firmen: Friedrich Hofmeister, Carl Rühle, J. P. Tonger, Heinrichshofen usw. sind so sorgfältig ausgesiebt worden, daß daran absolut nicht zu deuteln ist. Übermäßig musikalisch braucht der Musikverleger gar nicht zu sein, das Wesentlichste sind ausreichende Sortimentskenntnisse, um nicht in das Fahrwasser eines lieben, aber dann nicht mehr lieben Kollegen zu geraten. Seine musikalischen Kenntnisse müssen aber immerhin so weit reichen, vorausgesetzt, daß er Viederfassungen verlegen will, um die Arbeit seines Beauftragten nachprüfen zu können, nicht auf das Reinnusikalische, sondern auf etwaige musikalische Falschmünzereien auf die Talmikompositionen. Vor allem muß er die Vieder kennen, die durch den sogenannten Mund des Volkes und der damit eng verwandten Bierbank unter falscher Flagge segeln. Da ist z. B. das schöne Heckenrosenlied, auch Heckenröslein genannt (Es war ein Knabe gezogen), das in Studenten- und auch Wandervogelkreisen mit Wonne und Verbe gesungen wird. Daran ist schon mancher Volksmundliedersammler kläglich gescheitert. Ein mir unbekannter Komponist, C. G. Wolmey-Robel, hatte sogar die Kühnheit, es für eine der vielen herrenlos wandernden Melodien zu halten und es unter seinem Namen ganz junstmäßig als op. 3 einem Verleger anzubieten, der es auch, in vollständig entschuldigbarem Irrtum, annahm, veröffentlichte und im Wahlzettel kräftig anpries. Leider liest der Originalverleger, die Firma C. F. W. Siegel, Leipzig, die Inserate, legte schleunigst seine Hand darauf, und sofort hatte das Heckenröslein seinen ursprünglichen Namen »Heimkehr«, unter dem es schon seit 1877 in Männerchorkreisen bekannt war, wiedererhalten. Der Komponist ist Ferd. Kamm, das Lied selbst erschien zuerst 1877 als Männerchor in einer Sammlung bei Huber & Cie., St. Gallen, seit 1881 ist es wohlervorbene und wohlbehütetes Eigentum von C. F. W. Siegel. Auch das Lied von Rob. Radeke: Aus der Jugendzeit und Abts Waldandacht gehören zu denen, die besonders stark begehrt, aber noch nicht freigegeben sind.

Ist es Zufall, daß die Buchverleger, die sich mit der Herausgabe von Viederbüchern beschäftigen, die auf die Jugendbewegung Bezug nehmen, auch gleichzeitig Schulliederbücher verlegen? Eine gewisse Verwandtschaft läßt sich ja da nicht bestreiten, aber in ihrer rechtlichen Stellung macht denn doch das in dieser Beziehung sonst sehr weitherzige Urheberrecht einen sehr scharfen Unterschied. Es ist auch nicht anzunehmen, daß der Buchverleger in diesem Urheberrecht so ganz unerfahren ist. Oder sollte es möglich sein, den § 21, Abs. 3, der klar und deutlich ausdrückt, wie weit der Begriff »Schulliederbuch« geht, falsch aufzufassen? Hier heißt es wörtlich (Zulässige Verbielfältigungen): »Wenn kleinere Kompositionen nach dem Erscheinen in eine

Sammlung aufgenommen werden, die Werke einer größeren Zahl von Komponisten vereinigt und ihrer Beschaffenheit nach für den Unterricht in Schulen mit Ausschluß der Musikschulen bestimmt ist«. (Das Wort kleiner ist im Gesetzbuch nicht gesperrt.)

Nun kann man ja über den Begriff klein und groß sehr verschiedener Meinung sein, aber einen umfangreicheren Männerchor, der größere Soli enthält, erprobte Sängerkräfte erfordert, für klein zu erklären und für den Unterricht in Schulen geeignet, dazu gehört denn doch eine besondere Fülle von Verständnislosigkeit. Trotzdem ist ein solcher Fall nachweislich vorgekommen, denn als der Originalverleger die Erlaubnis zum Abdruck versagte, wies der Nachdrucker in spe höhrend auf den § 21,3 hin. Diesem Paragraphen, der im übrigen dem Originalverleger durchaus nicht freundlich gesinnt ist, denn er erklärt gewisse Teile seines Eigentums unter Umständen für vogelfrei, gefolgt sich noch ein zweiter hinzu, der ebenso unbegreiflich wie ungerecht ist. Der § 50 lautet:

»Der Anspruch auf Schadenersatz und die Strafverfolgung wegen Nachdrucks verjähren in drei Jahren.«

Gegen die Verjährung der Strafverfolgung wäre wohl nichts einzuwenden, aber daß der dem Originalverleger zugesetzte Schaden, von dem er erst zu spät Kenntnis erhält, ganz einfach als nicht ersatzpflichtig hingestellt wird, ist unverständlich.*)

Hochachtbare Verleger, die sich unter keinen Umständen den geringfügigsten Gegenstand, der ihnen nicht gehört, aneignen würden, greifen da mit einer Unbekümmertheit in das wohlervorbene Eigentum der Musikverleger, für die man schwer eine Erklärung findet.

Möchten doch die Herren im Buchverlag, die sich auf das ihnen fremde Gebiet der Musik begeben, mit größtem Mißtrauen der Auswahl ihrer Beauftragten, selbst wenn es Musiker sind, gegenüberstehen; in den meisten Fällen sind es Herren aus dem Lehrstande, die trotz sonstiger vortrefflichen Eigenschaften über das Erlaubte selten genügend informiert sind. Einen erfahrenen Musiksortimenter herbeizuziehen, rate ich wiederholt dem, der sich vor schwerer Schädigung bewahren will. Gerade in den letzten Jahren ist so viel gesündigt worden, daß die betroffenen Verleger — leider sind es stets dieselben — nervös geworden sind und jede Nachsicht oder Rücksicht ablehnen.

Ein besonders schwerer Fall hat sich in den letzten Wochen ereignet, an dem ich, nicht als Partei, sondern nur als ehrlicher Makler, beteiligt war. Das hat mich veranlaßt, noch einmal in »Sachen Viederbücher« zur Feder zu greifen.

Große Vorteile konnte ich bei dem zuletzt erwähnten Fall freilich nicht erringen, denn ich stand vor einem fait accompli, aber die geringen, die ich ermöglichte, haben meinen Freundeskreis eher verringert als erweitert.

Ich komme jetzt zu dem Artikel des Herrn Otto Bernthal in Nr. 62 »Nachdenkliche Betrachtungen über Mißstände im Musikalienhandel«. Was Herr B. ausführt, ist zum größten Teil durchaus nichts Neues und ist gerade im Börsenblatt wiederholt erörtert worden. Neu ist es aber, zum Heile des Musikalienhandels ganz ernstlich zu verlangen, daß er mit dem Buchhandel gemeinsam eine Ausnahmestellung à la Apotheker einnehmen soll. Herr B. will zwar dabei durchaus nicht gegen die Gewerbefreiheit Sturm laufen, auch nicht die Polizei herbei-

*) Die Vorschrift ist nicht so unbegreiflich und ungerecht, wie sie Herr Challier hinstellt, wenn man in Betracht zieht, daß § 50 lediglich von der Verjährung (der Herstellung) des Nachdrucks handelt, sich also nur auf den Drucker bezieht. Hier ist die Verjährung auf 3 Jahre festgesetzt, beginnend mit dem Tage, an dem die Verbreitung zuerst stattgefunden hat. Nach § 51 aber, der von der Verjährung der Verbreitung des Nachdrucks usw. handelt, beginnt die Verjährungsfrist erst mit dem Tage, an dem die widerrechtliche Handlung zuletzt stattgefunden hat. Der Anspruch auf Schadenersatz und Strafverfolgung gegenüber dem Verleger bleibt also dem Verletzten 3 Jahre lang gewahrt, nachdem das letzte Nachdrucksexemplar ausgeliefert worden ist, vorausgesetzt, daß er nicht früher von dem Nachdruck Kenntnis erhalten hat. Sind Drucker und Verleger ein und dieselbe Person, so muß sie beide Verjährungsfristen gegen sich gelten lassen. Der Antrag auf Vernichtung der widerrechtlich hergestellten Exemplare ist überhaupt an keine Frist gebunden. Red.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† - vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Kurt Arndt in Halle a. d. S.

Saueracker, Dr. Gust.: Gesetzliches Veräußerungsverbot. Ein Beitrag zur krit. Rechtslehre. (82 S.) gr. 8°. '13. 2. —

Achendorff'sche Verl.-Buchh. in Münster i. W.

Abhandlungen, Neutestamentliche. Hrsg. v. Prof. Dr. M. Meinertz. IV. Bd. gr. 8°. —

Hefte 2-4 sind schon früher erschienen.

1. Heft. Zoepfl, Dr. Frdr.: Didymi Alexandrini in epistolas canonicas brevis enarratio. (VII, 147 S.) '14. 5. 70

Brunn, Dr. J.: Vierstellige Logarithmen, f. den Schulgebrauch zusammengestellt. 2. Aufl. (18 S.) gr. 8°. '14. — 25

Cicero's Reden f. Q. Ligarius u. f. den König Dejotarus. Für den Schulgebrauch hrsg. u. m. Einleitg. u. Namensverzeichnis versehen v. Gymn.-Prof. Dr. Konr. Rossberg. (Achendorff's Sammlg. latein. u. griech. Klassiker.) 2. Aufl. (XXV, 36 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. — 70

Meisterwerke unserer Dichter. Neue Aufl. 16°. je — 20; geb. je — 30

3. Veffing, Gotthold Ephr.: Emilia Galotti. Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. Hrsg. u. erläutert v. Frz. Hülskamp. 6. Aufl. (88 S.) '14.

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

[Stiegele, Paul.] Gedenkblätter aus dem Leben u. schriftlichen Nachlass des Domkapitulars Paul Stiegele. Von Regens a. D. Hauspräf. Msgr. V. Rieg. 4. Bd. Exerzitienvorträge. 3. Aufl. (VIII, 425 S.) gr. 8°. '14. 4. 80; geb. in Leinw. n. 6. —

Fr. Bahn, Hofbuchh. in Schwerin i. Meckl.

Kinzel, Prof. Dr. Karl: Wie reist man in Oberbayern u. Tirol? Ein Wanderbuch zum Lust- u. Planmachen. Mit Berücksicht. der Städte Nürnberg, München, Regensburg, Prag, Linz, Salzburg, Lichtenfels, Augsburg, Innsbruck, Rothenburg, Weimar u. Ausflügen in die Grenzgebiete des Salzkammerguts, der Schweiz u. Italiens, Comersee u. Mailand, Gardasee u. Venedig. 11. umgearb. u. verm. Aufl. 30.—34. Taus. (240 S. m. 7 Bildern, 6 Stadtplänen, 2 Grundrissen u. 1 farb. Karte.) kl. 8°. '14. geb. in Leinw. 3. —

Richter, Krankenhauspf. Paul: 50 Lieder im Krankenzimmer. Zusammengestellt. 2 Hefte. (32 u. 28 S.) 8°. '14. je — 15

Hermann Vahr in Berlin.

Hoff, Dr., u. Rechtsanw. Heinrich: Berichte üb. den Schutz der Arbeitswilligen, erstattet auf der Mitgliederversammlg. der Vereinigg. der deutschen Arbeitgeberverbände am 13. 3. 1914 in Berlin. 2. Heft. (27 S.) gr. 8°. '14. b — 60

Heft 1 ist nicht im Handel.

Georg Bath in Berlin.

Verzeichnis der Inhaber v. Girokonten bei der Reichsbank. Zusammenge stellt nach amtl. Material. Jahrg. 1914, abgeschlossen am 31. 10. 1913 unter Berücksicht. einiger nach diesem Termin während des Druckes eingetretener Verändergn. (881 u. 1. Nachtrag 24 S.) 8°. '14. geb. in Leinw., m. Nachträgen (geh.) b 4. 60

Bibliothek August Scherl, G. m. b. H. in Berlin.

Sprachenpflege, System August Scherl. Französisch. (Französisch u. deutsch.) kl. 8°. geb. in Leinw. b je — 60

49. Bd. Nerval, Gérard de: Geschichte des Abbés v. Bucquoy (Histoire de l'abbé de Boucquoy). Französische Bearbeitung. u. übertragen ins Deutsche v. Garsten F. Meyer. 1. Bd. (77 S.) ('14.)

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Rechenbuch f. Volks-, Mittel- u. höhere Mädchenschulen. Hrsg. vom württ. evang. Lehrer-Unterstützungsverein. Schülerausg. f. einfache Schulverhältnisse. 3. Tl.: Oberstufe. 7. Aufl. 50.—59. Tauf. (64 S. m. Fig.) 8°. '14. b n.n. — 40

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Jahresbericht, Pädagogischer, v. 1913. Hrsg. v. Paul Schlager. 66. Jahrg. (XIX; II, 73; II, 114; II, 125; II, 47; II, 27; II, 27; II, 38 u. II, 54 S.) gr. 8°. '14. Subskr.-Pr. bis 15. 7. 1914: 6. — geb. in Leinw. 7. —; späterer Preis 7. —; geb. 8. —

Hieraus einzeln, geb.:

I. Pädagogik, Psychologie u. Philosophie. Kritischer Literaturbericht. (II, 73 S.) 1. 20

II. Realien u. Mathematik. Kritischer Literaturbericht. (II, 114 S.) 1. 40

III. Religion u. deutsche Sprache. Kritischer Literaturbericht. (II, 125 S.) 1. 50

IV. Englischer u. französischer Sprachunterricht. Kritischer Literaturbericht. (II, 47 S.) — 60

V. Kunstziehung u. Zeichnen. Kritischer Literaturbericht. (II, 27 S.) — 50

VI. Arbeitsschule u. Elementarunterricht. Kritischer Literaturbericht. (II, 27 S.) — 50

VII. Fortbildungsschulwesen u. Staatsbürgerkunde. (II, 38 S.) — 60

VIII. Entwicklungsgeschichte der deutschen Schule im In- u. Auslande. (II, 54 S.) — 80

Heinrich Bredt in Leipzig.

Ewald, Mädchensch.-Lehrerin S.: Deutsche Sprachschule. Regeln der Wort- u. Satzlehre m. beige druckten Lesestoffen zur prakt. Anwendg. derselben zum Gebrauch im 5. Schulj. Nach dem Lehrplan der gesetzl. Verordngn. f. höhere Mädchenschulen methodisch geordnet. 5. Tl. (S. 159—190.) gr. 8°. '14. — 60

Bruer & Co. in Berlin.

Reichs-Gesetzbuch, Deutsches, f. Industrie, Handel u. Gewerbe, einschließlich Handwerk u. Landwirtschaft. Reichsgesetze, Verordngn., Ausführungsbestimmgn. zc. m. erläut. Anmerkgn., orientier. Hinweisen zc. zc. Bearb. u. hrsg. v. der Red. des Reichs-Gesetzbuches f. Industrie, Handel u. Gewerbe: Rechtsanw. Lipke — Landger.-Geh. Justizr. Grünwald, Ob.-Zollinsp. Schumpelick u. a. Mit e. einleit. Wort v. Prof. Dr. Conr. Bornhak. Nachtrag 1913 (Einbd.: 1912/13). (VII, 435, 16 u. 5 S.) Lex.-8°. '13. geb. in Halbleinw. b 6. —

Buchhandlung des deutsch. Philadelphia-Vereins in Stuttgart.

Schreiner's, Ernst, Volkschriften. kl. 8°. je — 20

Nr. 6. Die Sturmflut. Erzählung. 1.—5. Tauf. (24 S.) '14.

Nr. 7. Rose im Tau. Erzählung. 1.—5. Tauf. (47 S.) '14.

Nr. 8 u. 9. Mit Gott im Krieg. Erzählung. 1.—5. Tauf. (33 S.) '14.

Nr. 10. Durchgebrochen! Erzählung. 1.—5. Tauf. (33 S.) '14.

Nr. 11. Wenn Liebe u. Haß sich begegnen. Erzählung. 1.—5. Tauf. (82 S.) '14.

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in Strassburg i. E.

Vasch, Pfr. Gust.: Gottfried Friedrich Redzlob. Lebensbild e. Strassburger Pfarrers aus der Mitte des 19. Jahrh. Nach Familienaufzeichngn. geschildert. (31 S.) 8°. '14. — 50

Bureau der Vereinigung der Steuer- und Wirtschafts-Reformer in Berlin (S. W. 47, Hagelbergerstr. 18).

Bericht, Stenographischer, üb. die Verhandlungen der 39. Generalversammlung der Vereinigung der Steuer- u. Wirtschafts-Reformer am 17. 2. 1914 im »Architektenhaus« zu Berlin, Wilhelmstr. 92/93. Erstattet vom Bureau des Ausschusses. (171 S.) gr. 8°. '14. b 2. —

Voragt, Präf. a. D. Prof. Dr. R. van der, u. Landt.-Abg. Graf v. Wilamowitz-Möllendorff: Die Mehrbelastung des Grundbesitzes neuester Zeit im Gebiete der direkten Steuern, der Kirche u. der Schule in Preußen, sowie der Sozialpolitik u. der Reichssteuergesetzgebung. 2 Referate. (45 S.) gr. 8°. '14. b 1. —

Moldenhauer, Dr.: Die Notwendigkeit e. wirksamen Schutzes der Arbeitswilligen u. die Frage der Arbeitslosenversicherung. Referat. (20 S.) gr. 8°. '14. b — 50

Caritas-Verlag in Freiburg i. Br.

Gassert, Heinr.: Im Lande der Seligen. Eine Dichtg. (V, 176 S.) 8°. ('14.) geb. in Leinw. 3. 50

Christliche Buchhandlung Hermann Jensen in Breklum.

Zimnde, Mission. J. Th.: Die Entwicklung der Mücke. Ein Gleichnis vom Uebergang aus dem diesseit. in das jenseit. Leben. (16 S.) 8°. '14. — 15

Danner'sche Buchdr. in Mühlhausen i. Thür.

Jordan, Gymn.-Prof. a. D. (R.): Chronik der Stadt Mühlhausen in Thüringen. 5. (Schluß-)Bd. Namen- u. Sachverzeichnis. (III, 72 S.) gr. 8°. '13. 2. 40



Delphin-Verlag in München.

Caspar, Karl: Passion. 10 Orig.-Lithographien. (II S.) 46,5×41 cm. ('14.) in Mappe b 70. —; Luxusausg. 200. —; bis 1. 2. 1914; 60. —; bzw. 150. —

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Großborstel.

Vollsbücher der deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung. II. 8°. 37. Heft. Müller, Fritz: Fröhliches aus dem Kaufmannsleben. Mit Schattenrissen v. Wilh. Kerpold. 1.—20. Tauf. (77 S. m. Bildnis.) '13. —, 30; geb. —, 70

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Klassiker-Bibliothek, Goldene. 8°. Grillparzer's Werke in 16 Tln. Prosa, m. Einl. u. Anmerkun. versehen v. Stef. Hof. Mit 5 Beilagen in Gravüre u. Kupfdr. u. 1 Bism. Beilage. Gesamtregister. Von Stef. Hof u. Rich. Smekal. (342 S.) ('14.) geb. in Weinw. b 6. —; in Halbfrz. 7. —

Dunder & Humblot in München und Leipzig.

Dóczy, Verbands-Synd. Dr. Sam.: Credit- u. Hilfseinrichtungen f. den Mittelstand. Hilfs- u. Creditfonds bei Gemeinden, Landesregiern. u. beim Staate. (Ergebnis e. Rundfrage des Landesverbandes ungar. Inngn.) (74 S.) gr. 8°. '14. 2. —
Forschungen, Staats- u. sozialwissenschaftliche, hrsg. v. Gust. Schmoller u. Max Sering. gr. 8°. 173—176 sind bereits früher erschienen. 172. Heft. Eucken, Walt.: Die Verbandsbildung in der Seeschiffahrt. (X, 319 S.) '14. 8. —

Kap-herr, Dr. Hans v.: Zur Theorie u. Praxis der Wertzuwachssteuer. (20 S.) gr. 8°. '14. —, 70
Krasnopolski, Dr. Horaz: Lehrbuch des österreichischen Privatrechts. Aus dessen Nachlaß hrsg. u. bearb. v. Prof. Dr. Bruno Kafka. (In 5 Bdn.) 5. Bd. Österreichisches Erbrecht. (XV, 426 S.) gr. 8°. '14. 11. —; geb. in Halbfrz. 13. —
Bd. 1 u. 2 sind noch nicht erschienen.

Emil Ebering in Berlin.

Hicketier, Fritz: Überblick üb. die Weltgeschichte. (595 S.) gr. 8°. '14. 7. 50; geb. b 8. 50
Studien, Kunstgeschichtliche, veröffentlicht v. Dr. Emil Ebering. gr. 8°. 2. Heft. Brodnitz, Dr. Käthe: Nazarener u. Romantiker. Eine Studie zu Friedrich Overbeck. (64 S.) '14. 1. 60

Fritz Eckardt Verlag in Leipzig.

Fleischer, Mathilde: Bilder des Lebens. Gedichte. (132 S.) 8°. '14. 2. 50; in Pappbd. 3. —

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Albrecht, Dr. J. F.: Ratgeber f. alle diejenigen, welche an Pollutionen leiden u. sich davon befreien wollen. Nebst Anweisg., das geschwächte Zeugungsvermögen in kurzer Zeit zu kräftigen u. vollständig wiederherzustellen. Mit e. Anh., enth. die wichtigsten Mittel gegen Impotenz, Unfruchtbarkeit usw., sowie nützl. Winke zum Schutz gegen die Onanie. 11. Aufl. (IV, 85 S.) 8°. ('14.) 1. —
Sexuell-nervöse Schwäche-Erscheinungen beim männlichen Geschlecht. Ärztliche Ratschläge zur erfolgreichen Behandlg. u. dauernden Beseitigg. 2. Aufl. (IV, 85 S.) 8°. ('14.) 1. —
Ertl, Rob.: Schönheit des weiblichen Körpers. Anleitung zu Schönheit, Anmut, Jugendfrische. 2. Aufl., 7.—9. Tauf. (96 S.) 8°. ('14.) 1. —

Evangelische Buchh. P. Ott in Gotha.

Hausbibliothek, Christliche. Neue Aufl. II. 8°. Nr. 1. Redern, G. v.: Hohe Ziele. Die Geschichte e. Frauenlebens. 2. Aufl. (48 S.) '14. —, 30
Nr. 10. Galtzer, A.: Gerhard Tersteegen. 2. Aufl. (48 S.) '14. —, 30

G. Franzischer Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler in München.

Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-philologische u. historische Klasse. Jahrg. 1913. gr. 8°. Schlussheft. Inhaltsübersicht. Berichte üb. die Sitzungen m. Inhaltsangaben der Vorträge. Verzeichnis der eingelaufenen Druckschriften. (78 S.) '13. b 1. —

Ludwig Frey's Hofbuchh. in Ulm.

Mitteilungen des Vereins f. Kunst u. Altertum in Ulm u. Oberschwaben. Lex.-8°. 19. Heft. Blessinger, Dr. Karl: Studien zur Ulmer Musikgeschichte im 17. Jahrh. insbesondere üb. Leben u. Werke Sebastian Anton Scherers. (79 S.) '13. n.n. 2. —

Carl Georgi in Berlin.

Talisman-Bibliothek. Hrsg. v. Harry Winfield Bondegger. 8°. je 1. — 40. Bd. Osborne, Andrew: Wie man heranzieht, was man sich wünscht. (47 S.) ('14.)

J. B. Gledner & Co., Modern-medizinischer Verlag in Leipzig.

Birnbaum, Dr. M.: Was muss man vor der Ehe v. der Ehe wissen? Auf den neuesten wissenschaftl. Forschgn. beruh. ärztl. Ratschläge u. Aufklärgn. f. Erwachsene üb. die Hygiene des geschlechtl. Lebens. 2. Aufl. 7.—9. Taus. (157 S.) 8°. ('14.) 2. —

J. St. Goar in Frankfurt a. M.

Schütz, Doz. Schriftführ. Dr. Ludw. Harald: Die Entstehung der Sprachen. 2. Aufl. (8, 8 u. 8 S.) 8°. '14. —, 50

Carl Grüniger in Stuttgart.

Mitteilungen, Statistische, aus den deutschen evangelischen Landeskirchen vom J. 1912. Von der statist. Kommission des deutschen evangel. Kirchenausschusses, den Beschlüssen der deutschen evangel. Kirchentagung gemäß, nach den Angaben der landeskirchl. Behörden zusammengestellt. Statistische Tabelle II betr. Außergn. des kirchl. Lebens im J. 1912. [Aus: »Allg. Kirchenbl. f. d. ev. Deutschl.«] (23 S.) gr. 8°. '14. b —, 40

J. A. Günther & Sohn Akt.-Ges. in Berlin.

Warnatsch, Max: Die Ausstattung der Schulräume. 39 Bl. Illustr. m. Massangabe u. Konstruktion. (IV, VIII S. Text.) 36,5×27 cm. ('14.) in Halbleinw.-Mappe 6. 50

Carl Habel in Berlin.

Handbuch f. Hausarbeit. Lehrgang des Pestalozzi-Fröbelhauses (Berlin). Seminar, Koch- u. Haushaltungsschule »Hedwig Seyl«. 4. verb. Aufl. (VII, 192 S.) 8°. '14. geb. in Weinw. 2. 40

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Annales academiae scientiarum fennicae. (Zum Tl. in deutscher Sprache.) Ser. B. 8°. Tom. XIII, Nr. 2. Holma, Priv.-Doz. Harri: Die assyrisch-babylonischen Personennamen der Form guttulu m. besond. Berücksicht. der Wörter f. Körperfehler. Eine lexikal. Untersuchg. (97 S.) '14. b 4. —

C. Heinrich in Dresden-N.

Geschäftsordnung f. die königl. sächsische Staatsforstverwaltung einschli. der Forsteinrichtungsanstalt u. der Forstakademie. 3. Bd. Forstverbesserungen. §§ 490—582. (290 S.) Lex.-8°. '14. 6. —; geb. b 7. —

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

Kürschner's Bücherschatz. II. 8°. ('14.) b je —, 20
Nr. 945. Roden, G. v.: Prinzessin Alice. Roman. (112 S.)
Willkommen. Illustrierte 10 Pfg.-Bücherei. Kleine Ausg. v. Kürschner's Bücherschatz. II. 8°. ('14.) b je —, 10
37. Bd. Ribaux, Adolphe: Geborgen. Roman. Autoris. übersezt v. A. Bruch. Mit Illustr. v. A. Hug. (95 S.)

I. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Aussenhandel u. Zwischenverkehr der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder u. der Länder der hl. ungarischen Krone im J. 1912. Auf Grund der aml. statist. Publikationen zusammengestellt vom handelsstatist. Dienste des k. k. Handelsministeriums. (153 S. m. 6 Taf.) Lex.-8°. '13. 2. —
Erlaß des Justizministeriums vom 14. 3. 1914 zur Durchführung u. Erläuterung einiger Bestimmungen der allgemeinen Dienstvorschrift f. Gefangenenaufseher u. f. Gefangenenaufseherinnen. (2 S.) Lex.-8°. ('14.) † —, 04
Konkursausschreibung f. die Aufnahme in die Knabenabteilung des k. u. k. Offizierswaiseninstituts, die k. u. k. Militärrealschulen u. die beiden k. u. k. Militärakademien. (Zu Abt. 6, Nr. 100/14 — Weisblatt Nr. 13 zum Verordnungsblatt f. das k. u. k. Heer.) Nebst: Übersicht der m. Beginn des Schulj. 1914/15 in den nachbezeichneten Militär-Erziehungs- u. Bildungsanstalten erledigten Stiftungsplätze, auf die auch Personen des Heeres in dem Falle Anspruch haben, wenn sie den besond. Bestimmgn. des Stiftungsbriefes entsprechen. — Skizze üb. den Umfang der Aufnahmepflichten. (12, 3 u. 8 S.) Lex.-8°. ('14.) † —, 32
— f. die Aufnahme in die Mädchenabteilung des k. u. k. Offizierswaiseninstituts, in k. u. k. Offiziersstöchter-, dann in Privaterziehungsinstitute. — Übersicht der m. Beginn des Schulj. 1914/15 in den Offiziersstöchter-Erziehungsinstituten erledigten Stiftungsplätze. (3 u. 4 S.) Lex.-8°. ('14.) † —, 12
— f. die Aufnahme in das k. u. k. bosnisch-herzegovinisches Militärknabenpensionat in Sarajevo. (Zu Abt. 6, Nr. 100/14 — Weisblatt Nr. 13 zum Verordnungsblatt f. das k. u. k. Heer.) (4 S.) Lex.-8°. ('14.) † —, 06
Sammlung der nach gepflogener mündlicher Verhandlung geschöpften Erkenntnisse des k. k. Reichsgerichts. Begründet von weil. Herrenh.-Mitgl. Dr. Ant. Hye Frhn. v. Glunel, fortgesetzt v. Hofr. Präsidialsek. Dr. Karl Hugelmann. XV. Tl. 2. Heft, Jahrg. 1911. (Nr. 1818—1911.) (510 S.) gr. 8°. '14. 5. —

I. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien ferner:

Statistik des Bergbaues in Österreich f. d. J. 1912. Als Fortsetz. des statist. Jahrbuches des k. k. Ackerbau-Ministeriums, 2. Heft: »Der Bergwerksbetrieb Österreichs«. 2. Lfg. Betriebs- u. Arbeiterverhältnisse beim Bergbau. Naphthastatistik. Hrsg. vom k. k. Ministerium f. öffentl. Arbeiten. (386 S.) gr. 8°. '13. 5. —

Alfred Hölder in Wien.

Straßen, Gassen, Plätze der I. I. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien, m. Angabe der Postbestellbezirke, Pfarrsprengel u. Straßenbahnlinien, nebst Anh.: Sitz der Ministerien, Gesandtschaften, Konsulate u. Hotels. [Aus: »Vehmann's allg. Wohnungs-Anzeiger«.] 56. Jahrg. (187 S.) H. 8°. '14. — 45

Tlapek, Militärintendant ehem. Proviantoffizierskurs-Lehr. Ludw.: Die neue Kriegsverrechnung des Proviantoffiziers. Dargestellt an e. konkreten Beispiele. 2. Aufl. Mit 3 Tab. üb. die Verpflegsausrüstg. (III, 84 S.) Lex.-8°. '14. 3. 10

Andr. Fred. Höst & Søn (Verl.-Gto.) in Kopenhagen.

Bulletin trimestriel des résultats acquis pendant les croisières périodiques et dans les périodes intermédiaires, publié par le bureau du conseil permanent international pour l'exploration de la mer avec l'assistance de C. H. Ostenfeld. Résumé des observations sur le plankton des mers explorées par le conseil pendant les années 1902—1908. 3. partie 1913. (In deutscher, engl. u. französ. Sprache.) (II u. S. 251—600 m. Fig. u. 68 Karten-Taf.) 33x27 cm. ('14.) n.n. 32. 20

Pettersson, Vice-Prés. O., et Secr. général C. F. Drechsel: Mémoire sur des recherches dans l'Art antique avec programme. [Aus: »Rapports et procès-verbaux des réunions du conseil permanent internat. pour l'explorat. de la mer«.] (In deutscher u. engl. Sprache.) (21 S. m. Fig. u. 2 Taf.) Lex.-8°. ('13.) n.n. — 85

Jaeger'sche Verlags-, Buch- und Landkarten-Handlung in Leipzig.

Gruner, Mädchensch.-Gefanglehr. F., Mädchensch.-Ob.-Lehr. K. Gallig, Sem.-Gefanglehrer, Mädchen- u. Frauensch.-Gefanglehr. A. Viebcher: Liederbuch f. höhere Mädchenschulen, Studienanstalten, Lehrerinnen-Seminare, Frauenschulen u. verwandte Anstalten. 4 Tle. gr. 8°. ('14.) 5. 80

- I. Tl. (1.—3. Schulj.) (VIII, 52 S.) — 60
- II. Tl. (4.—6. Schulj.) (X, 132 S.) geb. 1. 65
- III. Tl. (7.—10. Schulj.) (VIII, 212 S.) geb. 1. 80
- IV. Tl.: Chorband. (VI, 192 S.) geb. 1. 80

Gebrüder Jänecke, Verlagsbuchh. in Hannover.

Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Ordnung vom 4. 11. 1904 m. Änderungen vom 1. 1. 1913. Gültig vom 1. 5. 1905 ab. Reichs-Gesetzblatt 1904 Nr. 47. (64 S. m. Fig.) 8°. '14. — 25

Jugendbund-Buchhandlung in Friedrichshagen bei Berlin.

Wichter, K.: Wie überwinden wir die Jugendflünde? Worte der Lehre u. Warng. f. den Kampf um die sittl. Reinheit. Der heranwachf. Jugend mitgeteilt. 2. Aufl. 6.—10. Tauf. (16 S.) H. 8°. '14. — 10

Richard Kahle in Leipzig.

Zunger, Katsaktuar Otto: Deutsche Zierschriften. Übungsheft m. Beispielen f. den prakt. Gebrauch. (32 S.) 19x24,5 cm. ('14.) 1. 20

»Kameradschaft« G. m. b. H. in Berlin.

Bremen, Oberstleutn. J. D. Walt. v.: Düppel u. Alsen. Schleswig-Holsteins Befreiung 1864. Ein vaterländ. Gedenkbuch zur Fünfundjahrfeier der Befreiung Schleswig-Holsteins. Hrsg. vom Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. (160 S. m. 70 Abbildgn., 1 eingedr. Fism. u. 5 eingedr. Kartenskizzen.) 8°. ('14.) in Pappbd. b 1. —

Deutschland als Kolonialmacht. 30 Jahre deutsche Kolonialgeschichte. Hrsg. vom Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. (Buchschmud v. Gust. Fischer.) (XV, 400 S. m. 580 Abbildgn. auf 66 Taf. u. 11 eingedr. Kartenskizzen.) Lex.-8°. ('14.) geb. in Leinw. 8. —

Gersbach, Dir. Rob.: Strafgesetzbuch f. das Deutsche Reich. (Mit den Gesetzen vom 25. 6. 1900 u. 19. 6. 1912.) Textausg. m. kurzen Erläutergn. f. Richtjuristen u. e. ausführl. Sachregister, e. kurzen Geschichte des Strafgesetzbuchs nebst Einföhrungsgefez u. e. Auszug aus dem Gerichtsverfassungsgesetz. 16.—19. Tauf. (189 S.) 16°. ('14.) geb. in Halbleinw. — 60

Taschenatlas u. Geographiebuch zum Selbstunterricht f. Militär-anwärter u. Beamte. Ausg. in 66 (farb.) Karten (auf 33 Bl.). Unter Benutzg. amtl. Materials hrsg. 10. verm. u. verb. Aufl. (XII, 164 S.) 11x9 cm. ('14.) geb. in Leinw. b 1. 50

u. Lehr. Ost. Woitaste: Der deutsche Aufsatz. Eine leichtfahrl. Anleitung zur Aufertigg. v. Aufsätzen m. 240 Aufgabbeispielen aus Vorprüfungsangabe n f. Militär-anwärter. Im Auftrage des Kaiser-Wilhelm-Danks, Vereins der Soldatenfreunde, hrsg. 16. Aufl. (XV, 514 S.) 8°. ('14.) geb. in Leinw. n.n. 2. 75

»Kameradschaft« G. m. b. H. in Berlin ferner:

Krenke, Bez.-Feldwebel: Nachschlagebuch f. Bezirksfeldwebel u. f. Unteroffiziere bei Bezirkskommandos. Mit e. Geleitwort von Maj. J. D. Bez.-Offizier v. Gottberg. (40 S.) H. 8°. '14. — 35

Militär-anwärter, Der, u. die nachträgliche Ablegung der Befähigungsprüfung f. den einjährig-freiwilligen Dienst. (7 S.) Lex.-8°. ('14.) b — 10

Daten, Deutsche. Hrsg. v. Prof. Dr. Karl Brunner. H. 8°. je — 20; geb. in Leinw. je — 50

14. Bd. Gensel, ehem. Sergeant Adf.: Kriegsgefangen (1870/71). Eigene Erlebnisse aus dem deutsch-französ. Krieg. (62 S.) ('14.)

15. Bd. Helden, Schlachte, des siebenjährigen Kriegs. (63 S.) ('14.)

Verordnung betr. die Reisekosten der Offiziere u. Mannschaften der Landgendarmarie vom 9. 8. 1913. (42 S.) H. 8°. ('14.) b n.n. — 30

Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König v. Preußen. 25 Jahre seines Wirkens 1888—15. 6.—1913. Ein Gedenkbuch f. das deutsche Haus. Hrsg.: Kaiser-Wilhelm-Dank, Verein der Soldatenfreunde. Mit reichem Wlberschmud. 25. Aufl. (159 S.) 8°. '13. in Pappbd. b — 80 (Partiepreise.)

S. Karger in Berlin.

Herz, Dr. Hans: Die Störungen des Verdauungsapparates als Ursache u. Folge anderer Erkrankungen. 2., umgearb. u. verm. Aufl. 1. Bd. Die Störgn. des Verdauungsapparates als Ursache u. Folge v. Allgemeinerkrankgn. 3. Tl.: Die chron. Infektionskrankheiten in ihren Beziehgn. zum Verdauungsapparat. (XVIII u. S. 451—726.) Lex.-8°. '14. 9. — (1. Bd. vollständig: 23. —; geb. b 25. —)

Scholz, Nervenarzt Irrenanst.-Dir. Dr. Ludw.: Nervös. 20 Gespräche zwischen Arzt u. Patient. (V, 188 S.) Lex.-8°. '14. 4. —; geb. b 5. —

Kartenvertriebsstelle der kgl. preussischen Landesaufnahme in Berlin.

Karte des Deutschen Reiches, 1:100,000. Abtlg.: Königr. Preussen. Hrsg. v. der kartogr. Abteilg. der kgl. preuss. Landesaufnahme. Bl. 8 Kinten. 29x36 cm. Ausg. A. Kpfdr. '14. b 2. —; auf Leinw. n.n. 2. 20; geschnitten in Taschenformat n.n. 2. 40; Ausg. B. Buntdr., 2. —; bzw. n.n. 2. 20 u. n.n. 2. 40; Ausg. C. farbig 1. —; bzw. n.n. 1. 20 u. n.n. 1. 40; Ausg. D schwarz — 60; bzw. n.n. — 80 u. n.n. 1. —

Messtischblätter des Preussischen Staates. Königl. preuss. Landesaufnahme. 1:25,000. Je ca. 46x46 cm. Lith. '14. b je — 80; auf Leinw. je n.n. 1. 20; geschnitten in Taschenformat je n.n. 1. 40; farbig je 1. 40; bzw. n.n. 1. 60 u. n.n. 2. —

- Nr. 62. Spucken.
- Nr. 112. Lauknien.
- Nr. 113. Osseningken.
- Nr. 114. Jurgaitichen.
- Nr. 148. Szargillen.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpuagel) in Wien.

Entweder e. europäischer Staatenbund oder ... ? (54 S.) 8°. '14. 1. —

Albert Langen in München.

Sieck, Rud.: Sechs Landschaften. (6 Farbdr.) 51x43 cm. ('14.) in Mappe b 15. —

Max Leipelt in Warmbrunn.

Bei Harer Luft u. Sonnenschein. Landschaftliche Stimmungsbilder aus dem Riesengebirge. Nach photograph. Kunstausnahmen in Photographiedruck. Dichtungen v. R. Landmann. Neue Folge. 2 Sammlgn. (Je 4 farb. Taf. m. 1 Bl. Text.) 39,5x29,5 cm. ('14.) in Mappe b je 4. —; in 1 Mappe 7. 50; einzelne Taf. 1. 50

Talsackmarkt, Der, am Palmsonntage in Warmbrunn. Neubearb u. erweitert v. A. Siebelst. (30 S. m. 3 Abbildgn.) 8°. ('14.) — 40 Ursprünglich bearb. v. Prof. Dr. Reutwig.

Verlagsbuchhandlung »Lehtam« in Graz.

Diem, Vadiervmrstr. Joh.: Praktische Ratschläge zur ordnungsmäßigen Behandlung des Automobils u. der Equipagen. (Unentbehrlich f. deren Besitzer u. Chauffeure.) (13 S.) H. 8°. '14. — 60

Ranger v. Kirchsberg, Herm. Ritter: Die steiermärkische Landesbahnen-Aktion. (212 S.) gr. 8°. '14. 3. —

Biblioteca pontificia di Federico Vustet in Rom.

Collectanea biblica latina. Cura et studio monachorum S. Benedicti. gr. 8°.

Vol. IV. Capelle, prêtre D. theol. Paul: Le texte du psautier latin en Afrique. (XI, 287 S.) '13. 6. 40



Robert Luz in Stuttgart.**Remoiresbibliothek.** IV. Serie. Neue Aufl. 8°.

15. Bd. Rosen, Erwin: Der deutsche Lausbub in Amerika. Erinnerungen u. Eindrücke. III. Tl. 18. u. 19. Aufl. (Je 315 S.) ('14.) 5. —; geb. in Leinw. 6. —; in Halbfrz. b 7. 50

Paul Nähler, Verlag in Stuttgart.**Miller, Kameralverwalt. a. D. Konst.:** Kleiner Ratgeber f. Kapital- u. Einkommensteuerverpflichtige f. Württemberg. 3. erweit. u. verb. Aufl. Mit Beispielen u. Steueranf. (62 S.) 8°. ('14.) —. 65**Felix Meiner in Leipzig.****Smith, Dav. Eug., and Yoshio Mikami:** A history of Japanese mathematics. (VII, 288 S. m. 74 Fig.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 15. —**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.****Handbuch f. den deutschen Außenhandel.** Zusammengefasst im Reichsamt des Innern. Jahrg. 1914. (VIII, 762 S.) 8°. '14. n.n. 1. 70
Zoll-Beschwerde- u. -Streitverfahren in außereuropäischen Ländern. [Aus: »Deut. Handels-Archiv.«] (31 S.) Lex.-8°. '14. 1. —**Moden-Album-Verlag in Berlin-Schöneberg.****Triumph-Moden-Album f. Frühj. u. Sommer 1914.** (48 S. m. Abbildgn.) 38x27 cm. b —. 50**J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.****Grundriss der theologischen Wissenschaften,** bearb. v. Achelis, Baumgarten, Benzinger u. A. Neue Aufl. gr. 8°.

14. Abteilg. = II. Tl. 3. Bd. Guthe, Prof. D. Dr. Herm.: Geschichte des Volkes Israel. 3., vielfach verb. Aufl. (XVI, 373 S. m. 5 Abbildgn. u. 4 farb. Karten.) '14. 9. —; geb. 10. —

Kern, Prof. Fritz: Dante. 4 Vorträge zur Einführg. in die göttl. Komödie. (150 S.) gr. 8°. '14. kart. 3. —**Köhler, Dr. Walth.**: Geist u. Freiheit. Allgemeine Kritik des Gesetzesbegriffes in Natur- u. Geisteswissenschaft. (VIII, 174 S.) gr. 8°. '14. 4. 80**Lask, Dr. Emil:** Fichtes Idealismus u. die Geschichte. [Anastat. Neudr.] (XII, 271 S.) Lex.-8°. ['02] '14. 6. —**Mr. Moser's Buchh. (J. Meyerhoff), t. u. t. Hofbuch., Verl.-Kto. in Graz.****Moser's praktische Ausgabe: Österreichische Gesetze u. Verwaltungsbefehle.** Neue Aufl. II. 8°.

4. Einkommensteuer, Die, nach dem neuen Gesetze vom 23. 1. 1914 m. den Bestimmungen üb. Amnestie u. Bucheinsicht nebst leichtfasslichen Erläuterungen u. Hinweisen f. die Forderung. Von e. Fachmann. 4. Aufl., vermehrt durch die Aufnahme aller f. den Steuerträger wicht. Bestimmgn. der Vollzugsvorschriften. (IV, 167 S.) '14. 1. 40

Naturwissenschaftlicher Verlag in Godesberg bei Bonn.**Naturkunde, Moderne.** Einführung in die gesamten Naturwissenschaften. Bearb. v. Proff. Drs. Dennert, Lassar-Cohn, Gruner u. a. (In 9 Bänden.) 1.—3. Bg. (Sp. 1—384 m. Fig. u. 4 [2 farb.] Taf.) Lex.-8°. ('14.) je 1. 20**J. Pröbster & Co. in Neusalz (Oder).****Bahn, Pfr. M.:** Chronik guter kirchlicher Sitten u. Gebräuche in der Diözese Freystadt. Auf Grund der Verhandlg. u. nach Beschluß der Kreisynode des J. 1913. (15 S.) 8°. ('14.) n.n.n. —. 25**Karl Prochaska in Teschen.****Dienstzeit, Sechszehnmönatliche,** die Antwort auf Frankreichs dreijährige. Von e. deutschen Offizier. 1. Tl.: Notwendige Reformen. (VII, 104 S.) 8°. '14. 1. 20**J. Röhrig's Verlag in Burgstädt i. Sa. (Nur direkt.)****Röhrig, Buchhalt.** Bücher-Revis. F.: In 12 Stunden korrekt doppelte Buchführung m. gründlichem Abschlusse. Dazu e. Anh. üb. die Buchgn. bei Gründg. resp. Umwandlg. in e. G. m. b. H., Aktiengesellschaft etc. etc. Sehr leicht verständlich, direkt aus der Praxis f. die Praxis geschrieben. 25.—30.000. Exemplar. (32 S. m. 1 Tab.) 8°. ('14.) 1. 50**Moritz Schauenburg in Lahr i. Baden.****Vollsbibliothek des Lahrer Sinkenden Voten.** II. 8°. ('14.) b je —. 02
Nr. 1852—1856. Grillparzer, Frz.: Das goldene Vlies. Dramatisches Gedicht in 3 Abteilgn. 3. Abtlg.: Medea. (74 S.)**Pet. Schmitz Bwe. (durch J. P. Bachem) in Köln.****Richter, A., u. J. Grönings, Sem.-Lehrer:** Rechenbuch f. Volksschulen. Bearb. v. Kreis-Schulinsp. Schulr. J. Mundt. Ausg. in 3 Heften. 8°.1. Heft. (Unterstufe.) Die Zahlenreihen von 1—10, von 1—20 u. von 1—100. 213. Aufl. (65 S. m. Fig.) ('14.) geb. b n.n. —. 45
2. Heft. (Mittelstufe.) Die Zahlenreihen von 1—1000 u. die unbegrenzte Zahlenreihe. Leicht angewandte Aufgaben aus dem Dreisage, der Durchschnittsrechng., der Zeitrechng., aus dem Verkehrsleben, der Volkswirtschaft u. anderen wicht. Gebieten. 242 Aufl. (106 S. m. Abbildgn.) ('14.) geb. b n.n. —. 55**J. Schnell'sche Buchhandlung C. Leopold in Warendorf i. Westf.****Dold, P. A., O. S. B.:** Eine Auferstehungsfeier nach alten Oster-Riten. [Aus: »Das heil. Feuer.«] (15 S.) gr. 8°. ('14.) —. 40**Siebert Schnurpfeil Verlag in Leipzig.****Anton, Sprachlehr. R.:** Konjugationstabelle der französischen regelmäßigen u. unregelmäßigen Verben. 31.—35. Tauf. (47 S.) II. 8°. ('14.) b —. 30**J. P. Schuster jr., Kunsthandlg. in Frankfurt a. M. (Rohmarkt 23).****Schrey, Rud.:** Das graphische Werk Fritz Boehle's 1892—1912. Beschreibendes Verzeichnis. (10 S. u. Bl. 11—74 m. Abbildgn.) '14. b 25. —**V. Stadmann Verl.-Kto. in Leipzig.****Kosegger, Pet.:** Gesammelte Werke. Vom Verf. neubearb. u. neu eingeteilte Ausg. 8°. geb. in Pappbd. je 2. 50; in Halbperg. je 4. —
11. Bd. Waldheimat. Erzählungen aus der Jugendzeit. 1. Bd.: Das Waldbauernbüchel. (373 S.) '14.**Hugo Steinig Verlag in Berlin.****Sermann, Willy:** Das große Buch der Patienzen. Enth. üb. 100 Patience-Spiele u. einige leichtere Karten-Spiele. 78.—80. Tauf. (167 S. m. Abbildgn.) 8°. ('14.) 1. 50**Kube, Dr. Heinz:** Deutsch richtig sprechen u. schreiben durch Selbstunterricht. Sprachlehre, Rechtschreiblehre u. Musterbriefsteller. 4. neu bearb. Aufl. (280 S.) 8°. ('14.) 2. —

— Wie schreibe ich meine Privat-Briefe? (Umschlag: 15. Tauf.) (104 S.) 8°. ('14.) 1. —

Niedermayr, Archit. Hans: Das Billardspiel. Eine prakt. Anleitung zur Erlerng. des Karambolspiels unter besond. Berücksicht. des Seriespiels. (VIII, 101 u. 3 S. m. 122 Abbildgn.) 8°. ('14.) 1. 50**Georg Thieme in Leipzig.****Munk, Assist. Dr. Fritz:** Grundriss der gesamten Röntgendiagnostik innerer Krankheiten f. Ärzte u. Studierende. (VIII, 264 S. m. 155 Abbildgn.) gr. 8°. '14. geb. in Leinw. 7. 50**Rohleder, Dr. Herm.:** Monographien üb. die Zeugung beim Menschen. 4. Bd. Die libidinösen Funktionsstörgn. der Zeugg. beim Weibe. (VIII, 99 S.) Lex.-8°. '14. 2. 80; geb. 3. 60**Frowig'sch & Sohn in Berlin.****Bericht (Umschlag: 1. Jahresbericht)** üb. die 1. Generalversammlung des Gr.-Berliner Vereins f. Kleinwohnungswesen E. V. am 11. 2. 1914 im Rathausaal der Stadt Berlin. — Vortrag: Stadtbaur. a. D. Fritz Beuster »Wie fördern wir praktisch das Siedelungswesen Gr.-Berlins.« (44 S.) Lex.-8°. '14. —. 60**Sell, Sophie Charlotte v.:** Fürst Bismarck's Frau. Lebensbild. 5. durchgeseh. Aufl. (VIII, 253 S. m. 14 [9 Bildnis-Taf. u. 1 Ffsm.) 8°. '14. geb. in Leinw. 6. —; in Ldr. b 15. —**Uhland'sche Buchdr. in Stuttgart.****Scholz, Hauptm. Militärlehr.:** Schwere Artillerie. Gebrauchsnutzen. (53 S. m. Fig.) 16°. '13. b n.n. —. 90 (Partiepreise)**Adolf Urban Verlag (H. Frauendorf) in Dresden.****Winkler's Eisenbahnstrecken- u. Lademass-Karte v. Mittel-Europa.** Bearb. v. Eisenb.-Assist. Joh. Engst. Ausg. 1914. 101x138 cm. Farbdr. Mit Verzeichnis der Eisenbahn-Verwaltgn. (26 S. m. Fig.) 33,5x13 cm. b 4. —**Urban & Schwarzenberg in Wien.****Brugsch, Thdr., u. Alfr. Schittenhelm, Proff. Drs.:** Lehrbuch klinischer Untersuchungsmethoden f. Studierende u. Ärzte. II. Bd. Technik der speziellen klinischen Untersuchungsmethoden. Unter Mitwirkg. v. K. Brahm, Priv.-Doz. W. Frey, Drs., Ob.-Ing. Fr. Janus u. a. (2 Tle.) (1. Tl. XIV, 522 S. m. 359 Abbildgn.) Lex.-8°. '14. für vollst. 36. —; geb. n. 40. —
Bd. I erschien 1911 ohne Bd.-Bezeichnung.**Klinik, Medizinische.** Red. v. Prof. Dr. K. Brandenburg. 10. Jahrg. 1914. Beihefte. gr. 8°. je 1. —

1. Heft. Aschoff, L.: Arteriosklerose. (Aus dem patholog. Institut der Universität Freiburg i. B.) (S. 1—16.) '14.

2. Heft. Port, Ob.-Arzt Priv.-Doz. Dr. Fr.: Neuere Forschungen u. therapeutische Bestrebungen auf dem Gebiete der Blutkrankheiten. (Aus der medicin. Klinik in Göttingen [Direktor: Professor Dr. C. Hirsch].) 1. Tl. (S. 17—48.) '14.

3. Heft. Jehle, Abtlgsvorst. Priv.-Doz. Dr. Ludw.: Die Bronchialerkrankungen im Kindesalter. (Aus der Abteilg. f. Kinderheilkunde der Wiener Poliklinik.) (S. 49—80.) '14.

Belhagen & Klasing in Bielefeld.**Steuer, Sem.-Ob.-Lehr. W.:** Rechenbuch f. die Prov. Brandenburg. Unter Mitwirkg. v. Mittelsch.-Lehr. K. Pohl bearb. Ausg. in 3 Heften. Auflösungen. 8°.

II. Heft. (Bestell-Nr. 51.) (25 S.) '14. —. 50

III. Heft. (Bestell-Nr. 52.) (24 S.) '14. —. 50

— dasselbe. Ausg. in 7 Heften. Auflösungen. 8°. Heft VIIa. (Bestell-Nr. 48.) (22 S.) '14. —. 50

Verlag der ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München.

Eyff, San.-R. Dr.: Wie schützt sich der Arzt vor Gesundheitsschäden? (16 S.) gr. 8°. '14. — 60
 Reiffinger, Dr. Ernst: Dr. Wynnefen, der »Anfang« u. die freideutsche Jugend. (46 S.) 8°. '14. — 80

Verlag »Der Segelsport« (Otto Drewig) in Berlin.

Segelsport, Der. Illustrierte Wochenschrift f. die Gesamtinteressen des deutschen Segelsports. Red.: Rob. Mewes. 1. Jahrg. 1.—3. Viertelj. April—Dezbr. 1914. 39 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. 50; einzelne Nrn. — 30

Verlagsbuchhandlung v. Richard Schoetz in Berlin.

Beiträge zur Physiologie. Hrsg. v. Prof. Dr. Max Cremer. I. Bd. 8°. 2. Heft. Griese, Dr. Ernst: Versuche zum chemischen Nachweis kleinster Mengen v. Phlorhizin an sich u. in Gemengen m. Phlorin. — Nitsche, Dr. Otto: Über das Verhalten des Asparagins, des Phenylurethans u. des Aethylenallophanensäuremethylesters in Phlorhizindiabetes. (S. 23—89.) '14. 3. —
 Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Im Auftrage Sr. Exz. des Hrn. Ministers des Innern hrsg. v. der Medizinalabteilg. des Ministeriums. III. Bd. gr. 8°. 11. Heft. Der ganzen Sammlg. 36. Heft. Geissler, kommiss. Kreisarzt fr. Kreisassistent-Dr. Assistent. Dr. Walt.: Versuche zur Gewinnung keimfreier Lymph. (32 S.) '14. 1. —

Westische Buch- und Kunsthandlung Franz Arenhold in Buer (Westf.).
 Jugendpflege, Allgemeine deutsche. Praktischer Wegweiser f. Jugend-Ausschüsse, -Pfleger u. Vereine. Hrsg. u. Schriftleiter: A. Kemmermann. 1. Jahrg. März 1914—Febr. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. b 1. 50 (Partiepreise.)

Wilhelm Violet in Stuttgart.

Violet's Sammlung v. Sprachplatten-Texten zum Unterricht m. Hilfe der Sprechmaschine. Deutsch. 1. Heft. (VIII, 160 S.) 8°. ('14.) 1. —; einzelne Texte — 04

Vita, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H. in Berlin-Ch.

Friedegg, Dr. Ernst: Millionen u. Millionäre. Wie die Riesenvermögen entstehen. 1.—4. Aufl. (383 S.) 8°. ('14.) 4. —

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladbach.

Staatsbürger-Bibliothek. Neue Aufl. 8°. 28. Heft. Behberg, Ger.-Assess. Dr. Hans: Der Deutsche im Auslande. 2. Aufl. (2.—4. Aufl.) (56 S.) '14. — 40

Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.

Otto Weber-Bücher. II. 8°. in Pappbd. je — 50
 Bodemer, Horst: Der Erbprinz. Erzählung aus e. kleinen Residenz. (127 S.) ('14.)

Redakteur C. Weilandt in Berlin (NO. 18, Aniprodestr. 1a).

Weilandt, Red. C.: Buchführungs- u. bilanztechnisches Lexikon, enth. Erläuterung. zu sämtl. buchhalter. Fragen, besonders der Kontenführg. u. Bilanzabschlüsse, Bewertungsgrundsätzen bei der Inventur, Ratschläge f. Revisionen, nebst Hinweisen auf Gerichts-Entscheidgn. u. die Gesetzgeb. Ein Auskunftsbuch f. Bankiers, Landwirte, Kaufleute, Kapitalisten, Buchhalter, Fabrikanten, Aufsichtsräte, Rechtsanwälte, Richter, Steuer- u. Verwaltungsbeamte. (91 S.) 8°. '13. 3. —; geb. 4. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. P. Bachem in Köln.

Lehrer-Zeitung, Westdeutsche. Red.: J. Schmitz. 22. Jahrg. 1914. Nr. 14. (20 u. 4 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 50

Bayerland-Verlag G. m. b. H. in München.

Bayerland, Das. Begründet v. H. Leher, hrsg. v. Jos. Weiß. Verantwortl.: E. Rod. 25. Jahrg. 1913/1914. Nr. 27. (20 S. m. Abbildgn.) 31×22 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. — 25; auch in Heften zu — 60

Georg D. W. Callwey in München.

Baumeister, Der. Hrsg. u. Schriftleiter: Herm. Jansen. 12. Jahrg. 1913/1914. 13. Heft. (18 u. 8 S. m. Abbildgn. u. 5 [3 Doppel-] Taf.) vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte 1. 50
 Malerzeitung, Deutsche. Die Mappe. Maltechnische Wochenschrift. (Textbeilage zur Mappe.) Red.: Cornel. Hebing. 34. Bd. April 1914—März 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 35×25,5 cm. vierteljährlich b 2. —

Georg D. W. Callwey in München ferner:

Mappe, Die. Illustrierte Zeitschrift f. Malerei. Red.: Ludw. Reiberger. 34. Bd. April 1914—März 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Fig., 5 farb. Taf. u. 2 Detailbog.) Nebst Gratis-Beilage: Deutsche Malerzeitg. Red.: Cornel. Hebing. 52 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 35,5×26 cm. vierteljährlich b 3. —; Kolportage-Ausg. 12 Hefte je 1. —

Edardt & Wejstorff in Hamburg.

Monatskarte f. den nordatlantischen Ozean. April 1914. (Jahrg. XIV.) Nr. 4. 58,5×84,5 cm. Farbdr. — 75

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre. Hrsg. v. emer. Prof. Wilh. Ostwald u. Prof. J. H. van't Hoff. Namen- u. Sachregister zu den Bdn. 51—75 v. Prof. Dr. F. W. Küster. (In etwa 10 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—160.) gr. 8°. '14. 6. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Beton u. Eisen. Hrsg. u. Schriftleiter: Fritz v. Emperger. 13. Jahrg. 1914. 6. Heft. (24 u. 16 S. m. Abbildgn.) 34,5×26,5 cm. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte 1. 50
 Zentralblatt der Bauverwaltung. Verantwortlich: Fr. Schultze. 34. Jahrg. 1914. Nr. 27. (8 S. m. Abbildgn.) 35×25,5 cm. vierteljährlich b 3. 75; m. »Die Denkmalpflege« 5. 25

J. A. Günther & Sohn A.-G. in Berlin.

Anzeiger, Elektrotechnischer. Verantwortlich: F. Grünwald. 31. Jahrg. 1914. Nr. 27. (15 S.) 35×26 cm. vierteljährlich b 2. —
 Günther's, J. A., Bäcker- u. Konditoren-Zeitung. Red.: A. Brunne-mann. Mit der Beilage: Sorgenfrei. 40. Jahrg. 1914. Nr. 25. (16 S.) 35×25,5 cm. vierteljährlich b 1. 50
 Lederindustrie, Die. F. A. Günther's deutsche Gerber-Zeitg. Chef-Red.: Osk. Krahn. Verantwortlich: A. Aschenbach. Mit der Beilage: Ledertechnische Rundschau. 57. Jahrg. 1914. Nr. 77. (4 S. u. 81 S. in 31×22,5 cm.) 40×28,5 cm. Nebst Beilage: Sorgenfrei. Red.: C. Wilkens. vierteljährlich b 5. —
 Rundschau, Ledertechnische. Chefred.: Osk. Krahn. Verantwortlich: A. Aschenbach. 6. Jahrg. 1914. Nr. 13. (8 S.) 32,5×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. — 50
 Tischler-Zeitung, Deutsche, J. A. Günther. Red.: Karl Wilkens. Mit der Beilage: Sorgenfrei. 41. Jahrg. 1914. 14. Heft. (8 S. u. 13 S. in 31×22,5 cm m. Abbildgn. u. 4 Taf.) 32,5×24 cm. vierteljährlich b 1. 75
 Weg, Der neue. Hrsg. v. der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger. Schriftleiter: J. Körner. 43. Jahrg. 1914. 14. Heft. (35 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte — 40

J. Guttentag Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Berlin.

Bank-Archiv. Schriftleitung: Otto Bernstein u. Carl Mollwo. Red.: Otto Bernstein. 13. Jahrg. 1913/1914. Nr. 13. (18 S.) 31,5×23 cm. halbjährlich b 7. 50; einzelne Nrn. n.n. — 75

Sachmeister & Thal in Leipzig.

Helios. Fach- u. Export-Zeitschrift f. Elektrotechnik. Schriftleitung: C. Fredenhagen. 20. Jahrg. 1914. (Nr. 14. 16 u. 68 S. m. Abbildgn.) 31×23,5 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. — 50

August Hirschwald in Berlin.

Wochenschrift, Berliner klinische. Red.: C. Posner u. Hans Kohn. 51. Jahrg. 1914. Nr. 14. (48 S. m. Abbildgn.) 32,5×25 cm. vierteljährlich 6. —

Jugendbund-Buchhandlung in Friedrichshagen bei Berlin.

Witt, D.: Der ewig reiche Gott. Beispiele zu den Geschichten des Neuen Testaments. 19. u. 20. Lfg. (S. 1201—1328.) 8°. ('14.) Subskr.-Pr. b je — 40

Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Atelier, Das, des Photographen. Hrsg. v. A. Miethe u. F. Matthies-Masuren. Verantwortlich: A. Miethe. 21. Jahrg. 1914. 4. Heft. (12 S. m. Abbildgn. u. 16 S. Abbildgn. u. Photograph. Chronik 8 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —
 Töpfer- u. Ziegler-Zeitung, Deutsche. Red.: R. Dümmler. 45. Jahrg. 1914. Nr. 27. (8 S. m. Abbildgn.) 34,5×25,5 cm. vierteljährlich b 3. —
 Zeitschrift f. die gesamte Wasserwirtschaft, f. Wassertechnik u. Wasserrecht. Hrsg. u. Red.: Geo. Adam. 9. Jahrg. 1914. 7. Heft. (16 u. VIII S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —



- Reinhold Kühn in Berlin.**
Schlacht- u. Viehhof-Zeitung, Deutsche. Hrsg. u. Red.: Heiss, Zeeb, Meyer u. a. 14. Jahrg. 1914. Nr. 14. (16 S.) 35×26,5 cm. vierteljährlich b n.n. 5. —; einzelne Nrn. —. 50
- Franz Leuwer in Bremen.**
Güldenammer, Die. Hrsg.: S. D. Gallwitz, G. F. Hartlaub, Herm. Smidt. Red.: S. D. Gallwitz, 4. Jahrg. 1913/14. 7. Heft. (63 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Hefte —. 50
- J. Emdauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) Berl.-Abteilg. in München.**
Mitteilungen der geographischen Gesellschaft in München. 9. Bd. 4 Hefte. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes v. dem Bibliothekar der Gesellschaft Dr. L. Distel. (1. Heft. S. 1—230 m. 4 Text-Skizzen u. 2 Taf.) gr. 8°. '14. 16. —; 1. Heft allein 4. —
- Eugen Ulmer in Stuttgart.**
Kirchner, O. v., Real-Ob.-Lehr. a. D. E. Loew†, C. Schröter, Proff. Drs.: Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas. Spezielle Ökologie der Blütenpflanzen Deutschlands, Österreichs u. der Schweiz. 19. Lfg. (I. Bd., 3. Abtlg. S. 513—608 m. Abbildgn.) Lex.-8°. '14. b 5. —; Subskr.-Pr. 3. 60
- Sellmuth Wollermann in Braunschweig.**
Nach dem Gesetz u. Zeugnis. Monatsblatt des Bibelbundes, hrsg. unter Mitwirkg. einzelner Mitglieder v. Past. em. Steinmeier. 14. Jahrg. April 1914—März 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) 8°. b 3. —; einzelne Hefte —. 30
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Walter Bangert, Verlag in Hamburg.** 3283
*Heise: 40 Milliarden. Code Wörterbuch. 30 M.
- Dr. B. Breitenbach, Verlag in Brackwede.** 3288
Frei: Katechismus der monistischen Weltanschauung. 60 S.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 3285
*Ponten: Griechische Landschaften. 2 Bde. Geb. 12 M.
- E. Fischer, Verlag in Berlin.** 3287
*Hesse: Rosthalbe. Roman. 11.—20. Lauf. 4 M.; geb. 5 M.
- E. Frommer & Co. Verlag in Berlin-Charlottenburg.** 3283
*Ratgeber für den Zollverkehr von und nach dem Auslande, herausgeg. von Sendelbach. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
- Th. Gerstenberg in Leipzig.** 3286
Riedberg: Lachende Königin. 4 M.; geb. 5 M.
- Otto Hapke Verlag in Göttingen.** 3282
*Lessing: Philosophie als Tat. In 1 Band geb. 10 M.; I u. II. 8 M.
- H. Hartleben's Verlag in Wien.** 3278
Ganswindt: Färben der Seide. 4 M.; geb. 4 M 80 S.
Krause: Das Aluminium. 5 M.; geb. 5 M 80 S.
Merz: Fehler und Krankheiten des Weines. 3 M.; geb. 3 M 80 S.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 3279
Hofmannsthal: Gedichte und kleine Dramen. 11.—20. Tausend. In Pappband 3 M.; in Halbleder 5 M.
- Heinrich Keller (vorm. Jul. Rich) in Chur.** 3276
Wiget-Thoma: „Bruschga“ oder wie verwende ich meine Speiserefte? 1 M.
- H. F. Kochler Verlagskontor in Leipzig.** 3279
*Archiv für Schriftkunde. Heft 1—6. 7 M 50 S; Heft 1. 1 M 50 S.
- Landw. Schulbuchhandlung Karl Scholze, Rich. Fritz Grabow in Leipzig.** 3278
Böttcher: Sprachlehre. 1 M 20 S.
Pöhnis: Physik und Witterungskunde. 1 M 65 S.
Kozeschnik: Botanik. 2 M 80 S.
- M. & S. Marcus in Breslau.** 3286
*Strehl-Soltan: Grundriß. II. Band: Römische Geschichte. 7 M 20 S; geb. 8 M.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 3286
*Rangliste der kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1914. 2 M 75 S; geb. 3 M 50 S.
- Emil Roth, Verlag in Siegen.** 3288
*Deutsche Reichsgesetze in Einzel-Abdrucken: Nr. 525. Poststempelgesetz vom 26. März 1914. 20 S.
- B. G. Teubner in Leipzig.** 3284
Hesse-Doffein: Tierbau u. Tierleben. Band I u. II in Ganzlwd. geb. je 20 M.; in Halbfranz geb. je 22 M.
- H. Trüb & Cie. in Marau.** 3276
Gysi: Die Entwicklung der kirchlichen Architektur. 6 M 50 S; geb. 7 M 50 S.
- Verlag der Viking-Bücher Post & Obermüller in Bremen.** U 1/2
Viking-Bücher der ersten Serie.
- Emil Wiebe in Lyck.** 3273
Liebenows Spezial-Verkehrs-, Rad-, Automobil- und Wanderkarte von Masuren u. d. Umgend von Lyck. 2. Aufl. 75 S.
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
(Letztes Verzeichnis 1914, No. 78, S. 3058.)
- Apollo-Verlag in Berlin.**
Rubens, Paul A., After the Girl. A revusical. Klavierauszug zu 2 Hdn. arr. v. H. M. Higgs. 3 M 50 S *n.
- Ed. Bote & G. Bock in Berlin.**
Duque-Apria La vrai Furlana f. 3- bis 11stimm. Salonorch. 2 M *n. — f. Orch. 2 M *n.
Faust, C., Defilier-Marsch f. Salonorch. 2 M *n.
Gounod, Ch., Grosse Balletmusik aus „Faust“ f. 3- bis 11stimm. Salonorch. 6 M *n.
Hollaender, Victor, Der Regimentspapa. Vaudeville. Daraus f. Gesang u. Pfte. No. 1. Gib mir meinen Trauring wieder. No. 2. Kleine, komm! No. 3. Du reizendste aller Blondinen. No. 4. Ein Tisch, ein Stuhl, ein Bett. No. 5. Kindchen, leih mir dein Mündchen. No. 6. Rutschkaka. No. 7. Sie haben sich in der Adresse geirrt. à 1 M 50 S n. Textbuch. 8°. 30 S n. — f. Pfte: Potpourri (m. Text). 2 M 50 S n. Panaja. Wackler. 1 M 20 S n. Kahn, Rob., Op. 55. No. 5. Gleich u. gleich, f. 1 hohe Singst. m. Pfte. 1 M n.
— Op. 60. Quartett (Am.) f. 2 V., Vla u. Vcello. Part. kl. 8°. 2 M *n. St. 10 M *n.
Kienzl, W., Fantasie aus „Der Evangelimann“ f. Militärmusik arr. v. A. Schmidt. 6 M *n.
Leschetizky, Th., Pièces p. Piano. No. 1. Chant du Soir. Prélude. No. 2. Valse. Prélude. à 1 M 50 S n.
Weis, Karl, Walzer aus der Oper „Der Sturm auf die Mühle“ f. Pfte. 1 M 80 S n.; f. Salonorch. 3 M *n.
Wolf, Erich J., Lieder f. 1 Singst. m. Pfte (aus dem Nachlass). No. 1—60. à 1 M 20 S n.
- Karl Fritzsche in Leipzig.**
Hohlfeld, Paul, Op. 7. Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Lass mich nicht in Menschenhände fallen. No. 2. Ich möchte heim. No. 3. Rosse im Tale. à 1 M. No. 4. Herbstgefühl. 75 S.
- Hug & Co. in Zürich.**
David, K. H., Op. 12. Das Hohe Lied Salomonis f. S.- u. T.-Solo. Frauenchor u. gr. Orch. Part. 12 M *n. St. 12 M *n. (Komm.-Verl.)
- Otto Junne in Leipzig.**
Nigra, G., Furlana vénitienne f. Pfte (m. Beschreibung). 1 M 60 S n.; f. Orch. 8°. 2 M 50 S n.; f. Salonorch. 8°. 1 M 80 S n.
- C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.**
Mikorey, Franz, Quintett (Em.) f. Pfte, 2 V., Vla u. Vcello. 20 M *n.
- Raabe & Plothow (M. Raabe) in Berlin.**
Bierbach, Joh., Op. 4. Aus meinem Heidelberger Album. Fünf Klavierstücke. No. 1. 1 M 50 S. No. 2—5. à 1 M 20 S.
Ebel, Arnold, Op. 8. No. 2. Der Landsknecht, f. 1 tiefe Männerst. m. Pfte. 2 M.
Geisler, Paul, Hertha. Oper. Klavierauszug m. Text. 12 M n. — Der Marianer. Oper. Klavierauszug m. Text. 12 M n.
Otto, Th., Op. 22. Alte Weisen in neuem Gewande. Eine Auslese v. deutschen u. ausländ. Volksliedern, Madrigalen etc. aus dem 16. bis 19. Jahrh. f. Männerchor bearb. 8°. Part. u. St. No. 1—10. Part à 40 S. St. à 80 S.
Voigt, Hermann, Männerchöre. Part. u. St. 8°. Op. 247. Mein Heim. Op. 248. Abendandacht. à 1 M 20 S.

B. Schott's Söhne in Mainz.

Austin, Ernest, In the Twilight, Alla Gavotta f. Pfte. 1. M 50 S.
 Fleury, Louis, Morceaux classiques p. Fl. et Piano: Caix-d'Hervelois, Papillon. 1 M. — Naudot, J. Chr., 2 Menuets. 1 M 50 S. — Ranish, J. F., Gigue. 1 M.
 Friml, Rudolf, Op. 85. Suite lyrique f. Pfte. No. 1. Amoureuse. No. 2. Valse papillonne. No. 3. Invocation. No. 4. Chanson tendre. No. 5. Mélodie bohémienne. à 1 M 50 S.
 Guilmant, Alexander, Auswahl beliebter Orgelstücke. Neue Ausg. rev. v. A. E. Hull, W. C. Carl, J. Bonnet, A. W. Pollitt u. E. H. Lemare. No. 1. 1 M. No. 2—6, 8, 10—13, 15, 16. à 1 M 50 S. No. 7, 9, 14. à 2 M.
 — Pièces dans différents Styles p. Org. 3 me Livr. 3 M n.
 Helm, Heinrich, Childhood Days. 6 little Pieces f. Pfte (without octaves). 1 M 50 S.
 Lemare, H., Op. 80. Konzertstück (in the forme of a Polonaise) f. Org. 2 M 50 S n.
 Lorenzi, Mario, Impromptu-Caprice p. Arpa. 1 M 50 S.
 Korngold, E. W., Op. 5. Sinfonietta f. gr. Orch. Part. 18 M *n. Ausg. in 8°. 5 M *n. Orch.-St. nur leihweise.
 — Op. 6. Sonate f. V. u. Pfte. 6 M n.
 Moffat, A., Op. 16. Transcriptionen klass. Stücke f. 2 V. m. Pfte (Vcello ad lib.) No. 43. Valentini, Allegro scherzando. Op. 44. Corelli, Preludio. No. 45. Geminiani, Allegro. à 1 M n.
 — Alte Tänze aus dem 17. u. 18. Jahrh. f. V. m. Pfte frei bearb. No. 1. Fiocco, Pantalon. No. 2. Veracini, L'Echo, Gigue. No. 3. Liron-Lirette. No. 4. Charmant Papillon. à 1 M.
 Moritz, Franz, Miranda. Polnischer Tanz f. Pfte. 80 S.
 — Am Spinnrad, f. Pfte. 80 S.
 Nölek, Aug., Op. 180. Valse arabesque p. Piano. 1 M 50 S.
 Nussbaum, S. H., Op. 12. Valse arabesque p. Piano. 1 M 50 S.
 Scott, Cyril, Pastoral-Suite p. Piano. No. 1—5. à 2 M n.
 Stephan, Rudi, Musik für Orchester in einem Satz. St. (Nur leihweise.)
 Terhune, A., Childrens musical Kaleidoscope. 16 Pieces f. Pfte. 1 M n.

B. Schott's Söhne in Mainz ferner:

Torjussen, Tr., Op. 10. Lyrische Tonbilder f. Pfte. No. 1. Nordlicht. No. 2. Inseln im Traumland. à 1 M.
 Wagner, Rich., Meistersinger. Daraus f. Salonorch.: Vorspiel. 3 M *n. Marsch über Motive (v. Naumann). 2 M *n. 8°. — L'Etoile du Soir. Rec. u. Romanze des Tannhäuser p. V. (ou Vcelle) av. Piano p. J. W. Slatter. 80 S n.
 Unser Wagner. Band 1 u. 2. Leichtes Klavieralbum I, II. Band 3. Ouv. u. Vorspiele f. Pfte. Band 4. Violin-Album. (Fritz Meyer.) Band 5/6. Pftest. dazu. Band 7. Parsifal. Klavierauszug zu 2 Hdn, gekürzt v. M. Spicker. Band 8 u. 9. Gesangsalbum f. hohe — f. tiefe St. m. Pfte. à Band 1 M n.

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

Dick, Peter, Mein Heimatdörfchen, lebe wohl, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.
 Kraemer, Emil, Op. 89. Hebe dich auf Adlersschwingen, f. gem. Chor. Part. u. St. 1 M; f. 3stimm. Frauen- od. Schülerchor. Part. 40 S. St. à 10 S.
 Petrie-Martell, Seemanns Los, f. Männerchor bearb. v. H. Bungart. Part. u. St. 8°. 1 M; f. V. (m. Text). 30 S.
 Sprüngli, Th. A., Kurzer Abriss der Musikgeschichte. kl. 8°. geb. 1 M *n.
 Steinhauer, Carl, Op. 95. Mein Köln, f. 1 od. 2 Singst. m. Pfte. 1 M.
 Wohlfahrt, Heinrich, Kinderklavierschule. Neuzeitlich verb. u. verm. Ausg. v. Franz Eschweiler. 2 M n.; geb. 3 M n.

Verl. der Vaterländ. Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.

Pfeifer, A., Von Weihnachten bis Pfingsten. 6 einfache Lieder f. gem. Chor od. Quartett. Part. 8°. 40 S *n.

Josef Weinberger in Leipzig.

Nedbal, O., Andersen. Märchenballet. Daraus f. Pfte. Nachtigallenwalzer. — Paradiesreigen. — Urwaldpolka. — Zinnsoldatenmarsch, à 1 M 20 S n. Choreographie u. Regiebuch. 40 S *n.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsübergang

Dem Gesamtbuchhandel teile ich ergebenst mit, dass ich die Verlagsbuchhandlung

Heinrich F. S. Bachmair

ohne Passiva käuflich erwarb und unter gleichem Namen weiterführen werde. Mit der Firma gingen folgende Verlagswerke an mich über:

- | | |
|--|--|
| Amberger, Der unendliche Weg. 1914. | Seewald, Holzschnitte. 1913. |
| Waldemar Bonsels, Ave Vita. 1913. | Trebitsch, Der Fall Ferdinand Gregori und Siegfried Trebitsch. 1913. |
| Engert, Sieben Zeichnungen. 1913. | Münchener Liebhaberdrucke: |
| Die Oden Friedrichs des Grossen. 1911. | 1. Bürger, Lenore. 1912. |
| Kulscher, Hebbel und Grabbe. 1913. | 2. Hadwiger, Der Tod und der Goldfisch. 1912. |
| Lasker-Schüler, Mein Herz. 1912. | 3. Bafrachomyomachie. 1913. |
| Offen, Reise durch Albanien. 1913. | 4. Alfr. Rich. Meyer, Branib. 1913. |
| | 5. Hölderlin, Diotima. 1913. |

Es sind jedoch zur Ostermesse 1914 alle für den bisherigen Verlag Bachmair bestimmten Remittenden und Zahlungen ausschliesslich an mich zu richten.

Die Geschäftsräume und die Auslieferung befinden sich nunmehr: Klarstrasse 12, Telefon 30790.

Meine Leipziger Vertretung hatte die Firma F. Volckmar die Güte zu übernehmen.

Ich empfehle auch dieses neue Unternehmen dem Wohlwollen und der tätigen Verwendung meiner Geschäftsfreunde.

München, im März 1914
Berthold Suffer
 i. Fa. Heinrich F. S. Bachmair

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel

diene die Mitteilung, daß ich die Vertretung und Auslieferung des seit 11 Jahren erscheinenden Blattes:

„s Mullerl“

eine Monatschrift

für **alpenländische** und **volkstümliche Belletristik**

herausgegeben von **Scheucher & Co. in Graz**

und durch wertvolle Beiträge von bekannten und beliebten österreichischen Literaten unterstützt, übernommen habe.

Die Monatschrift erscheint jeden 15. des Monats und kostet pro Jahr für Deutschland nur M 3.— und für das Semester M 1 50, einzelne Nummern M —.20.

An Nachlaß gewähren wir 33 1/3 % und auf 12 ein Freiblatt. Werbenummern stehen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Otto Hillmann, Verlagsbuchhandlung
 in Leipzig-Go.

(Komm.: Herr Franz Wagner, Leipzig).

Durch Kauf ging in meinen Verlag über:*)

Robert Hohlbaum
Der ewige Lenzkampf
 Novellen
 Zweite Auflage 1913
 Brosch. M 3.—, geb. M 4.—
 Leipzig, 8. April 1914
L. Staackmann Verlag

*) Wird bestätigt:
 Xenien-Verlag.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Magazinul de Muzica

„Doina“

Brascu & Theodorescu

Bucuresti

Calea Victoriei 52.

Leipzig, 1. April 1914.

Johann André.

Libreria Internazionale „SERENISSIMA“
Giov. ZANETTI VENEZIA | S. MARCO
 Sotto l'orologio. Tel. 17-91.

Dem deutschen Buchhandel gebe ich hierdurch ergebenst bekannt, dass ich mein seit sechzig Jahren am Platze bestehendes Geschäft zur

Internationalen Buchhandlung

erweitert habe. Die günstige Lage meines Lokales mit drei Schaufenstern neben dem berühmten Uhrturm und der gegenwärtige Mangel eines internationalen Sortimentes am hiesigen Platze lassen mich eines guten Erfolges gewiss sein. Mit der Leitung habe ich Herrn Carl Urban betraut, der zweiundzwanzig Jahre im Buchhandel tätig ist und sich in erfolgreicher Praxis bei hochangesehenen Firmen in Triest, Athen, Wien, Turin, Padua und anderwärts reiche Erfahrungen sammelte. Herr Urban ist als derzeitiger einziger reichsdeutscher Buchhändler am Platze bei der besseren Platzkundschaft, den Bibliotheken und Instituten gut eingeführt.

Ich bitte die Herren Verleger, mir Vertrauen zu schenken und mir vor allem Jahresrechnung zu eröffnen, resp. kommissionsweise Verschreibungen ungekürzt machen zu wollen. Ferner bitte ich um Voranzeigen wichtiger Neuerscheinungen, um Prospekte und Kataloge, alles tunlichst direkt per Kreuzband. Unverlangte Sendungen können nicht angenommen werden. Wegen Übernahme des Alleinvertriebes von Neuigkeiten und guten älteren Erscheinungen sehe ich Angeboten entgegen.

Meine Kommission in Leipzig übernahm die Firma Carl Fr. Fleischer.

Hochachtungsvoll

Venedig, den 1. April 1914. G. Zanetti.

Die Auslieferung

der amtlichen Karten der Kgl. Preuß. Landes-Aufnahme (Preuß. Generalstabskarten)

findet durch mich für Rechnung der einzelnen Vertriebsstellen statt. Ich halte vollständiges Auslieferungslager unaufgezogener Karten. Aufziehen wird jeweilig auf Bestellung veranlaßt und verzögert die Auslieferung um 2 Tage.

Leipzig.

L. Fernau.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
 Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Einem tücht. jung. u. strebsamen Buchhändler. (kath.) ist geleg. geb. mit wenig Kap. eine alte angef. Buchhandlg. in ein. hübsch. bayr. Garnis.-Stadt

mit viel. Behörd. u. höh. Schulweg Todesf. billig zu erwerb. u. sich selbständ. zu machen. Preis nur 10-12 Mille je nach Anzahlung.

Gefl. Angeb. erbitte u. # 759.

Leipzig.

R. F. Koehler,

Abteilung f. Geschäftsverkäufe.

Buch- u. Papierhandlung in Berlin, vorzüglich gelegen und seit 14 Jahren im gleichen Besitze, soll privater Umstände wegen billig verkauft werden. Nur Selbstkäufer wollen Näh. unter „Berlin“ Nr. 1286 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erfragen.

In einer bedeutenden Industriestadt Österreichs soll eine flottgehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Eventuell wird auch ein tüchtig., kapitalkräftiger Teilhaber aufgenommen.

Ernstere Reflektanten wollen sich melden unter A. R. Nr. 1362 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Meine bekannte über 40 Jahre alte Buch- und Kunsthandlg. in Gross- u. Badestadt Westdeutschlands gelegen, verkaufe ich wegen andauernder Kränklichkeit. — Umsatz über 40 Mille mit hohem Reingewinn. Bei schnellem Abschluss Kaufpreis nur 25 Mille. Gefl. Anfragen nimmt u. „Westdeutschland“ Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig entgegen.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

In grösserer Stadt
Hessens ist ein alteingeführtes Geschäft, das seit vielen Dezennien in der Familie ist, nach Angabe des Besitzers einen Reingewinn von 7000 M abwirft, käuflich zu haben. Kaufpreis nach Übereinkunft.
 Nähere Auskunft erteilt kostenlos
 Breslau X, Enderstr. 3.
 Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Große Buchhandlg., evtl. mit Kunsthandel, aber ohne sonstige Nebenbranchen, gelegentlich von bemitteltem u. befähigtem Buchhändler z. Kauf gesucht. Gefl. Zuschriften erbitte ich u. „Ernstere Kaufabsicht“ 1378 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Tüchtiger Sortimentshelfer, der von seinen Chefs aufs wärmste empfohlen wird, sucht ein gutes Sortiment zu kaufen. Es stehen ca. 25 Mille zur Verfügung. Gefl. Angebote, denen ich strengste Discretion zusichere, erbitte ich unter # 1363 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kauf oder Beteiligung.

Größere, leistungsfähige Provinzdruckeret sucht Verlag mit Zeitschriften oder anderen periodisch laufenden Verlagswerken zu kaufen oder sich daran zu beteiligen mit 50-100000 M. Angebote befördert H. G. Wallmann in Leipzig.

Tüchtiger Fachmann will sich z. Herbst etablieren und ist geneigt, demnächst mit Firmeninhabern in Verbindung zu treten, die zu diesem Zeitpunkte verkaufen wollen. Größere Mittel sind verfügbar. Gef. Zuschriften — ohne Vermittlung — u. Nr. 1376 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für guten und preiswerten Verlag, auch Gruppen, habe ich stets kapitalkräftige Interessenten.

Breslau 10, Enderstrasse 3.
Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Gangbarer Verlag zu Kauf gesucht. Große Mittel zur Verfügung. Barzahlung und persönliche Verhandlungen gern in Aussicht gestellt. Anerbieten unter „Verlag Nr. 1375“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fachblatt-Beteiligung.

Berliner Buchdruckerei sucht für ein seit über 25 Jahren erscheinendes gut fundiertes Fachblatt einen Sozius mit 60 000 Mark Einlage, da der Besitzer sich in der Hauptsache seinem Buchdruckerei-Betriebe widmen muß. Verzinsung des Kapitals mit 10% garantiert

Angeb. u. M. Nr. 1367 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen für den ausgetretenen bisherigen Teilhaber einen tüchtigen erfahrenen Buchhändler als Associé. Unser Geschäft, dessen Gründung ca. 100 Jahre zurückliegt, befindet sich in Univ.-Stadt, hat guten steigenden Umsatz, langjähr. treuen Kundenkreis, und es bietet die Beteiligung daran Gelegenheit zu aussichtsvoller Selbständigkeit u. erfolgr. Schaffen. Größere Kapitaleinlage erforderlich. Näh. Angaben an ernsthafte Bewerber gern auf Nachweis der verfügbaren Mittel, am liebsten im Wege persönlicher Verhandlungen. Abschluss nach Übereinkommen. Zuschriften unter F. R. 1377 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Angesehener Verlag

(Fachzeitschriften und Werke) in der Schweiz sucht einen im Verlagswesen durchaus erfahrenen Mitarbeiter, der in der Lage wäre, sich mit 25 bis 35 Mille an dem best rentierenden Unternehmen zur weiteren Ausdehnung zu beteiligen. Tüchtigem Fachmann bietet sich glänzende Zukunft. Ausführliche Angebote von ernsthaften Reflektanten erbitte unter 764.

Leipzig. R. F. Koehler, Abteilg. für Geschäftsverkäufe.

Für ausblühende internationale Buchhandlung in Großstadt des Auslandes wird ein tüchtiger Buchhändler als

tätiger Teilhaber

gesucht. Geschäftsgewandtheit, Sprachkenntnisse und ein Kapital von ca. 15 000 M. sind Bedingung. Es werden 1a. Referenzen geboten, und es können nur mit ernststen Bewerbern Verhandlungen gepflogen werden. Anfragen unter „Ausland“ durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher.

Novità.

Minocchi, Il Panteon (Religionsgeschichte m. häufigem Bezug auf die deutsche Theologie). L 6.—

Libro d'oro della Toscana, Anno VI (Jahrbuch d. Toskan. Adels). L 10.—

Cronica Domestica di Donato Velluti, ed. Isidoro Del Lungo (Interessenten: Bibliotheken u. Historiker). L 20.—

— Auch à cond. —

Succ.ⁱ B. Seeber, Florenz.

Soeben erschien in meinem Verlage in 2., verbesserter Auflage:

Prof. W. Liebenows Spezial-Verkehrs-, Rad-, Automobil- und Wanderkarte von Masuren und der Umgegend von Lyck

1 : 300 000

ord. 75 ₤, à cond. 50 ₤, bar 45 ₤ und 11/10

1 Probeexemplar mit 50%.

Mit der höflichen Bitte um freundliche Verwendung

Emil Wiebe, Buchhandlung, Lyck, Ostpr.

SCHUL-BÜCHER



Naturkunde

von

G. Partheil und W. Probst

Ausgabe A für Mittelschulen und verwandte Anstalten

Teil I (Kursus 1 u. 2). 4. Aufl. Gebdn. 80 Pf.
Teil II (Kursus 3 u. 4). 4. Aufl. Gebdn. 1,60 M.
Teil III (Kursus 5 u. 6). 3. Aufl. Gebdn. 2,— M.

Ausgabe B für achttufige Mittelschulen, Bürgerschulen und gehobene Volksschulen

Heft I (3. u. 4. Schuljahr). 4. Aufl. Gebdn. 70 Pf.
Heft II (5. u. 6. Schuljahr). 3. Aufl. Gebdn. 1,— M.
Heft III (7. u. 8. Schuljahr). 3. Aufl. Gebdn. 1,30 M.

Ausgabe C für Volksschulen

Heft I (4.—6. Schuljahr). 3. Aufl. Gebdn. 60 Pf.
Heft II (7.—8. Schuljahr). 2. Aufl. Gebdn. 50 Pf.
C I und II in 1 Band kart. 1,10 M.

Ausgabe E: Lehrbuch für den naturwissenschaftlichen Unterricht an neunstufigen Mittelschulen für Knaben und Mädchen

Teil I und II Lehrstoff für die sechste und fünfte Klasse. 1,— M.

Die übrigen Teile für die vierte bis erste Klasse sind im Erscheinen begriffen.

Ausgabe D für höhere Mädchenschulen erschien soeben neu unter dem Titel:

G. Partheil und E. Voigt

Naturwissenschaftliches Unterrichtswert für Lyzeen und verwandte Anstalten

Lehrstoff für die VII. Klasse.	Geb. 1,50 M.
Lehrstoff für die VI. Klasse.	Geb. 1,50 M.
Lehrstoff für die V. Klasse.	Geb. 2,— M.
Lehrstoff für die IV. Klasse.	Geb. 2,— M.
Lehrstoff für die III. Klasse.	Geb. 2,80 M.
Lehrstoff für die II. Klasse.	Geb. 3,20 M.
Lehrstoff für die I. Klasse.	Geb. 2,50 M.

Maushake

Übungsstoffe zur gründlichen Einübung der Sprachfälle. 6. Auflage. Kart. 50 Pf.

Martin und Schmidt

Raumlehre für Mittelschulen

Ausgabe A: komplett M. 2,50
einzeln: Heft I —,60; Heft II 1,20; Heft III —,70 M.
Ausgabe B (Vereinfachte Ausgabe): komplett M. 1,65
einzeln: Heft I —,50; Heft II —,60; Heft III —,55 M.

Cremer

Die poetischen Formen der deutschen Sprache

Ein Hilfsbuch für den Unterricht im Deutschen
Zweite Auflage. M. 6,—; geb. M. 7.—

H. HAESSEL VERLAG, LEIPZIG



Musik-Verlag von Rob. Forberg in Leipzig.

Nova I. 1914.

⑦

(Rabatt 50% und 7/6 Exemplare.)

d'Albert, Eugen.

Klavierabend. Ausgewählte Werke aus seinen Konzertprogrammen. Mit kritisch-instruktiven Anmerkungen, Vortragszeichen und sorgfältigem Fingersatz von E. d'Albert. Text deutsch, englisch und französisch. (*Soirées de piano. Choix d'oeuvres du programme de ses concerts. Avec annotations critiques et instructives, signes d'exécutions, et doigté par E. d'Albert. Avec paroles allemandes, anglaises, et françaises. Piano-recitals. Selected works from the programme of his concerts. With critic and instructive annotations, signs of execution, and fingering by E. d'Albert. With English, French, and German words.*)

No. 80. CHOPIN, FR., Op. 34 No. 1. Valse brillante. As-dur. (*La bémol maj. A flat maj.*) 60 Pf. ord., 40 Pf. netto.

No. 81. CHOPIN, FR., Op. 34 No. 2. Valse brillante. A-moll. (*La min. A min.*) 45 Pf. ord., 30 Pf. netto.

Berr, José.

Op. 66. Soir pluvieux. Morceau pour le **piano**. M. 1.20

Op. 68. Berceuse d'enfant. Morceau pour le **piano**. M. 1.20

Döring, Carl Heinrich.

Op. 53. 8 charakteristische Spezial-Etüden für jeden vorgeschrittenen Klavierspieler. Neue Ausgabe. (*8 études spéciales et caractéristiques pour tout pianiste avancé. Edition nouvelle. 8 characteristic special-exercises for each advanced pianist. New edition.*) M. 2.—

Op. 55. 18 melodische Elementar-Etüden zum Gebrauche beim Unterricht im Klavierspiel. Neue Ausgabe. (*18 études élémentaires mélodieuses à l'usage de l'enseignement du piano. Edition nouvelle. 18 melodious elementary studies. To be used in piano instruction. New edition.*) M. 2.—

Op. 174. 14 Klavier-Etüden in allen Dur-Tonarten. Für jeden Vorgeschrrittenen der Mittelstufe. Neue Ausgabe. (*14 études pour le piano dans tous les tons majeur pour élèves avancés. Edition nouvelle. 14 piano-studies in all the major keys, for every advanced pupil. New edition.*) M. 2.—

Köhler, Louis.

Op. 239. 14 Klavier-Etüden zur technischen und rythmischen Ausbildung auf der unteren Mittelstufe. Neue Ausgabe. (*14 études pour former au sentiment du rythme. Ed. nouvelle. 14 studies to exercise rhythmus. New edition.*) M. 2.—

Übungen und Skalen für den Klavierunterricht. Neue Ausgabe (*Exercices et gammes. Edition nouvelle. Exercises and scales. New edition.*) M. —.60.

Merkel, Johannes.

Op. 20. Neue Skizzen aus dem Kinderleben für das **Pianoforte**. [No. 1. Ein Märchen. No. 2. Stilles Nachdenken. No. 3. Fröhliches Spiel. No. 4. Walzer. No. 5. Erste Sehnsucht. No. 6. Gavotte.] (*Esquisses nouvelles de la vie enfantine pour le piano. [No. 1. Conte de fées. No. 2. Méditation. No. 3. Jeu joyeux. No. 4. Valse. No. 5. Désir ardent. No. 6. Gavotte.] New Sketches from Children's Life for piano. [No. 1. Fairy tale. No. 2. Meditation. No. 3. Joyfull play. No. 4. Waltz. No. 5. Longing. No. 6. Gavotte.]*)

Schillings, Max.

Op. 28. Jung-Olaf. „Wer ist jener Mann, König Harald sprach“ Ballade von Ernst von Wildenbruch. Mit **begleitender Musik** für **Orchester** oder **Klavier**. (*Jeune-Olaf. Mélodrame avec l'orchestre ou le piano. Young-Olaf. „Say, who is the man, thus King Harald spake.“ Musical recitation with orchestra or piano.*)

Neue Ausgabe mit deutschem und englischem Text für Pianoforte. (*Edition nouvelle avec paroles allemandes et anglaises pour le piano. New edition with English and German words for piano.*) M. 5.—

Schwäbischer Merkur:

Ein Meisterwerk, Schönheit und Wohllaut atmend, in dem berückende Klänge mit charakteristischen Stimmungen farbenreich wechseln.

Münchener Neueste Nachrichten:

Ein musikalisches Gemälde von hoher, ergreifender Schönheit.

Nordd. Allg. Zeitung:

(Aufführung in der Philharmonie am 5. Februar 1914.) Die Musik zu „Jung Olaf“ ist ein erlesenenes Kunstwerk, in der Erfindung noch viel packender und in der Instrumentierung noch viel feiner, als das so sehr bekannte „Hexenlied“.

Berliner Lokal-Anzeiger:

(Konzert in der Philharmonie am 5. Februar 1914.) Das Beste bot der berühmte Komponist mit seinem „Jung Olaf“, den Alexander Moissi wirkungsvoll sprach. Schillings' wunderschöne, prachtvoll instrumentierte Musik verhalf auch hier wieder einem, der ein echter Künstler ist, zum Siege.

Barge, W.

Sammlung beliebter Stücke für **Flöte und Pianoforte**. (*Collection de morceaux favoris pour flûte et piano. Collection of favourite pieces for flute and piano.*)

No. 33. SCHUMANN, ROB., Abendlied. (*Chant du soir. Evening song.*) — JENSEN, ADOLF, Sehnsucht. (*Désir ardent. Longing.*) M. 1.30.

Fährmann, Hans.

Op. 54. Sonate No. X in D-moll für **Orgel**. [I. Adagio sostenuto. II. Largo con gran sentimento. III. Fuga.] (*Dixième sonate en Ré min. pour l'orgue. 10th sonata in D min. for organ.*) M. 4.—

Die Orgel:

Fährmann's Sonate op. 54 ist eine eminente Erscheinung auf dem Gebiete der neueren Orgelliteratur und beweist wieder die grosse Erfindungskraft des Meisters. Seine Musik ist edel und interessant und hat stets eine persönliche Note. Jedem ernstern Organisten ist diese Sonate aufs wärmste zu empfehlen.

Hollaender, Gustav.

Op. 68. Fundamental-Studien für jeden **Viollnspieler** zur gleichzeitigen Förderung der Technik wie des Vortrags. [1.—3. Lage.] (*Études fondamentales disposées pour chaque violoniste de manière à faire progresser simultanément les procédés techniques et l'exécution musicale. [1ère à 3ème position.] Fundamental studies for every violin-player calculated to develop both technic and interpretation. [1st to 3rd position.]*)

Heft (Cah. Part) II. 30 Etüden in der 1.—3. Lage. (*30 études pour la 1ère à 3ème position. 30 studies in the 1st to 3rd position.*) M. 3.—

Krieger, Ferdinand.

Tägliche technische Studien für **Violine**. Neue Ausgabe. (*Études techniques journalières pour le violon. Edition nouvelle. Daily technical studies for violin. New edition.*) M. 2.— ord., M. 1.20 netto.

Nölck, A.

Op. 167. Six petits morceaux pour le **violoncelle et piano**.

No. 4. Tarantelle. M. 1.—

No. 5. Pirouette-valse. M. 1.—

No. 6. Légende du Nord. M. 1.—

Sauret, Emile.

Op. 29 No. 8. Barcarolle pour le **violon et piano**. Edition nouvelle M. 1.25

Wohlfahrt, Franz, Hermann Schröder und A. von Sponer.

Op. 38. **Violin-Schule.** 18. Auflage. (*Méthode de violon. 18ième édition. Violin-school. 18th edition.*)

Teil (Partie. Part) II. Lagenschule. 2. und 3. Lage. (*Méthode de positions. 2ième et 3ième position. Position-school. 2nd and 3rd position.*) M. 2.— ord., M. 1.20 netto

Teil (Partie. Part) III. Lagenschule. 4. bis 7. Lage. (*Méthode de positions. 4ième à 7ième position. Position-school. 4th to 7th position.*) M. 2.— ord., M. 1.20 netto.

Sigwart, Botho.

Op. 15. **Hektors Bestattung.** „Hektor, Priamos' Sohn, war erschlagen“. Aus Homer's Ilias, 24. Gesang, übersetzt von J. H. Voss. Rezitation mit begleitender Musik für Orchester oder Pianoforte. (*Les funérailles d'Hector. Mélodrame avec l'orchestre ou le piano. The sepulture of Hektor. Musical recitation with orchestra or piano.*)

Ausgabe mit Orchester. (*Édition avec l'orchestre. Edition with orchestra.*)

Orchesterpartitur. (*Partition. Score.*) M. 16.— ord. M. 12.— no. Orchesterstimmen. (*Parties séparées. Orchestral parts.*) M. 16.— ord., M. 12.— netto.

(Duplierstimmen [*Parties supplémentaires. Single parts*]: Viol. I, II, Viola, Violoncello, Bass à M. 1.20 ord., 90 Pf. no.)

Hamburger Nachrichten:

Die gewaltige homerische Schilderung von „Hektors Bestattung“ in der Form eines Melodrams von Botho Sigwart, einem jüngeren, ernst gerichteten Musiker von hoher Begabung, ist ein bedeutendes, grossartig gesteigertes Werk von reiner, tragischer Wirkung, zerschmetternd und erhebend. Massvoll und von feierlicher Gemessenheit, wie die wundervolle Sprache Homers, schmiegt sich die Musik Sigwarts mit feinstem Verständnis für das musikalisch lösbare des homerischen Verses der Dichtung an: Anfangs lichtloses C-moll, in schweren Harmonien die Trauerstimmung malend, in finstere Tiefen hinabtauchend; archaisierende Melodieschritte, die den Leitton vermeiden; und eine Schicksalsmelodie, starr, ehern, in ganz einfacher, fast griechischer Art begleitet. Oder die Musik lässt sich von den galoppierenden Rhythmen der homerischen Darstellung zur tonmalerischen Nachbildung anfeuern, wie in der B-dur Episode mit den daktylischen Metren. Oder auch: sie malt mit leichten, elastischen Figuren die silberfüssige Eos. Diesen reizvollen Einzelheiten gesellt sich dann Seelisches, Tiefinnerliches hinzu: da dringen wir mit den schönen Wendungen nach Es-dur in einen Kreis seelischer Ergiffenheit. Später, mit den wundervoll innigen und inbrünstigen Motivfolgen auf einem Orgelpunkt (Des) und dem nachfolgenden Abschnitt erleben wir alles Grosse und Erhabene, alles tief Menschliche der Dichtung in prachtvoller Steigerung durch die Mittel der Musik. Der Ausklang des Werkes bleibt dem lapidaren Stil der Musikalischen Darstellung treu; in seiner schlichten Grösse wirkt er überwältigend. Man empfindet von dem Werke, das eigentlich eine Rhapsodie ist im Sinne des alten Begriffes, als noch hellenische Sänger von Land zu Land zogen und die Gesänge des Homers der lauschenden griechischen Jugend rezitierten, einen ausserordentlichen Eindruck. Man war ergriffen, gerührt und stolz, Mensch zu sein. Wüllner bot als moderner Rhapsode des unsterblichen griechischen Gedichtes eine Meisterleistung, die uns ununterbrochen in ihrem Bann hielt; er wurde am Schlusse stürmisch gefeiert.

Leipziger Neueste Nachrichten:

(Gewandhauskonzert.) Herr Dr. Ludwig Wüllner spann den tragischen Faden melodramatisch mit der Rezitation von „Hektors Bestattung“ weiter. Man weiss, wie vollendet er solche Aufgaben sprachtechnisch, und wie musikalisch er sie mit der feinsten Anpassung des Wortes an den Ton löst. Botho Sigwarts (Graf Eulenburgs) begleitender Orchestermusik muss man das grösste Lob sagen. Sie zeigt den feinen und geschickten Musiker von Kultur, Geschmack und hoher Bildung. Sie besitzt Poesie und Stimmung und hält durch einfache leitthematiscche Technik und unaufdringliche, aber sehr feine harmonische Archaisierung die Hauptteile der Dichtung einheitlich zusammen.

Danziger Neueste Nachrichten:

Wüllner, der Meister der melodramatischen Sprechweise, hatte gestern aus dem 24. Gesange der Ilias „Hektors Bestattung“ gewählt, zu der Botho Sigwart eine ausdrucksreiche, melodisch packende Musik geschrieben hat. Diese Darbietung vollendete erst den Sieg Wüllners. Er steigerte sich in seiner Persönlichkeit zu gigantischer Wucht empor, sprach und sang, sang und sprach so machtvoll, so bezwingend lieblich und überzeugend gewaltig, dass man meinen mochte, nur so kann Homer unter den Argivern gestanden haben.

Schlesische Zeitung:

Das grosse Erlebnis des Abends war die Rezitation von „Hektors Bestattung“. Der sehr begabte Komponist hat den gewaltigen Vorwurf mit sicherer Hand ausgestaltet und eine feine und

interessante Musik gegeben, die sich bescheiden zurückhält, am Schluss aber eine machtvolle Steigerung herbeiführt, deren das Wort allein nicht fähig wäre. Prachtvoll gross gestaltet Sigwart die musikalische Illustration des riesig flammenden Scheiterhaufens, frei von aller Wagnerischen Feuersauberei, ein wahrhaft grandioses Bild. Als der letzte Ton verklungen war, brach brausender Beifall aus.

Breslauer Zeitung:

Der Wüllner-Abend erreichte seine künstlerische Höhe mit der Rezitation von „Hektors Bestattung“, wozu Botho Sigwart eine begleitende Musik geschrieben hat. Dem Tonsetzer, der schon mehrfach durch feinsinnige Lieder von sich reden machte, ist hier ein grosser Wurf gelungen. Man merkt es dieser Musik an, wie im Tiefsten sie durchgeföhlt, wie sie mit heiliger Begeisterung für den erhabenen Stoff komponiert wurde. Das Leitmotivische und Balladenmässige liegt in der Natur der Sache, die Fähigkeit zu symphonischem Ausbau, der lange Atem in epischer Detailschilderung kann recht wohl mit Wagners unerreichter Kunst verglichen werden.

Wüllners Rezitation wandelte das ganze Auditorium in eine Gemeinde zu heiliger Rührung und schrankenloser Begeisterung Entflammter um.

Weigl, Karl.

Op. 8. **Fünf Frauenlieder für eine mittlere Stimme und Klavier.** Text deutsch und englisch. (*Five songs for young women for a middle voice and piano. With English and German Words. [English words by A. Rosenthal.]*)

No. 1. Die Elfen sangen. „Um Mitternacht, wenn die Menschen.“ Gedicht von Goethe. (*The fairies song. „At midnight deep, when big people.“*) M. 1.—

No. 2. Juli. „Klingt im Wind ein Wiegenlied.“ Gedicht von Th. Storm. (*July. „Breathes the wind a lullaby.“*) M. 1.—

No. 3. Gode Nacht. „Über de stillen Straten.“ Gedicht von Th. Storm. (*Good night. „Over the quiet path-way.“*) M. 1.—

No. 4. Marienlied. „Ich sehe dich.“ Gedicht von Novalis. (*Song to Mary. „In thousand images.“*) M. 1.—

No. 5. Schlummerliedchen. „Schlaff mir all zusammen ein.“ Gedicht von Rich. Leander. (*Lullaby. „Sleep ye all quite.“*) M. 1.—

Hirsch, Carl.

Verklungene Weisen. Fünf deutsche Volkslieder aus dem 15., 16., und 17. Jahrhundert. Für gemischten Chor bearbeitet und herausgegeben.

No. 1. Deutscher Tanz. „Beids Jung und Jung.“ Aus: Phil. Hainhofers Lautenbuch 1603. Partitur und Stimmen M. 1.20.

No. 2. „Ich weiss mir ein Maidlein.“ Aus: 68 Lieder, Nürnberg, J. v. Berg und Newber 1542. Part. u. Stimmen. M. 1.20.

No. 3. „Es wollt ein Jäger jagen.“ Aus: Gassenhawerlin 1535. Partitur und Stimmen. M. 1.20.

No. 4. Lindenlaub. „Drei Laub auf einer Linden.“ Aus: Forsters Liederbuch, Nürnberg 1540. Partitur und Stimmen M. 1.20.

No. 5. Scheiden und Meiden. „Ach Gott, wie fällt das Meiden.“ Aus: Locheimer Liederbuch 1452—60, umgedichtet von Osterwald. Partitur und Stimmen. M. 1.20.

Jüngst, Hugo.

Op. 106. **Liedesweihe.** „O hehre Kunst von deutscher Art.“ Gedicht von Erich Langer. Für **Männerchor** und **Orchester** oder **Pianoforte.**

Orchesterpartitur mit unterlegtem Klavierauszuge. M. 2.— ord., M. 1.50 netto.

Orchesterstimmen. (Preis nach Vereinbarung.)

Chorstimmen. M. —.60.

Walter, Eduard.

Op. 58. **Zwei Lieder für gemischten Chor** auf Gedichte von Ludwig Buttlar.

No. 1. Die schöne Müllerin. „Meine schöne Müllerin.“ Partitur und Stimmen. M. 1.20.

No. 2. Mein Dörfchen. „Rote Dächer unter grünen Bäumen.“ Partitur und Stimmen. M. 1.50.

Werschinger, Carl V.

Op. 16. **Zwei Männerchöre** a cappella.

No. 1. Einsamkeit. „Komm Trost der Welt.“ Gedicht nach Eichendorff. Partitur und Stimmen. M. 1.20.

No. 2. Mondnacht. „Weile, weile lieber Mond.“ Gedicht von Fr. Daumer. Partitur und Stimmen. M. 1.20.

Zoellner, Heinrich.

Op. 116. Hymne. „Gross ist der Herr.“ Gedicht von F. G. Klopstock. Ausgabe für **gemischten Chor** (Doppelchor) vom Komponisten. Partitur und Stimmen. M. 3.—

Musik-Verlag von Rob. Forberg in Leipzig.

Soeben erschien:

Z

Dr. Fritz Gysi
**Die Entwicklung der kirchlichen Architektur in der
 deutschen Schweiz im 17. und 18. Jahrhundert**

Mit 56 Bildertafeln in Lichtdruck nach photographischen Aufnahmen.

Broschiert M. 6.50 (Fr. 8.-), gebunden M. 7.50 (Fr. 9.25)

Rabatt 25%, bar 33¹/₃%, Frei-Ex. 11/10.

In unserer Zeit, da sich die Tendenzen der architektonischen Formgestaltung wiederum meist dem Barock zuneigen, gewinnt dieses Buch, das speziell die Bedeutung der schweizerischen Barockarchitektur für die deutsche Baugeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts behandelt, ein ganz besonderes Interesse.

Käufer sind in erster Linie alle Kunsthistoriker und Architekten, Geistliche und Bibliothekare, ferner das gesamte kunstverständige Publikum.

Wir liefern auch in Kommission. Bestellzettel beiliegend.

Aarau, April 1914.

A. Trüb & Cie., Verlag

Das beste

**englische
 Konversationsbuch**

ist:

**Carr,
 Daily Dialogues**

Geb. M. 3.—

Die Sprache des gebildeten Engländers von heute!

Für Kaulleute, Reisende das praktischste Gesprächsbuch mit ausführlichem Wörterbuch.

1 zur Probe mit 40%

N. G. Elwert'sche
 Verlagsbuchhandlg.
 Marburg a. L.

Heinrich Keller vorm. Jul. Rich Verlag in Chur

Z Soeben ist in meinem Verlag erschienen:

„Bruschga“

oder Wie verwende ich meine Speisereste?

Praktische Ratschläge

von Frau Wiget-Thoma

M. 1.— ord., 75 Pf. no.

Partie 7/6.

Ein aus der Praxis hervorgegangenes Büchlein, berücksichtigt es in erster Linie die schweizerische und süddeutsche Küche. Bei der steten Steigerung der Lebensmittelpreise wird es vielen Hausfrauen ein willkommener Ratgeber sein.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Chur, den 8. April 1914.
 Schweiz.

Heinrich Keller.

Z

„Literatur-Blüten
 und Perlen“

Hochinter. Biblioth. moderner
 Belletr. Verlag Oskar
 Bordenhagen, Düsseldorf,
 Ruegallee 47.

Soeb. ersch. Nr. 1. Raubtiere.
 Pikanterien v. G. Hannsen.
 25. ord. 3 Bg. 13/20. Zur Ein-
 führung. 50% Bez. direkt u. frko.

Verlag von Henrik Lindstrahl,
 Stockholm.

Erschienen ist:

**Moderne Wohnungs- und
 Geschäftsbauten Stock-
 holm**, herausgegeben von
 Architekt Viktor Söder-
 ström. 38 Tafeln auf Kreide-
 papier über Fassaden und
 Pläne im Format 22×35 cm.
 Preis M. 5.75; bar 30%
 + 11/10.

Z

In meinem Verlag erschien:

Bergtod und andere Gedichte
 von Albert Michel.

Elegant gebunden. M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.30 bar. Freieremplare 11/10.

Der Autor schildert in Bergtod das Schicksal schönheitsuchender Alpinisten und gestaltet dasselbe zu einer ergreifenden Tragödie. Innige Liebe zur Bergwelt, vereint mit dem reizvollen Rhythmus der Lyrik des Verfassers, ruft Stimmungen von beständendem Zauber hervor. Jeder Freund der Berge und einer guten Lyrik wird seine helle Freude an dieser Gedichtsammlung haben.

Max Steinebach, München.

Insel-Verlag  zu Leipzig —

Z

Joh. Gust. Droysen

Z

Das Leben des Feldmarschalls
Grafen Yorck von Wartenburg

— Zwei Bände —

Mit 8 Bildnissen und 8 Karten

In Leinen 14 Mark

In Halbleder 16 Mark

Neben dem bisherigen Leinenband führen wir nun, vielfachen Wünschen folgend, einen schönen Halblederband ein und liefern gemischt mit unseren übrigen Geschichtswerken (in Halbleder 16 Mark)

Gobineau: Die Renaissance

Der Hof Ludwigs XIV.

Memoiren der Katharina II.

Partien von 9/8 Exemplaren mit $33\frac{1}{3}$ Prozent Rabatt

Leipzig, Anfang April 1914

Der Insel-Verlag

Wilhelm Engelmann, Verlagsbuchhandlung, Leipzig und Berlin.

Nach den eingegangenen Bestellungen kamen heute zum Versand:

v. Máday, Stefan, Gibt es denkende Tiere? Mit 6 Figuren im Text. XVI u. 461 Seiten. Gr. 8^o.
Geheftet ord. M. 9.60; no. M. 7.20
In Leinen gebunden ord. M. 10.40; no. M. 7.80
Prospekte hierzu.

Meumann, E., Abriss der experimentellen Pädagogik.
Mit 12 Figuren im Text. VIII u. 462 Seiten. Gr. 8^o.
Geheftet ord. M. 3.—; no. M. 2.25
In Leinen gebunden ord. M. 3.60; no. M. 2.70
Prospekte hierzu.

Leipzig, den 9. April 1914.

Wilhelm Engelmann.

Friedrich Andreas Berthes, A.-G., Gotha

Soeben erscheinen:

**Bewahrung gegen die
Behandlung Kants in
:: Lehre und Schrift ::**

Anruf an die Hoch-
schulen u. Regierungen.

Von

E. Goldschmidt.

Preis 80 J.

Die an Anregungen und
Tatsachenmaterial reiche
Schrift des bekannten Ver-
fassers wird bei allen
**Lehrern und Studierenden
der Philosophie**, be-
sonders aber in den mit
der obersten Leitung aller
Unterrichtsanstalten (in
erster Linie der Hochschulen)
betrauten **Ministerien**
nachhaltiges Interesse er-
wecken.

**Bademekum
aus Luthers Schriften.**

Für die evangelischen
Schüler der oberen
Klassen höherer Lehr-
anstalten

herausgegeben von

**G. Krüger, J. Delius,
E. Witte.**

Vierte Auflage.

N^o 1.20, geb. N^o 1.50.

Das Buch ist unter allen
vorhandenen Auszügen aus
Luthers Schriften als eines
der für die Schule geeig-
netsten anerkannt. Es ist
in erster Linie für den
Religionsunterricht der
evangelischen Schüler in
den oberen Klassen höherer
Lehranstalten bestimmt, aber
auch im **Geschichts- und
im deutschen Unterricht**
wird es mit Nutzen und
Segen gebraucht.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Kürzlich erschien und bitte zu verlangen:

**Kleine Deutsche Sprachlehre für Landw. Schulen, ländliche Fortbil-
dungsschulen und zum Selbstunterricht.** Bearbeitet von Oberlehrer
Max Böttcher, Lehrer der Landw. Schule in Chemnitz. 4., verm.
u. verb. Auflage. Preis kart. N^o 1.20 ord., N^o —.90 no.

Landwirtschaftliche Physik und Witterungskunde. Herausgegeben von
Dr. F. Vöhris, Professor an der Universität Leipzig. 3., neube-
arbeitete Aufl. mit 111 Abb. Preis geb. N^o 1.65 ord., N^o 1.25 no.
Soeben erschien:

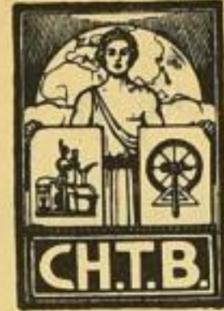
**Grundriß der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der landw.
Kulturpflanzen.** Ein Leitfaden für landw. Lehranstalten und zum
Selbstunterricht. Von Professor Franz Kozeschnik. 2. Aufl. von
Dr. Ludwig Linsbauer, Professor an der k. k. höheren Lehr-
anstalt für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg b. Wien. Mit
216 Abb. Preis geb. N^o 2.80 ord., N^o 2.10 no.

Landwirtschaftl. Schulbuchhandlung Karl Scholze,
Inh. Fritz Grabow, Leipzig u. Berlin.

Ⓜ

Neuerscheinungen

A. Hartleben's



Chemisch-technische Bibliothek

Wortmarke:
(Chetebi)

Fehler und Krankheiten des Weines

deren Ursachen, Erkennung, Vorbeugung und Heilung
auf Grund langjähriger Erfahrungen und der neuesten
Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung

Von **J. L. Merz**

Mit 18 Abbildungen

10 Bogen. Oktav.

Geheftet 3 M. Gebunden — nur fest — 3 M. 80 Pf.

Das Buch ist für den praktischen Kellerwirt geschrieben, der
sich über das Wesen der Weinfelder und -krankheiten eingehend
informieren will. Es verfolgt die Aufgabe, weiteren Kreisen
der Praxis die Lehre von den Fehlern und Krankheiten des
Weines, deren Entstehung, Vorbeugung und Heilung in leicht-
verständlicher und übersichtlicher Weise zu vermitteln.

Käufer sind: Weinhändler, Weinbauer, Hoteliers,
Gastwirte.

**Das Färben der Seide, Wollseide, Halbseide,
Kunstseide**

Von Dr. **A. Ganzwindt.**

14 Bogen. Oktav.

Geheftet 4 M. Gebunden — nur fest — 4 M. 80 Pf.

In der Textilindustrie spielt die Färberei eine sehr große
Rolle, die bei den heutigen Ansprüchen bezüglich moderner
Farben dem Fachmann oft schwere Aufgaben stellt. Eine über-
sichtliche Zusammenstellung der am häufigsten vorkommenden
Prozesse hat uns Dr. Ganzwindt in seinem Werke geboten.

Käufer: Färbereichemiker, Textilindustrielle, Färber,
Seidenfabrikanten.

Das Aluminium

Seine Gewinnung, Verarbeitung und Verwendung
in der Industrie

Von **Hugo Krause**

Mit 60 Abbildungen

18 Bogen. Oktav.

Geheftet 5 M. Gebunden — nur fest — 5 M. 80 Pf.

Aluminium ist ein heute vielfach angewendetes Metall, das
infolge seiner besonderen Eigenschaften in vielen Zweigen der
Technik Eingang fand. Das ganze Gebiet dieser großen In-
dustrie in knapper Form zusammenzufassen, war die Aufgabe
des Verfassers, der damit den Fachkreisen einen wertvollen
Behelf schuf.

Käufer: Metallwaren- u. Maschinenfabr., Legierungs-
anstalten, Mechaniker.

In Rechnung 30%, 11/10 Exemplare. Bar 40%,
11/10 Exemplare. 100 Bände gemischt mit 50% bar.

Wir bitten zu verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.



Verlag von R. F. Koehler / Leipzig



Demnächst beginnt zu erscheinen:

Archiv für Schriftkunde

Offizielles Organ des Deutschen Schriftmuseums zu Leipzig.

Schriftleitung: Museumsdirektor Dr. Schramm.

Jährlich 6 Hefte gr. 8^o. je ca. 4 Bogen stark.

Ladenpreis: M. 7.50 jährlich, M. 5.50 no. u. bar. Partie 11/10. Einzelhefte M. 1.50, M. 1.10 no. u. bar.

Die gut ausgestatteten Hefte können infolge der hohen Herstellungskosten als Probenummern nur à cond. in beschränkter Anzahl abgegeben werden.

Das am 15. April zur Ausgabe gelangende Heft 1 hat folgenden Inhalt:

Zur Einführung — Deutsche und lateinische Schrift. Von Universitäts-Professor Dr. Krabbo-Leipzig — Ursprung und Alter der Buchstabenschrift. Von Professor Dr. Freiherr von Lichtenberg-Berlin — Die Anordnung unseres Alphabets. Von Universitäts-Professor Dr. Hommel-München — Die Schriftdenkmäler der Hsi-Hsia. Von Oberlehrer Dr. Stübe-Leipzig. — Mitteilungen.

Die Zeitschrift behandelt die Schriftkunde in allen ihren Regungen von den primitivsten Anfängen der Bilderschrift bis zu den modernsten Schriften und Hilfsmitteln zur Herstellung der Schrift in Aufsätzen aus der Feder hervorragender Schriftkundiger und zahlreicher Schriftfreunde. Schon heute ist der Kreis der Schriftfreunde ein sehr großer; die Zeitschrift will sie alle sammeln, um ihnen auf schnellstem Wege alle Neuerscheinungen des gesamten Schriftgebietes zu übermitteln.

Ich bitte, zu verlangen.

INSEL-VERLAG



ZU LEIPZIG

Ⓩ

Hugo von Hofmannsthal

Ⓩ

Die Gedichte und kleinen Dramen

11. bis 20. Tausend

In Pappband 3 Mark; in Halbleder 5 Mark

Wir haben neben dem bisherigen Pappband einen Halblederband nach Zeichnung von Walter Tiemann herstellen lassen und glauben, dass dadurch der Absatz des Bandes, der sämtliche Dichtungen des jungen Hofmannsthal enthält, noch gefördert werden wird. Wir liefern, wenn auf beifolgendem Zettel bestellt, Partien gemischt mit der billigen Ausgabe von Gobineau: Die Renaissance, von 9/8 Exemplaren mit 33 $\frac{1}{3}$ Prozent (Papp- und Halblederbände gemischt)

Der Insel-Verlag

Erklärung

Auf wiederholte Wünsche und Vorschläge aus dem Sortimentsbuchhandel haben wir uns entschlossen, statt der üblichen Kommissions-Sendungen die Kronenbücher mit Umtauschrecht zu liefern, ohne daß unsere überaus günstige Rabattierung dadurch berührt wird. Wir liefern deshalb von jetzt an ausnahmslos einzelne Exemplare mit der Berechtigung des Umtausches gegen andere Bücher der Sammlung bar mit 40% Rabatt, finden uns aber außerdem bereit, Firmen, deren Verwendung für die Kronen-Bücher uns genügend erwiesen scheint, Quartals-Konto zum Barabatt und mit Umtauschrecht zu eröffnen. Wir glauben somit die Kronen-Bücher zum Beginn der Reisesaison zu einem ganz ungewöhnlichen Protariffel ausgestellt zu haben und danken dem Buchhandel, der uns das durch seine tatkräftige Verwendung ermöglichte.

Kronen-Verlag G. m. b. H. Berlin



**Kronen-
Bücher
1 Mark**

Kronen-Bücher

- Bd. 1 Fodor v. Jobeltig, Der starke Fritz
 Bd. 2 Max Kreter, Treibende Kräfte
 Bd. 3 F. Hollaender, Agn. Feustels Sohn
 Bd. 4 Horst Bodemer, Der lustige Hans
 Bd. 5 Edouard Rod, Sein Schicksal
 Bd. 6 Karl Kosner, Der Sieger
 Bd. 7 Olga Wohlbrück, Karriere
 Bd. 8 A. v. Perfall, Der Scharffenstein
 Bd. 9 M. Kremnitz, Ist das - das Leben?
 Bd. 10 Alfred Schrottauer, Satan
 Bd. 11 Hans Land, Die Richterin
 Bd. 12 Carl Graf Scapinelli, Die vom
 Otterbräu

OTTO HAPKE VERLAG · GÖTTINGEN

Ⓜ

Rechtzeitig zum Semesteranfang wird ausgegeben:

Philosophie als Tat

von

Theodor Lessing

Privatdozent der Philosophie in Hannover

31 Bogen in 8° in 2 Teile brosch. M. 8.— ord. oder in einem Band in Buckram geb. M. 10.— ord.
à cond. und fest mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

AUS DEM INHALT:

- Erstes Buch: **GEDANKEN.** Philosophie als Tat — Wissenschaft als Kraftökonomie — Moralische Noten, Fragmente einer Ethik — Tat und Seele oder die zwei Achsen der Ethik — Note über Religion — Psychologie der Ahnung.
- Zweites Buch: **GESTALTEN.** Darwin, Kritik des Entwicklungsglaubens — Karl Gustav Carus — Eduard Pflüger — Wilhelm Wundt — Theodor Lipps — Eugen Dühring — Georg Simmel — Samuel Lubbinski — Afrikan Spir — Omar al Raschid Bey — Ferdinand Lassalle — Dialoge über Goethe — Leibniz in Hannover.

Nachdem Lessings Untersuchungen über reine Ethik und reines Recht im März als „Studien zur Wertaxiomatik“ bei Felix Meiner in zweiter Auflage erscheinen konnten, bietet der neue Band eine Auslese der wichtigsten philosophischen Einzelarbeiten, die seit des Verfassers „Schopenhauer, Wagner, Nietzsche-Werk“ (Beck) entstanden sind. Berühren die Arbeiten auch die verschiedensten Gebiete, so sind in allen doch die Grundlagen seines Weltsystems lebendig. Sie alle bilden gemeinsam Erläuterung und Vorhalle zu seinem seit früher Jugend vorbereiteten Hauptwerk „Philosophie der Not“, das in wenigen Jahren gleichfalls in meinem Verlage erscheint. **Schon das vorliegende einleitende Werk ist fast der einzige Reinertrag, den das selbstschöpferische, lebengestaltende Eigendenken, das nicht redet, sondern gestaltet, seit Schopenhauers, Hartmanns, Nietzsches Tagen in Deutschland zu buchen hat.** Das Buch bringt eine Fülle neuer Probleme, Gedanken und Erkenntnisse, dass geschäftige Hände bald neue Bücher aus ihm machen werden. Kapitel, wie die über Wundt, Dühring, Simmel, Afrikan Spir, sowie Lessings Abrechnung mit dem Entwicklungsglauben wird auch der Laie mit Genuss und Gewinn lesen.

Ich bitte die Sortimenter, sich für dieses mutige Bekenntnisbuch nach Kräften zu verwenden und es nicht nur den Fach- und Bibliothekskreisen, sondern auch allen literarisch und künstlerisch schaffenden Menschen vorzulegen. Es ist ein Werk, wie wenige geeignet, dem Geistesleben unserer Zeit neue Aufgaben und Ziele zu zeigen. Besondere Bemühungen werden auch besondere Vergünstigungen finden. Ich bitte, nach Möglichkeit nur gebundene Exemplare zu bestellen, wenn nicht in bestimmten Fällen für Bibliotheken usw. broschierte geliefert werden müssen.

Auslieferung bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig.
Auslieferung in Berlin bei Hapke & Schmidt, W. 8.

Z

In meinem Verlage erscheint demnächst:

40 Milliarden-Codewörterbuch

(Wortzahl 00 000 000 000 bis 39 999 999 999)

von

J. Heise

Mark 30.— ord., Mark 22.50 netto

Die Verwendung dieses Codewörterbuches ermöglicht die Zusammenfassung von zwei Telegrammwörtern = 2 Phrasen aus jedem beliebigen Code und mehreren verschiedenen Codes untereinander zu einem Telegrammwort; hierdurch wird eine Ersparnis von 50% der Telegrammkosten erzielt. Da nun jedes größere Exportgeschäft dauernd mit sehr erheblichen Telegrammunkosten rechnen muß, so liegt es auf der Hand, daß die Anschaffung des vorstehend angezeigten Codewörterbuches für diese Firmen eine Notwendigkeit ist.

Die Wörter in „Heises 40 Milliarden-Codewörterbuch“ sind nach den Beschlüssen der Internationalen Telegraphen-Konferenzen im Jahre 1903 in London und im Jahre 1908 in Lissabon gebildet. Der Scheit ist so gewählt, daß er eine Verstümmelung von einem Buchstaben im Telegramm auf alle Fälle anzeigt; der beigegebene Verstümmelungsschlüssel ermöglicht es, auch Verstümmelungen von zwei Buchstaben ohne weiteres ausfindig zu machen. Die Gebrauchsanweisung und der sonstige Text des Werkes sind in fünf Sprachen; Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch abgefaßt; das Werk eignet sich somit zum Vertrieb in allen Kulturländern. Sichere Abnehmer sind in erster Linie die größeren Exportfirmen und industriellen Betriebe in den internationalen Handelsstädten. Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung und ich bitte diejenigen Buchhandlungen, die sich im besonderen mit dem Vertrieb von „Heises 40 Milliarden-Codewörterbuch“, befassen wollen, sich frödl. mit mir in Verbindung zu setzen.

Hamburg, April 1914.

Walter Bangert

Export- u. Verlagsbuchhandlung - Abteilung Verlag.

Z

In der zweiten Hälfte des Mai gelangt zur Ausgabe die einzige amtliche

Rangliste

der Königlich Preussischen Armee
und des
XIII. (Königlich Württembergischen) Armeekorps
1914

Mit den Dienstalterslisten der Generale
und der Stabsoffiziere
und einem Anhang, enthaltend das Reichsmilitär-
gericht, die Marine-Infanterie, die Kaiserlichen Schutz-
truppen, die Gendarmerie-Brigade in Elsaß-Lothringen

Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Redaktion: Kriegsministerium, Geh. Kriegs-Kanzlei.

Geheftet M. 7.50 ord., M. 6.50 no. bar, - in Pappband
mit Leinwandrücken M. 8.50 ord., M. 7.50 no. bar,
- in Ganzleinwandband M. 9.— ord., M. 8.— no. bar.

Wir liefern ohne Ausnahme nur gegen bar und ohne Re-
missionsberechtigung. Für die auf dem Dienstweg bestellten
Exemplare bestehen für die Angehörigen der Armee und Marine
vertraglich bestimmte Vorzugspreise.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen
wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei
der Geschäftsstelle vorliegen.

E. Frommer & Co., Verlag
Charlottenburg I, Brauhofstr. 16.

Z Ende dieses Monats erscheint:

Ratgeber für den Zollverkehr

von und nach dem Auslande.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute,
bearbeitet nach den Gesetzen, Ausführungs-
vorschriften und der Praxis.

Herausgegeben von Ernst Sendelbach.

M. 3.50 broschiert.

M. 4.50 gebunden.

Bei Barbestellung bis zum 15. April geben wir einen Vorzugs-
rabatt von 50% und 7/6, sonst mit 33 1/3% à cond. u. 40% bar

Dieses Buch ist wichtig nicht nur für jeden Exporteur, son-
dern auch für jeden Kaufmann, welcher Waren aus dem Aus-
lande bezieht. Es enthält in gedrängter, jedoch übersichtlicher
Weise alles, was mit dem Zollwesen in Verbindung steht. Ein
besonderer Abschnitt ist auch den Zollstrafen sowie der Er-
stattung von Zollgefällen und dem Rechtsmittel gegen Straf-
bescheide gewidmet.

Wir glauben, dass dieses Buch bei einiger Tätigkeit regen
Absatz finden wird.

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Anfang Mai erscheint der lang erwartete zweite (Schluß-) Band von

Hesse-Doflein: Tierbau und Tierleben

in ihrem Zusammenhang betrachtet

2 Bände von ca. 1800 Seiten Lex.-8 mit über 1200 Abbildungen
sowie 40 Tafeln in Schwarz- und Buntdruck nach Originalen erster Künstler
Geschmackvoll geb. in Ganzleinen je 20 M., in Halbfranz je 22 M.

I. Band:

Der Tierkörper als
selbständiger Organismus

Von R. Hesse
Professor an der Universität Bonn

II. Band:

Das Tier als
Glied des Naturganzen

Von F. Doflein
Professor an der Universität Freiburg i. Breisgau

„Als eine tüchtige und originelle Leistung, eine Zierde unserer naturwissenschaftlichen Literatur“ (Prof. C. Keller in der Neuen Zürcher Ztg.) liegt das Werk nun abgeschlossen vor, in der biologischen Literatur einzigartig wegen seiner Vereinigung von wissenschaftlicher Gründlichkeit, Vollständigkeit der biologischen Probleme, Einheitlichkeit und Geschlossenheit ihrer Behandlung, Gemeinverständlichkeit und Klarheit der Darstellung, Reichhaltigkeit und Gediegenheit des fast völlig neugeschaffenen Illustrationsmaterials.

Selten hat ein Werk eine so begeisterte Aufnahme gefunden wie dieses
„Standard-Werk der modernen Zoo-Biologie“

Käufer für das Werk finden Sie in allen gebildeten Kreisen, namentlich bei Lehrern aller Schularten, Dozenten und Studenten der Naturwissenschaften, Geographen, Medizinern, Land- und Forstwirten, Jägern, Geflügelzüchtern, naturwissenschaftlich interessierten Laien, die heute nach Hunderttausenden zählen, Abonnenten des „Kosmos“, „Prometheus“, der „Gaea“, „Himmel und Erde“, „Umschau“, „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“, in jedem Besitzer von Brehms Tierleben usw.

Rabatt 30% und 11/10 = 36% bar | 1-2 Probe-Expl. Bd. I/II mit 25 Exemplare mit 40% bar | 100 Exemplare bar mit **50%**

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART UND BERLIN

In kurzem wird ausgegeben:

Josef Ponten (Z) Griechische Landschaften

Ein Versuch künstlerischen Erdbeschreibens

1 Band Text, 1 Band Abbildungen mit 8 farbigen Tafeln und 119 zum grössten Teil ganzseitigen Naturaufnahmen und Zeichnungen

Preis in 2 Halbpergamentbände gebunden ∴ M. 12.—

Das vorliegende Werk stellt auf dem Gebiet der Landschaftsschilderung ein Novum dar. Der Verfasser nennt es selbst einen Versuch; man darf sagen, dass es ein wohlgeglückter Versuch ist: ein **schönes** Buch, das weder eine rein geographische noch geologische Schilderung und vor allem keine mit archäologischem und geschichtlichem Wissen überlastete Darstellung gibt. Der Leser erhält ein **Bild** der Landschaft, er erfährt, auf welchem Boden er geht und wie die Berge und Täler geworden sind, die er sieht.

Wir **schauen** die Landschaft und denken sie nicht nur in ihren einzelnen Zügen nach. Die Geologie, die Wissenschaft vom ursächlichen Werden der Dinge und Formen einer Landschaft, ist nur der Ausgangspunkt dieser künstlerischen Erarbeitung des Landschaftsbildes. Die unmittelbare Anschauung fürs Auge geben die zahlreichen Originalaufnahmen, die im vollen Wortsinn diese Bezeichnung verdienen, denn sie führen uns eine Menge von landschaftlichen Ansichten und Motiven vor, die fernab von den üblichen Touristenpfaden aufgespürt wurden, und sie sind erfasst und ausgewählt zugleich mit dem wissenschaftlichen Sinn für den geologischen Aufbau und mit dem Blick des Künstlers für starke bildmässige Eindrücke. Wir sehen in den Griechischen Landschaften eine Art der Landschaftsschilderung, die dem künstlerisch Empfindenden diese alten, historischen Gegenden zum Erlebnis und aus der Erdbeschreibung ein Kunstwerk macht. Das vorliegende Werk wird daher ausser den zahlreichen Besuchern Griechenlands jedem geographisch und geologisch Interessierten willkommen sein. Vor allem kommt das Buch für Schulbibliotheken in Betracht, denn die Griechischen Landschaften sind wie selten ein Buch über Griechenland geeignet, tote Namen lebendig zu machen. Das weitestgehende Interesse für das alte und neue Griechenland wird dem Werke zugute kommen und bei einiger Verwendung ihm sicheren Erfolg geben.

Das Werk wird nicht in Kommission gegeben.

Zu Propagandazwecken steht ein 8 seitiger illustrierter Prospekt zur Verfügung

Bar mit 35%, Partie 7/6 — 1 Probeexemplar mit 50%

M. & H. Marcus in Breslau

Ⓜ Ende April erscheint:

Grundriß der alten Geschichte und Quellenkunde

von

Willy Strehl und Wilhelm Soltau

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage

II. Band

Römische Geschichte

von

Willy Strehl

[XII, 599 Seiten]

7.20 M. ord., 5.40 M. netto, 5 M. bar.

Gebunden: 8 M. ord., 5.60 M. bar u. 11/10

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 7. April 1914.

M. & H. Marcus

Ⓜ Ende Mai gelangt zur Ausgabe die amtliche

Rangliste

der Kaiserlich Deutschen

Marine

für das Jahr 1914.

Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Redigiert im Marine-Kabinett.

M 2.75 ord., M 2.05 netto, in Leinen geb. M 3.50 ord.,
M 2.65 netto.Wir bitten um baldige Angabe des Bedarfs.
In Kommission können wir nur in einfacher Anzahl
bis zum 1. Oktober d. J. liefern.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Ⓜ

In Bälde erscheint:

Ⓜ

Lachende Königin

von

Erika Riedberg

ca. 21 Bogen

Geheftet M. 4.-

Gebunden M. 5.-

In ihrem neuesten Roman schildert uns Erika Riedberg die zuversichtliche, selbstverständliche Liebe, die mit Lachen und Jauchzen den geliebten, gleichgestimmten, gleichwertigen Menschen zu sich reißt – und wie dann diese Liebe, die „Lachende Königin“ doch durch Tränen und Schmerzen gehen muss bis zur seligen Erfüllung. Diesem Gefühl steht ein anderes gegenüber: das in Erwerbssucht untergehende kalt berechnende. Es wird gezeigt, wie die gefühllose Erwerbssucht nicht allein Liebe und Dankbarkeit, sondern ebenso die edle, wahre Arbeit erstickt und entwertet, bis nach Mißerfolgen die Erkenntnis kommt: die wahre edle Arbeit ist ohne Hast und Rast, und auch auf dem steinigsten Arbeitsfeld kann eine Freudenblume erblühen. „Schaffe deinem Werktag den Feierabend und deiner Liebe wehren nicht das Lachen.“ Nebenfeinsten Seelenschilderungen, die verliert und überglänzt sind von reinpoetischer Liebe zur Musik, steht klar und sachlich hingezeichnet das Getriebe von Arbeit und Geschäft. :-:

In diesem Roman klingen ernste und heitere Töne, und man wird die Gestaltungskraft der Verfasserin, die in ihrem letzten Roman „Aus Tiefen“ allseitige grösste Anerkennung erfuhr, noch verstärkt finden. Dieses Buch legt man nicht unbefriedigt aus der Hand, man liest es mehrmals. :-:

Die Verfasserin, der Inhalt und die geschmackvolle Ausstattung werden den Absatz erleichtern. Badebuchhandlungen, Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen können die Bücher nicht entbehren.

Ich bitte zu verlangen, da ich
unverlangt nichts
sende.

Bezugsbedingungen: à cond. 30%, bar
40% und 7/6 und 1 Expl. mit 50% bar
vor Erscheinen (Einbände – .70 no.)

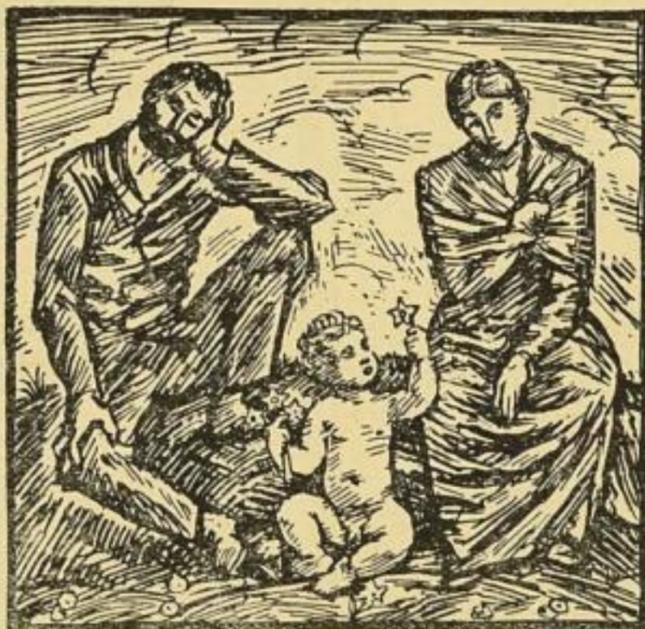
Verlag Th. Gerstenberg Leipzig

②

Hermann Hesse

Rosshalde

In Vorbereitung
das
11. bis 20.
Tausend



In Vorbereitung
das
11. bis 20.
Tausend

Geheftet 4 Mark. Gebunden 5 Mark

Ein neuer Roman Hermann Hesses: „Rosshalde“; in der Reihe der vierte, nach dem Werte der erste. Diese Geschichte der Auflösung einer längst zerbrochenen, an den kleinen Widerständen des Tages gescheiterten Ehe zählt schlechthin zu den besten Büchern unseres neueren Schrifttums. Bisher gab alle unsere Liebe zu Hermann Hesses vornehmer Dichterart immer doch heimlichen Wünschen noch Raum: dem Zarten und Mildem in ihm möge sich ein Strenges und Starkes paaren, der liebe Dichter möge ein großer Dichter werden. Heute ist er's, und „Rosshalde“ gibt davon Zeugnis; es ist sein schönstes Buch, weil es sein stärkstes ist.

Rheinisch-Westfälische Zeitung

S. Fischer, Verlag, Berlin

VERLAG VON R. L. PRAGER IN BERLIN NW. 7.

Vorläufige Anzeige.

Ich mache schon heute darauf aufmerksam, dass in meinem Verlage in kurzem erscheinen wird:

Theorie, Geschichte und Praxis der

Konsumentenorganisation

Von Professor Dr. V. Totomlanz

Ladenpreis broschiert M. 7.—, geb. M. 8.—

Ich bereite für dieses Buch, welches in der Literatur des Konsumgenossenschaftswesens eine Lücke ausfüllen wird, einen Prospekt vor, der bei Konsumvereinen und ihren Mitgliedern verbreitet werden soll. In ihm wird bei Vorausbestellung ein ermäßigter Preis angeboten und gebeten, Vormerkungen auf Exemplare anzunehmen, zu welchem Zwecke eine Subskriptionsliste beigelegt ist.

Handlungen, die sich der Verbreitung dieses Prospekts zu unterziehen geneigt sind, wollen **umgehend** Abzüge in mässiger Zahl verlangen.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Verlag von  Emil Roth
in Sießen.

Am 15. April erscheint in
meinem Verlage:

Deutsche Reichsgesetze

in Einzelabdrucken.

Text-Ausgabe

mit Einleitung, erläuternden
Anmerkungen und ausführ-
lichem alphabetischen Sach-
register.

Herausgegeben von

Geh. Justizr. Dr. Karl Gareis

Nr. 525.

Postcheckgesetz.

Vom 26. März 1914.

20 Pf. ord., 15 Pf. no.

Dieses neue Gesetz dürfte
sehr rege Nachfrage finden, ich
bitte um gefällige umgehende
Bestellung.

**Wichtig und notwendig für
jedes Sortiment!**

In Partien abzusehen!

In Rechnung:
25% und 7/6 Gg.
Gegen bar:
33 1/3% von 7/6 Gg. ab.

Kein Risiko, da ich meine
Deutschen Reichsgesetze stets
umtausche, auch wenn veraltet.

Sießen, 8. April 1914.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.

Dr. W. Breitenbach, Verlag
Brakwede i. W.

Soeben erschien:

Katechismus der monistischen Weltanschauung.

Frei nach E. Haeckel's Lehre
von

Dr. L. Frei.

Zweite Auflage.

8°. 64 Seiten. Preis 60 Pf.
M. 0.60 ord., M. 0.40 no., M. 0.35 bar.
Bei 10 u. mehr Exemplaren
M. 0.30 bar.

Der „Katechismus der monistischen Weltanschauung“, der gleich bei seinem ersten Erscheinen grossen Beifall gefunden hat, war seit einiger Zeit vergriffen. Er liegt hier in unveränderter neuer Auflage vor, da der Verfasser zu Änderungen keine Veranlassung fand.

Der Katechismus ist leicht abzusetzen in den Kreisen der Monisten, Freidenker und Freireligiösen sowie aller nach moderner Bildung und Aufklärung Strebenden.

Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch gute Rabattierung! Bitte zu verlangen.

Angebotene Bücher.

Richard Wagner in Halle a. S.:
5 Kippenberg, Leseb. f. höhere Mädchen. A VIII. (24. A. 1911.)
3 Keller, Lehrb. d. Gesch. f. höh. Mädchen. IV. (4. Aufl. 1910.)
4 Wewer, volle Fracht. (2. A. 1911.)
150 Stoppel, Geschäfts-Aufsätze. I—V. Sortiert.
24 Hefte Baron, Junghans, Sprachschule f. Preussen. K. 1911. I—VI.

K. F. Koehler Sort. in Leipzig:
Wacker, Lesebuch. Ausg. A. 2 Ex. Bd. I (1912); 3 IV (1912); 4 V (1912); 1 VI (1910); 1 VI (1912); 1 VIII (1910).

Fertige Bücher ferner:

Zur Konfirmation, als Schulprämie

empfehlen wir allen Sortimentern, die noch gern ein Buch verkaufen, das

mehr als
1 M. 80

kostet,

die Original-Ausgaben von

**Bilmar, Geschichte der
deutschen Nationallite-
ratur**, geb. M. 6.—

und
**Rönnecke, Deutscher Lite-
raturatlas**, geb. M. 6.—

(beide zusammen M. 10.—)

**N. G. Elwert'sche
Verlagsbuchhandlung
Marburg a. L.**

Angebotene Bücher ferner:

Fredebeul & Koenen in Essen:
22 Engeln-Degen, Geschichte der christl. Kirche. 17. Aufl. 1909.
5 Buschmann, dtchs. Lesebuch f. Oberkl. II. 8. Aufl. 1910.
6 Engelen u. Fechner, dt. Leseb. A 3. Gem. Sch. 1910.
5 Klapperich, engl. Lese- u. Real-Buch. Mittel- u. Obst. 2. A. 1907.
7 Boerner-Schmitz, Lehrb. d. frz. Sprache. D 2. 2. Aufl. 1907.
5 — — — Oberst. z. Lehrb. d. franz. Sprache. D. 1903.
4 — — — do. D 1. 3. Aufl. 1908.
5 — Hauptregeln d. frz. Gramm. B. 9. Aufl. 1906.
5 — Pilz, Rosenthal, Lehrb. der franz. Spr. III. 2. Aufl. 1912.
Tadell. Ex. zu jed. annehm. Pr.
F. P. Attenkofer, Landshut, Bay.:
Für Schulanfang.

Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, soweit Vorrat reicht:
Griech. u. latein. Klassiker, wie:
Caesar, — Cicero, — Euripides, — Demosthenes, — Herodot, — Horaz, — Isocrates, — Livius, — Lucian, — Lysias, — Cornel. Nepos, — Ovid, — Plato, — Curtius Rufus, — Sallust, — Sophocles, — Tacitus, — Thukydides, — Vergil, — Wörterb. z. Caesar.

Bernh. Liebisch in Leipzig:

Ich habe den Auftrag zu verkauf.:
Luthers Werke. Krit. Weimarer Ausg. Kplt. Origfrz.
Bitte um Gebote.

Rudolf Mitschke in Striegau:

21 Schidlof, Englisch.

E. Obertüschens's Bh., Münster, W.:

1 Entscheidn. d. R.-G. in Strafsachen. Bd. 1—45 u. 3 Reg.-Bde. Geb.
1 — do. in Zivilsachen. Bd. 1—65 m. Reg.-Bdn. bis 50.
8 Ploetz-Kares, französ. Übungsb. Ausg. D. 1910. Geb.



Infolge meiner vorjährigen Versteigerung d. Clémentischen Sammlung des

Gothaischen Hofkalenders und des Almanach de Gotha

gingen mir Angebote vollständiger Folgen und einzelner Jahrgänge zu, so dass ich in der Lage bin, zahlreiche einzelne Jahrgänge dieser vielgesuchten genealogischen Handbücher, besonders die vor 1820 erschienenen, zu liefern. Ausser diesen einzelnen Jahrgängen besitze ich auch eine vollständige Reihenfolge der mit dem Jahre 1765 beginnenden deutschen Ausgabe. Mit Angeboten stehe ich gern zur Verfügung.

Martin Breslauer

Verlagsbuchhändler und Antiquar
in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29.

Der russisch-türkische Krieg

1877—1878. Mit Hilfe der besten authent. Quellen verfasst von Oberstlieutenant Ant. Springer. 7 Abteilgn. Wien 1891—1893. (M. 46.—) M. 7.50 no.

Jos. Deubler
in Wien II, Praterstr. 38.

»Rhein«, Verlagsges. m. b. H. in
Duisburg:

Die Zukunft XIV—XVIII Oktob. 1905 bis Okt. 1910. Geh.
Jugend. Jahrg. 1909, 10, 12.
Archiv f. Sozialwiss. u. Sozialpolit. Bd. 23—29. Sehr gut erhalten.

Hermann Tietz in Hamburg:
Das Skizzenbuch v. Albert Dürer, hrsg. v. R. Bruck. Strassb. 1905. Kplt. in Mappe. 50.— ord. f. 18.— no.

K. F. Koehlers Antiqu., Leipzig:
4 Ribbert, Geschwulstlehre. 1904. Hfrz. Neu.

6 Rimbach, Prakt. f. Mediz. 2. A. 1910. Lwd. Neu.
Jugend. Jg. 1—5. Brosch. 40 M.

Heinrich Poertgen, Münster i. W.:
 8 Erk u. Greef, Chorbuch des
 »Sängerhain«. Ausg. A. Bd. 2.
 14 Eskuche, deutsche Sprachlehre
 f. höh. Mädchenschulen.
 Fischer-Geistbeck, Erdkunde. C.
 6 Teil III. 1910.
 11 Teil IV. 1910.
 6 Teil V. 1912.
 13 Teil VI. 1912.
 — do. Ausg. A:
 6 Teil III. 1911.
 24 Teil V. 1909.
 9 Kothe, Gesanglehre. 22. Aufl.
 9 Johner, Choralgesang. 2. A. 1911.
 19 Levin-Brielke, Leitf. d. Chemie
 u. Mineralogie f. höh. Mädchen-
 schulen. 1909.
 4 Waeber, Leitf. d. Chemie. 16. A.
 9 Rehorn u. W., Lehrg. d. dtshn.
 Gramm. I—II. 9. Aufl.
 6 — do. Teil III. 3. Aufl.
 25 Dubislav-B.-Gr. franz. Übsb.
 D. II. 2. A.
 5 Dubislav-B.-Gr., engl. Element-
 buch. I. 7. Aufl.
 4 Dubislav-B.-Gr., engl. Übungsb.
 II. 2. Aufl.
 1 Feuerbach, v. Allgeyer. 2. Aufl.
 Geb. in Moleskin.
 1 Wagner, Bureaubuch. 10. Aufl.

Opitz & Co. in Güstrow:
 5 Paldamus-Rehorn, dtsh. Lese-
 buch f. höhere Mädchensch. E.
 (4 = 1912; 1 = 1909.) Teil 2.
 Geb.
 3 — do. Teil 3. (2 = 1909; 1 =
 1912.)
 2 — do. Teil 4. 1912.
 7 — do. Teil 5. (2 = 1909; 5 =
 1912.)

Herder & Co. in München C. 2:
 1 Friederich, Befreiungskriege. I.
 Origbd.
 2 Hofmann, Fürst Bismarck. 2Bde.
 Origbd.
 2 München u. s. Bauten. Origbd.
 2 Richard Wagner, mein Leben.
 2 Bde. Origbd.
 1 Wilhelm u. Carol. v. Humboldt.
 I. Origbd.
 3 — IV. Origbd.
 1 Goethes Briefe an Charlotte v.
 Stein. Taschenausg. v. Petersen.
 3 Bde. Origbd.
 1 Bode, Charlotte v. Stein. Lwd.
 1 Krosigk, Karl Graf v. Brühl u.
 s. Eltern. Origbd.
 1 Spemann, Ad. Dannecker. O.-L.

Gebr. Thost in Zwickau i. S.:
 1 Zeitschr. d. Vereins Dtschr. In-
 genieure 1893-1911. (Springer.)
 Brosch.

Heinrich Löwenberg in Wien I:
 1 Handb. d. spez. Chirurgie des
 Ohres u. d. oberen Luftwege.
 Bd. I, 1—2 u. III. Origfrzbd.
 Tadellos. M 122.— ord.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
 direkt erbeten.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Helmont, Franciscus Mercurius
 van. (1618—99.)
 Wir suchen alle Einzelschriften
 dieses Autors in holländischen,
 deutschen u. lateinischen Ausg.
 (soweit die letzteren in Holland
 od. in Deutschld. erschier. sind),
 auch Bücher mit Beiträgen v. ihm
 sowie bibliogr. wie histor. Notiz-
 und Porträts. Auch Angebote v.
 Schriften seines Vaters J. B. van
 Helmont sind erwünscht.
 Spezielle Desideraten-Liste bit-
 ten einzufordern.

Hch. Stadt, Hofbh., Wiesbaden:
 *Münsterberg, Willensäußerung.
 *Martinet, Jacques Offenbach, sa
 vie et son oeuvre.
 *Kunstwart. 24. Jg.
 *Paetzold, Ged. f. Schulfestern.
 *Meyers Handatlas.

*Bernert, Wärmedurchgang bei
 Überhitzern. (Mitteilgn. über
 Forschungsarb., Heft 14—16.)
 Müller v. Königswinter, Rheinlied.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
 1 Bräker, U., der arme Mann im
 Tockenburg. 1789. Hrsg. 1833 v.
 E. v. Bülow.

L. Heuser Wwe. & Co., Neuwied:
 *Erlebnisse v. Philippine Demuth-
 Bäuerle. Weilheim a. d. Deck,
 Württ., geschehen 1832. (Stark,
 Stuttgart.)

Angebote gef. direkt.

Izidor Steiner in Brod, n. S. Slav.:
 Cohen, Henry, Description histor.
 des monnaies de l'empire rom.
 Numismatik. Alles.

J. Max & Comp., Breslau I:
 Stenzel, Gründungsbuch d. Klost.
 Heinrichau.
 Charl. v. Orleans, Briefe. 6 Bde.
 Lit. Ver., Stuttg.
 Rigutini-Bulle, ital.-dt. Wörterb.
 Suess, Antlitz d. Erde. II.
 Kümmel, Ozeanographie. I—II.
 Marion, l'optique.
 Inselalmanach 1907, 08.

**Franz Benjamin Auffarth, Frank-
 furt a. M.:**

*1 Reichsadressb. Vorletzte Ausg.
 *1 Gothaer Taschenbücher 1911
 od. 1912.

Angeb. erb. direkt auf m. Kosten.

Johannes Trube in Offenburg:
 Planck, B. G.-B. Neueste vollst.
 Ausgabe. Origbde. Nur tadellos.
 Heilig, Präp. z. geogr. Unterr. f.
 Baden.

Liter. Anstalt in Freiburg i. Br.:
 *Johannes vom Kreuz, Schriften.
 Latein. Ausg. übers. v. Andreas
 a Jesu O. Cam. Koeln 1710.
 Angebote direkt erbeten.

G. A. Kaufmanns Bh., Dresden:
 *Epist. obscur. viror. (Teubner.)
 *Carmina Brana.

Alexander Köhler in Dresden:
 Enslin, C., Kindergedichte.
 Horstig, Carl Gottlieb, Werke.
 Nina d'Aubigny v. Engelbronner,
 Briefe an Natalie üb. Gesang.
 Kerschensteiner, Entwicklung der
 zeichner. Begabung.
 Stifter, Nachsommer. Nur Ausg.
 Heckenast.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Schaffrath, Südseebilder. 1909.
 Korschelt u. Heider, Lehrb. der
 vergl. Entwicklungsgeschichte d.
 wirbellosen Tiere.
 Amélineau, Familles d'Abydos.
 Landw. Jahrb. Kpltte. Reihe.
 Landwirtsch. Versuchsstat. Reihe.
 Holl (Baumeister), Selbstbiogr.
 Baum, Bauwerke d. Elias Holl.
 Verz. sämtl. Denk- etc. Münz. a. d.
 Münze von G. Loos, mit Nachtr.
 1830—37.

Hess, Münzen-Versteig. 17. X. 81.
 Specificatio Wermuthischer Münz.
 1713.
 Pike, Reise durch die westl. Ge-
 biete von Nordamerika. 1813.
 Cinagli, Monete dei Papi.
 Mailliet, Catal. descr. des monn.
 obsidianales, avec 2 suppl. 1870
 —1873.

Armand, Médailleurs ital. 2. éd.
 Witte, Hist. monétaire des comtes
 du Louvain. 3 vol.

Babelon, Monnaies consulaires,
 Englische Bücher aus d. 18. Jhd.,
 welche in Leipzig verlegt sind.
 La Ilustracion Nacional (Madrid).
 Vollst. Reihe u. einz. Bde.
 Anuario bibliogr. de la Rep. Ar-
 gentina. Vol. 1. 4, 5, 10 u. ff.
 Annuaire statistique de la prov. d.
 Buenos Ayres. Vol. I. 1881.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Peschel, Völkerkunde. 7. A.
 *Blatz, neuhochdt. Gramm. 4. A.
 *Sievers, Grdz. d. Phonetik. 6. A.
 *Habermann, botan. Tropenreisen.
 2. Auflage.
 *Rehbein-R., Landrecht. 4 Bde.
 5. Auflage.

*Furtwängler-Riezler, weissgrund.
 attische Lekythen.
 *Weiss, Lehrb. d. bibl. Theologie
 d. N. Test. 7. Aufl.
 *Hinrichs' Bücher-Kat. 1861—80.
 *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 *D. neue Universum. Bd. 25 u. 30.
 *Das Gedicht vom Cid. Übertr. v.
 Wolff.
 *Romancero del Cid v. Michaelis.
 (Colecc. de autores espan.)

Ch. Eitel, 18 rue Richelieu, Paris:
 Originalausgaben dtsh. Theater-
 stücke von Lessing bis Fulda.
 (Minna v. Barnhelm, Kindes-
 mörderin, 29 Febr. etc.)

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Volkelt, Eriahrg. u. Denken.
 Volkelt, Vortr. z. Einf. i. d. Phil.
 Taine, Gesch. d. engl. Lit.
 Webb, engl. Gewerkvereine.
 Hyndmann, engl. Sozialismus.
 Rankes Weltgesch. Tl. 8.
 Anger, n. Lehrb. d. Perspektive.
 Hauck, Lehrb. d. maler. Perspekt.
 Goethe, Ausg. 1. Hand. Bd. 1. 2.
 Ungarisch. Wörterb.
 Polko, weisse u. rote Rosen.
 Parlow, schwarzweiss, rotweiss,
 rosenrot.
 Dt. Dichtgn. d. M.-A., v. Bartsch.
 7 Bände.
 Dichter, Dtsche., d. 16. Jahrh., v.
 Goedeke. 18 Bde.
 Amundsen, Südpol.
 Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 10.
 Origbd.
 Frere, Märch. a. d. ind. Vergang.,
 v. Passow.
 Bismarck, Gedanken u. Erinnerungn.
 1898. Origbd. 20.—
 Frick, physikal. Technik. II, 2
 und komplett.
 Webers Weltgesch. Kl. A. 4 Bde.
 Auch ält. Ausg.
 Wundt, Vorl. ü. Mensch.- u. Tier-
 seele.
 Lasson, Fichte i. Verh. z. Kirche
 u. Staat.
 Noack, Fichte n. s. Lehren u. W.
 Igorlied. Alles in allen Sprachen.
 Pietzker, Festigkeit d. Schiffe.
 (Mar. Schiffbaum.)

Carl v. Hözl in Wien I:
 Schmeils naturw. Atlanten.
 Mecklenburg, Congo. Geb.
 Klopff, pol. Geschichte. 2 Bde.
 Gothaer Taschenbücher 1910—13:
 Gräfl., — Freih., — Uradel., —
 Briefadel.
 Wojnovich-Veltzé 1813—15. B III.
 Camera-Almanach, I—VI. VIII.
 Hampel, Kochkunstkalender.

F. Nemann in Mannheim:
 *Fischer, Gesch. d. neueren Phil.
 Bd. Spinoza.
 *Galen, nach 20 Jahren.
 *Heun, Lehrb. d. Mechanik. Bd. 1.
 Kinematik.
 *Tolhausen, span. Wörterb. Bd. 2.

Heinrich Löwenberg in Wien I,
 Tegetthoffstr. 7:
 *Kornfeld u. Scheu, Kommentar z.
 G. m. b. H.
 *Ill. Briefmarken-Journal 1874—
 1884. 1897—99.

Martin Breslau in Berlin W. 15,
 Kurfürstendamm 29:
 *Ausstellung v. Kunstwerken des
 Mittelalters u. d. Renaissance.
 Hrsg. v. Wilh. Bode. Brln. 1899.

Heinrich Bandholdt in Hamburg:
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 *— Dürer.
 *Ant.-Kat.: Napoleon-Literatur.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Abegg, Hdb. d. anorg. Chemie.
Archiv f. Religionswiss. 1—10.
Baumann, Vegetat. d. Bodensees.
Benedix, Werke. 27 Bde.
Bölsche, Stirb u. werde.
Bromme, Lebensgesch. e. Fabrikarbeit.
Büchner, Buch v. Leben. 1892.
Cohn, Aesthetik. 1901.
Danzel, Anf. d. Schrift. 1912.
Das dt. Feuerversicherungswesen.
Fried, Friedensbeweg. 2. A.
Gothein, Gartenkunst.
Gött, Werke, — Tagebücher.
Hennig, Hauptw. d. Weltverk.
Jahrb. d. dt. Armee. Jg. 1906, 12.
Koch, preuss. Landrecht. 8. A.
Kollmann, Schiedsgerichte.
Kossinna, die dt. Vorgeschichte.
Maspéro, Recueil de travaux rel. à la philol. égypt. Vol. 11—28.
Mitscherlich, Ausbr. d. Polen.
Rubner, Volksernährung.
Sammlung chem. u. chem.-techn. Votr. Bd. 1—20.
Schiller, mittelniederdt. Wörterb.
Schultze, a. Namaland u. Kalahari.
Shelley, Works. 8 Bde. 1876—80.
Sievers, Phonetik. 5. Aufl.
Sohm, Institutionen. 2. od. 14. A.
Stier-Somlo, Hdb. d. Völkerrechts.
Studien u. Mitteilgn. a. d. Benediktiner- u. Zisterzienserorden. 1901—13.
Tropfke, Elementarmathematik.
Wilke, Elektrizität. 6. A.
Geogr. Zeitschr. Bd. 6—11.
Ztschr. f. histor. Waffenkde. I. — d. Berg. Geschichtsver. Bd. 27.
Zentralbl. f. Bibliotheksw. Jg. 1—22.
Blätter f. d. Kunst, v. St. George. 1892—98.
Frisch, lat u. dt. Wörterb. 1741.
Gegenbaur, Anatomie d. Mensch. 2 Bde.
Hampe, dtische. Kaisergesch.
Hinschius, Kirchenrechtl. II.
Hippel, ges. Wke. 14 Bde. 1827—38.
Hollenberg, christl. Erkenntnis.
Jahresber. ü. d. Fortschr. d. Anat. u. Entw.-Gesch. Bd. 12, 14—18.
Kehrein, Entw. z. dtchn. Aufs.
Kohler, Shakespeare v. d. Forum d. Jurisprud.
Kohler u. Ungnad, assyr. Rechtsurkunden.
Langer-Toldt, syst. u. topogr. Anat.
Lindner, Dtsche. Reich unter König Wenzel.
Salings Börsenpapiere. Tl. 3. 1913—1914.
Volksschularchiv, Preuss. Bd. 1—9.
Wurzbach, holländ. Künstlerlexik. 3 Bde.
Zimmern, Gramm. d. semit. Spr. Z. Gesch. d. Kostüme. Kol. 2 Bde.
- Buchh. Hans Dommes** in Cöln:
*Enzyklop. d. Elementar-Mathem. Kplt. Geb. L. A. (Teubner.)
*Kräuterbücher a. d. 16. u. 17. Jh.
- Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:
*Goethe, Clavigo, — Götter, Helden u. Wieland, — Puppenspiel. 1. Ausgaben.
*Pauli, Gesch. v. England.
*Lappenberg, Gesch. v. England.
*Gothaischer Hofkalender 1787.
*Goethes Werke. 40 Bde. Bd. 2. 1840.
*Lausberg, d. Nordland.
- Lampart & Comp.** in Augsburg:
Holfert, volkst. Namen d. Arzneimittel. 4., 5. od. 6. Aufl.
Lampert, Grossschmetterlinge.
- Mayer & Comp.** in Wien:
*Beringer, Ablässe. Geb.
*Altdeutscher Witz u. Verstand.
*Göttel, christl. Darstellg. d. Leid. Christi. (1853.)
- H. Dominicus Nachl.**, Teplitz-Sch.:
Spruner-Menke, histor. Atlas des Mittelalters u. d. neueren Zeit.
*Oesterr. Postlex. (Hof- u. Staatsdruckerei.)
Nansen, in Nacht u. Eis. I—III und III.
Hauptmann, Gerh., ges. W. Geb.
Schnitzler, ges. Schriften. Geb.
Salomon, städt. Abwässerbeseit.
Kellermann, Ingeborg, — Tunnel.
Holitscher, Amerika.
Heim, Lehrb. d. Bakteriologie.
Ertl, — Heer, — Herzog, — Müller-Guttenbrunn, — Bartsch, — Schreckenbach, — Stratz. Alles. Geb. Orig.-Einbd. Nur gut erhalten.
Beissel, Geschichte d. Verehrung Marias.
- Polytechn. Buchh. A. Seydel** in Berlin SW. 11:
*Bock, F., die Gesch. d. liturgisch. Gewänder. 3 Bde.
*Forrer, R., die Zeugdrucke d. byzantinischen, roman., got. u. der späteren Kunstepochen. Strassburg 1894.
*— röm. u. byzant. Seiden-Textil. a. d. Gräberfelde Achmim-Panopolis. Strassburg 1891.
*— d. frühchristl. Altertümer a. d. Gräberfelde v. Achmim-Panopol. Strassburg 1893.
*Kretschmer, die Trachten d. Völker vom Beginn d. Geschichte bis zum 19. Jahrh.
*Lau, die griechischen Vasen, ihre Formen u. ihr Dekorationswes.
*Prisse d'Avennes, l'art arabe.
*Richter, Pompeji.
Angebote gef. direkt.
- Wilhelm Issleib** in Berlin SW. 48:
Kroeckel, Carl, d. preuss.-dtische. Zolltarifsystem in sein. histor. Entwickl. seit 1818. Jena 1881.
- Hannemann's Bh.**, Berlin SW. 68:
*Deite, Handb. d. Seifenfabrikat.
*Calwer, Käferbuch.
*Hager, Handb. d. pharm. Praxis.
*Hütte, Ingenieurs Taschenbuch.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier)** in München:
*Grünhuts Zeitschr. Bd. 16, Heft m. S. 320. (Artikel: Storch.)
*Kirche, Die. 1913.
*Zeitschr. f. Völkerr. Kplt. u. e.
*Zeitschr. f. Kirchenr. Bd. 1—12. 14, 15.
*Faber, de erroribus pragmat. et interpret. iuris.
*München, kanon. Gerichtsverf.
*Pöschl, Bischofsgut.
*Schubert, Staat u. Kirche.
- Akad. Bh. Rassmann** in Jena:
Schwabe, J., harmlose Geschichte.
Freudenberg, hist. Beiträge. III.
Ziegler, Gesch. d. Ethik.
Sweet, hum. Reise d. Texas.
Conrad, Grundr. d. pol. Oekon. II. Neueste Aufl.
Wackernagel, altfranz. Lieder. v. d. Goltz, Gesch. d. Landwirtschaft. 2 Bde.
Schwarz, Staats- u. Verwalt.-R.
- M. Held** in Bernburg:
Anhalts Sagen u. Märchen, von Stahmann u. Zullich. Bernburg 1841, Grönig.
- C. Höckner's Buchh.**, Dresden-N.:
Chemisches Zentralblatt 1895—1910.
Religion in Gesch. u. Geg. 5 Bde.
Bismarck, Gedanken u. Erinner.
Zobeltitz, eisernes Kreuz.
Zentralbl. f. Bibliothekswes. Jahrgang 1. 1907.
Vogel, Atlas v. Deutschl. 27 Bl. Geb. 12.—.
- Ed. Kummer** in Leipzig:
Der Oderstrom. (Dietr. Reimer.)
Kalb, Kirchen u. Sekten.
Hyperion, einz. Hefte.
Sach, dt. Leben in d. Vergangenheit. Bd. I.
1001 Nacht. Insel. Leder.
Jonas v. Elberfeld, de statu. Hamb. 1592.
Privilegien d. schlesw.-holstein. Ritterschaft. Hrsg. v. Jensen u. Hegewisch.
Koppelman, Synopse d. Evangel.
Weber-Baldamus, Hdb. d. Weltg.
Tieck, Werke. 1. Ausg.
Godefroy, Lexique de l'ancien français. Gr. Ausg.
Fischer-Dück., Hausärztin. 2 Bde.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Jena. Denkschr. naturwiss. Ges. 1880—1913. Kplt. u. einz.
*Jahrb. f. roman. u. engl. Literat. Bd. 4—15. Auch einz.
*Velhagen & Kl.'s Monatsh. Jg. 1. 1886—87.
*Kunstwart. 1—14. 1888—1900. Auch einzeln.
*Sprechsaal. Bd. 1—6 kplt. u. Bd. 26, 28, auch def.
- Karl Block** in Breslau I:
*Reichsgerichts-Entsch. in Zivil- u. Strafsachen. Seit 1900. Geb. Angebote direkt erbeten.
- A. Delling** in Dresden:
*Hammer, Wild, Wald, Weiden. Bild.
*Schwabe, Frauengest. R. Wagn.
*Manteuffel, Mark Albrecht.
*Holleman, org. Chem. (Ält. A.)
*Ehrenberg, gr. Vermög.
*Winkler, C., Caesar-Ariov. Kampfpl. (1906.)
*Borcke, 2 Jahre i. Sattel.
*Grimm, Briefe a. d. Schwest. v. Haxthaus. Hrsg. v. Reifferscheid.
*Westphäl. Volkslied., hrsg. v. Reifferscheid.
*Neues Lausitz. Magaz. Jahrg. 1893—1913.
*Pflugk-Harttung, Krieg u. Sieg. 1870—71.
*Rauschenstein, Feldz. Caes. g. d. Helvet. 1882.
*Valentin, Erinn. e. alt. preuss. Off. 1833.
- M. Hausen** in Saarlouis:
Hitzig u. Alexis, neue Pitaval (od. e. and. Ausg. d. Pitaval).
- Blažek & Bergmann** in Frankfurt a. M.:
Hedin, Abenteuer.
— zu Lande nach Indien.
Adolf Friedrich, Kongo.
Nikelson, Robinson.
Brockhaus' Konv.-Lex. 1914.
Stenogr. Berichte d. Nationalver. 1848. Frankfurt. Schlussbd. ap. Hohenlohe-Ingelfingen. 4 Bde. Brosch. od. Bd. 3 u. 4. Or. geb.
*Léna (Maupassant), Abenteuer. dtsh. v. Breunwald.
Hirt, Formenschatz. 1882—83.
Hugo, V., Werke. Deutsch.
Gautiers Werke. Deutsch.
Hefner, Heraldik.
- Hapke & Schmidt** in Berlin W. 8:
Derleth, Proklamationen. (Insel.)
Brodbeck, Geistesblitze. Geb.
- E. Meltzer's Bh.**, Waldenburg, Schl.:
*Hütte. Neueste Aufl.
*Toussaint-L., Latein.
- Evang. Bh. Gerhard Kauffmann** in Breslau I:
*Sachs-Villatte, franz.-dt. Wörterb. — deutsch-französ. Wörterb.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken I:
Firmenich, German. Völkerstamm.
- Speyer & Kaerner**, Freiburg i. B.:
*Kocher, chir. Operationsl. 5. A.
- Franz Deuticke** in Wien:
*Die Naturwissenschaften. I. Jg. 1913.
*Selter, Schulhygiene.
*Meyer-G., Pharmakologie. 1910.
*Manz, Gesetze. XIII. Suppl. II apart.
*Mann, moderne Parfümerie.
*— Schule d. modern. Parfümeurs.
*Zahnheilkde. Alles vor 1840.
*Gewerbeordnung. 2 Bde. I. A. (Manz.)
Sennfelder, medicin. Separata.

Speyer & Peters, Berlin NW. 7:
 *Jäger, Gläubigeranfechtung.
 *Sicherer, Staat u. Kirche in Bay. v. Regierungsantr. d. Kurf. Max. Jos. IV. etc. München 1873.
 *Beer, orient. Politik Oesterr.
 *Bisping, Komment. z. N. T.
 *Religion in Gesch. u. Gegenw., hrsg. v. Schiele.
 *Staatslexikon. (Herder.)
 *Zeller, theolog. Handwörterb.
 *Fischer, Kuno, Hegel.
 *Hegel, Phänomenolog. d. Geistes, hrsg. v. Schulze. 1832.
 *Amira, nordgerm. Obligat.-Recht.
 *Brunner, dtische. Rechtsgesch.
 *Villari, Savonarola.

Gustav Ranschburg, Budapest IV, Franziskanerplatz 2:
 *Balzac, Oeuvres compl. Schöne ältere Ausg. Mögl. eleg. geb.
 *Racine, Oeuvres compl. Schöne, mehrbänd. Ausg. d. 18. Jahrh., mit Stichen. Mögl. in Origbdn.
 *Corneille, Oeuvres compl. Schöne mehrbänd. Ausg. d. 18. Jahrh. Mit Stichen. Mögl. in Origbdn.
 *Mme. Sévigné, Lettres. Ausg. in 10 oder 12 Bdn. aus d. Anf. d. 19. Jahrh. In eleg. Einbänden.
 *Staël, Oeuvres compl. Paris 1820. 17 vols. Geb.
 *Staël, Oeuvres compl. Paris 1836. 3 vols. Geb.
 *Lady Montague, Oeuvres. Paris 1804.
 *Lady Montague, Lettres. Paris 1805. 2 vols.
 *Luther, Bibel. Schöne Folio-A. des 16. Jahrh. Orig.-Einbd.

Ed. Beyers Nfg. in Wien I:
 Stern, Buchhaltungslexikon.
 Popovici, ver. Staat. v. Gr.-Oest.
 Müller, Wörterb. d. Ausspr. ausl. Eigennamen.
 Scobel, geogr. Handb. I.
 Tillmanns, spez. Chirurgie. (Rocholl.) einsame Wege.
 Max Gritzner. (Ca. 1848.) Alles.
 Rud. u. Ferd. Redtenbacher. All.
 Keller, antike Tierwelt.
 Jenaer Literaturzeitung 1821.
 Haeder, Konstr. u. Rechnen.
 Thomann, Wasserturbinen.
 Güldner, Verbrennungsmotoren.
 Chronik d. Wiener Goethe-Ver. 1—11. 13—15.
 Bodnar, Relationen.
 Edtmüller, altnord. Heldensagen.
 Kunos, türk. Märchen.
 Wiener staatswiss. Studien, Kplt. u. einzeln.
 Fischer, schwäb. Wörterb.
 Alle bayr.-öst. mundartl. Wörterb.
 Amundsen, Eroberung d. Südpols.
 Schack, physiognom. Studien.
 Wrede, Handb. d. Journalist.
 Schiller, Säkular-Ausg.
 Sitzungsber. d. Wien. Akad. d. W. Philos.-hist. Kl. Bd. 33—46. A. einzelne Bde. u. Hefte.

Julius Hainauer in Breslau:
 *Gartenlaube 1882.

Heinrich Staadt in Wiesbaden:
 *Epilepsia. Bd. 1—4.

Paul Jüttner's Bh., Wernigerode:
 *Hesse, 3 Grafen v. Rheinstein.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (C) Archiv f. civil. Praxis. Bd. 68—110.
 (C) Zeitschr. f. Bücherfreunde. N. F. Bd. 2 (event. defekt).
 (C) Die dtische. Schule. Bd. 1—3. 6—18.
 (C) Neue Bahnen. Bd. 1—26.
 (C) Päd. Archiv. Bd. 1—55.
 (C) Pharos. Jg. 1—6.
 (C) Saemann. Bd. 2—3. 5. 7—8.
 (C) Gerstäcker, Novellen. V.-A. Bd. 20—21.
 (C) Boehmer, Actionibus ad prax. hodiern. 1749.
 (C) Toulou, geol. Reise u. Kleinas.
 (C) Anthula, Kreidefossilien des Kaukasus.
 (C) Moesch, Pholadomyen.
 (C) Rüttimeyer, foss. Fische von Sumatra.
 (C) Martin, Paléontol. statigr. de l'infralias de la Côte d'or.
 (C) Abh. d. schweiz. paläontolog. Gesellsch. Bd. 1.
 (C) Encyklopädie d. math. Wiss. Band 1.
 (C) Ueberweg, Gesch. d. Philos. Band 4.
 (C) Tuberkulose. Alles vor 1800, spez. Literatur von Laennec.
 (C) Fechner, Psychophysik. 1860.
 (C) Sommer, evang. Perik. 5. A.
 (C) Gildemeister u. Hoffmann, ätherische Oele. 2. A.
 (C) Hegel, Wiss. d. Logik.
 (C) Mall, Harrowing of hell.
 (C) Flatau-Jacobsohn, Anatom. d. Centralnervensystems. I.
 (C) Edinger, Anat. d. Gehirns.
 (C) Lange, Gesch. d. Tempels.
 (L) Brentano, Witzenspitzel.
 (L) Geissler, Frau Holle.
 (L) Pöhlmann, aus Altertum und Gegenwart.
 (L) — Gesch. d. soz. Frage.
 (L) Oettingen, Chodowiecki. 1907.
 (L) Borovsky, Wenzel Hollar. 1898.
 (L) Burkhardt, weltg. Betrachtgn.
 (L) Mager, dtische. Verwaltgsr.
 (L) Mereschkowski, Alexander I.
 (R) Lazarus, Leben d. Seele.
 (R) Meidinger, Rep. f. Einj.-Exam.
 (R) Vilmar, dtische. Nat.-Lit.
 (R) Synopsis, mitteleurop. Flora.

Gutenberg-Bh. in Berlin W. 15:
 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1908-13. Gb.
 Flieg. Blätter 1870—90.
 Diltthey, Schleiermacher.

Richard Frank in Potsdam:
 Graesel, Hdb. d. Bibliothekslehre.

Fr. Jacobi's Verl. in Dresden 16:
 v. Friesen, Erinnerung. Bd. 1 u. 2.

Adolf Bürdeke in Zürich:
 Borst, Lehrb. v. d. Geschwülsten.
 Strümpell, spez. Patholog. I—II.
 Meyer, C. F., Heilige.
 Stuttgarter Adressb. 1913 od. 14.
 Burckhardt, Cicerone.
 Holde, Mineralöle.
 Güldener, Diesel-Motor.
 Handelshochschulbibl. 1 u. 2.
 Stern, kaufm. Bilanz.
 Calmes, Fabrikbetrieb.
 Lilienthal, Fabrikorganisation.
 Berliner, Schwierige Fälle. 1—2.
 Daniel, Geograph. 1—4.
 Sachs-V., Schulausg. 2 Bde.
 Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
 Thomann, Freiherrschaft Sax.
 Werdenburger Chronik.

Walter Bangert in Hamburg 8:
 *Lindau, zwei Seelen.
 *Kandt, Caput Nili.
 *Die Kunst. 22. 28. 29.
 *Richter, Julius, Ferd. Dorn.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
 1 Universum. 30. Jahrg., H. 15-16.

August Schultze in Berlin N. 24:
 *Raven, Naturheilanst. Gräfenbg.
 *Rikli, Thermodiätetik.
 *Siegert, Naturheilkunde.
 *Naturarzt (Berlin). 1868—71. 1894—1903.
 *— (Chemnitz.) 1884—87.
 *Zeitschr. d. Ver. f. volksw. Gesundheitspflege 1873—87.
 *Blätter, Psychiatr. 1867—70.
 *Volksfreund (Boruttau) 1869—71.
 *Wenzels Adressb. d. chem. Ind. 1912. 13.
 *Buchheister, Drogistenpraxis. II.
 *Zerr u. R., Farbenfabrikation.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
 *Türck, geniale Mensch.
 *Liliencrons Werke. Bd. 8.
 *Steiner, die Philos. d. Freiheit.
 *Blumenhagen, hannoversche Nov.

Herold & Wahlstab, Lüneburg:
 *Dumas, Königin v. Navarra.
 *— Dame von Monts.
 Angebote direkt.

Max Busch Inh. Julius Kössling in Leipzig:
 Arbeiten d. Landwirtschaftsges. 175—250.
 Archiv f. klinische Chirurgie. 1—36. 52—78. 85—93.
 Ernst, Hebezeuge. I.
 Fördertechnik. Jahrg. 1—6.
 Heyse, Fremdwörterb., Neubearb. v. G. Heyse.
 Jahrbücher d. Polyt. Inst. Wien. 8. 1826.
 Aerztl. Intellig.-Blatt. Bd. 1—32. 1854—1885.
 Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
 Pagel, Zeittaf. z. Gesch. d. Mediz.
 Parow, Handbuch d. Kartoffel-Trocknerei. 1907.
 Reid, Th., Unters. üb. d. menschl. Geist nach Grunds. d. gemein. Menschenverst. 1782.

L. Hartman's Bh. in Agram:
 Handb. d. Hygiene, hrsg. von Th. Weyl. 10 Bde.
 Dalton, Byzant. art and archaeol.

Paul Klostermann in München:
 *Charivari.
 *Ortwein, deutsche Renaiss. Gr. A. Bd. 7. 8. O.-L.
 *Golad, Oesterr.-Ungarn.

Gsellius in Berlin W. 8:
 *Johow, Jahrbuch d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 1 u. ff.
 *Rechtsprechg. d. Oberlandesger. Bd. 1 u. ff.
 *Entsch. d. Reichsger. in Civils. Bd. 1 u. ff.

Hans Kaptuller Bh. in Tilsit:
 *1 Entsch. d. Oberverw.-Ger. Bd. 1—39.
 Angebote direkt.

Friedrich Schalk in Wien:
 1 Liliencrons Werke. 15bändige Ausg. Steingrüner Origbd. Bd. 7. Neu od. antiqu., aber nur gut erhalten.

Halm & Goldmann in Wien I:
 *Brentanos Werke. Bd. 8. 9.
 *Museum. Spemann. Bd. 4—11.
 *Gartenlaube 1913.
 *Stöber, mytholog. Taschenbuch.
 *Markl, Münzen, Medaillen etc. Ferdinands I.
 *Friedensburg u. Seger, Münzen Schlesiens.
 *Ehlers, im Osten Asiens.
 *Schlechtendal-H., Flora. Bd. 12.

J. Harder in Altona a. E.:
 Lemling, Photochem. u. d. Hausind. 1. u. 2. Bdchn.: 1887. 88. — Photographie im Dienste der Industrie. 1886. — Freund d. Photographen. 1875.

Rudolf Grabner in Innsbruck, Anichstr. 8:
 *Kaysers Bücherlex. (Mehrj.-Kat.)
 *Hinrichs' Bücherkat. (Mehrj.-K.)
 *Hofmeisters Musikalien-Verz.
 *Georgs Schlagwortkatalog.

Franz Lutz in Gablonz a. N.:
 1 Innendekoration. Letzte Jgge.

Luzac & Co., 46 Great Russell Str., London, W. C.:
 *Gathas d. Avesta, übers. von H. Lommel.
 *Koenen, Gefässkde. Bonn 1895.
 *Jacob, d. nordisch-balt. Handel d. Araber im M.-A. 1887.
 *Gabelentz, chines. Grammatik.
 *Gathas d. Zarathustra, übers. v. Prof. Andreas.
 *Yu-Krao-Li, ou les deux Cousins, trad. p. Abel-Rémusat etc. Paris 1826.
 *Miklosich, Beitr. z. Kenntn. d. Zigeuner-Mundarten. Heft 1—3 oder komplett.
 *Miklosich, über d. Mundarten u. Wanderungen d. Zigeuner. H. 1—4 od. kplt.

Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:

- *Beck, Beitr. z. Gesch. d. Maschinenkunde. 2. Aufl.
 *Mercks Schriften u. Briefw. II.
 *Mercks Briefe an Anna Amal. etc.
 *Codex dipl. Rheno-Mosellan., ed. Günther. III, 2.
 *Barthold, gesch. Persönlichk. in Casanovas Memoiren. 1846.
 *(Varnhagen,) Goethe in d. Zeugn. d. Mitlebenden.
 *Bodenstedt, Mirza-Schaffy. 2. A. 1853.
 *Bechstein, Dunkelgr. 3 Bde. 1854.
 *Goeller, Einnahmen d. apostol. Kammer unt. Joh. XXII. 2 Bde.
 *Schäfer, Ausgaben d. apostol. Kammer unt. Joh. XXII. 1911.
 *Kissling, Gesch. d. Kulturkampf. im Dt. Reiche. Bd. 1.
 *Bergsträsser, Stud. z. Vorgesch. d. Zentrumsparthei.
 *Reichensperger, Erlebn. e. alten Parlamentariers. 1848. 1882.
 *Pfülf, Herm. v. Mallinckrodt. 2. Aufl.; — Kardinal v. Geissel. 1895. 2 Bde.; — Bischof v. Ketteler. 1899.
 *Zimmermann, Kolonialpolitik der europ. Völker. 5 Bde.
 *Gierke, dtshs. Genossenschaftsrecht. 3 Bde.; — Joh. Althusius. 2. Aufl.
 *Stintzing-Landsberg, Gesch. d. dt. Rechtswiss. 3. Abt.
 *Dilthey, ges. Schriften. 1913 u. f.
 *Bezold-Gothein-Koser, Staat u. Ges. d. neu. Zt. b. z. frz. Revolution. 1908.
 *Schnabel, Zusammenschl. d. polit. Katholiz. in Dtschl. 1848. 1910.
 *Fechner, Tagesansicht gegenüber d. Nachtansicht. 1879.
 *Georgiades, *περὶ τοῦ γάμου τῶν ἡδὴ κληρονομῶν*. Konst. 1912.
 *Georgius, Annales Acad. Vitenb. c. contin. (1655—1772.) Vitenb. 1775. 4.
 *Georig Phrantzae annales. 1838.
 *Georgius Phrantzes, Joannes Cananus etc. ex rec. Bekkeri. 1838.
 *Georgius, eur. Bücher-Lex. 1742.
 *Gerber, Staatsrechte. 3. Aufl.
 *Gerhard, antike Bildwerke. IV. Cent. 1.
 *Gerichtsztg., Hanseat., v. 1900 ab.
 *Germanien, e. Ztschr. f. Staatsr. u. Statist. v. Dtschl. 1807—13.
 *Gersbach, Liedernachlass. 1839.
 *Geschichtsquellen d. Prov. Sachs. III: Urkundenb. v. Mühlhausen, — 23—24: Urkdb. d. St. Erfurt.
 *Gesner, Catal. plantar. Zür. 1542.
 *Sal. Gessners Schriften. 2 Bde. 1777—78.
 *Gevattersmann f. 1846, hrsg. v. Auerbach.
 *Ginnpolzhainer, Vers. e. acktenmäss. Gesch. d. 10 vereinigten Reichsstädte i. Els. 1791.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt ferner:

- *Gisevius, d. Hohenzoll. Fusilier-Regt 40 im Kriege 1870—71.
 *Githier, Leop. v. Ranke als Polit.
 *Glogau, Grundr. d. Psychol. 1884.
 *Glagau, Aktien. Drama.
 *Glaser, Zgodovina slovansk. slovston. 1894 u. f.
 *Glückel v. Hameln, Memoiren. Orig. Jüd. hrsg. v. Kaufmann.
 *Goebel, Gesch. d. christl. Lebens in d. rhein.-westf. ev. Kirche. 3 Bde.
 *Goelenius, Lex. philos. graecor. 1634.
 *Goedeke, Grundr. d. dt. Dichtg. Bd. 4. Neubearb., IX Orig.-Ebd.
 *Goedsche, d. Russen n. Konstant.
 *Goldast, Monarchia.
 *Gomez, de vita et rebus gestis a Fr. Ximenio archiep. Toletano. 1569.
 *Görres, Kirche, Staat u. Cholera. 1822.
 *(Görres,) Schriftprob. v. P. Hammer. 1808.
 *Goethe-Autograph. Volle Unterschrift a. eigenh. Billet.
 *Goethe, Schrift. Carlsru., Schmieder. Auch einz. Bde.
 *Goethes Werke. Stuttg. u. Tüb. 1815—19, Cotta. Bd. 3; — sämtl. Werke in 30 Bdn. Vollst. neugeordn. A. Stuttg. 7—8; — Werke. 1. ill. Ausg. 8. A. 1—2; — Schriften. 3. A. Berl. 1779, Himgurg. 1—2; — Schriften. Himg. Nachdruck. Einz. Bde.; — Schriften. Leipz. 1790, bey Göschen. 5—7; — Schriften. 1. A. Bd. 1. 5. 8. Göschen, 1887-89; — neue Schr. Bd. 6 m. Musikbeil. u. Bd. 7. 1796 u. 1800; — Faust. 2 Bde. Soph.-Ausg. (hrsg. v. Schmidt). 1804—88.
 *Goetz, Abendmahlsfrage in d. geschichtl. Entwickl.
 *Gozzi, Schauspiele v. Werther. 5 Tle. 1795.
 *Gozzi, le dieci fiabe teatr., ed. di Hitzig. 1809—10.
 *Grabbe, sämtl. Werke. 1874. IV.
 *Graesel, Handb. d. Bibliotheksl. 2. Aufl.
 *Grass, Verzeichn. typogr. Denkm. a. d. 15. Jh. in d. Bibl. zu Neustift in Tirol. 1789—91.

Fr. Cruse's Bh. in Hannover:

- *Luegers Lex. d. ges. Technik.
 *Holtei, 40 Jahre.
 *— Komödianten.

Fr. Seybolds Sortbh. in Ansbach:

- Daheimkalender 1909, 11, 13.
 May, Karl, Reiseerzählgn.
 Langenscheidt, arme kleine Eva. Prana. 2. Jg.

Albin Schirmer's Buchh. in Naumburg a. S.:

- Meier-Gräfe, Hans v. Marées. II. Georges, lat. Schulwörterb. I—II.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:

- Annali d. Instit. di Corrispond. archeolog. 1880, 82, 84.
 Julius Herz in Wien I, Rothen-thurmstrasse 9:
 *Fritsch, Handb. d. Judenfrage.
 *Grossösterreich, v. e. Dt.-Österr.
 *Novotny, dt. Wohlfahrtspflege.
 *Die Nationalitätenfrage u. d. Sozialdemokratie.
 *Bernstein, Voraussetzgn. d. Soz.
 *Kautsky, die Agrarfrage.
 *Wagner, Agrarstaat.
 *Fuchs, Epochen d. dtshn. Agrargeschichte.
 *— Grundprobl. d. dt. Agrarpolit.
 *Lauthe, das Sexualproblem.
 *Lanz, der Taxilschwindel.
 *Haeckel, Kampf um d. Entwickl.-Gedanken.
 *Scholl, die letzten Päpste.
 *Sohnrey, ländl. Wohlfahrtspflege.

Franz Leo & Comp. in Wien I:

- Müller, J., vergl. Physiologie des Gesichtssinns. 1826.
 Seitz, Erinnerungen e. Feldzugsfreiwilligen.
 Catull, Gedichte, übers. v. Heyse.
 Bolle, Themistokles.

H. Focken in Dresden-Pl.:

- Schöler, Statik u. Festigkeitslehre d. Hochbaues.,
 *Steenbergen, Henri Bergsons intuitive Philosophie.

Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh. in Wien:

- *Flammarion, Himmelskde. 2 Bde. Origbd.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig:

- 1 Monatsblätter, Klin., f. Augeneilckde. Jahrg. 1—3.
 1 Poesche, Th., die Arier.
 1 Stock, urzeitlicher Sprachschatz.
 1 Revue générale d'ophthalmolog. T. 1—7.
 1 Centralblatt f. prakt. Augenheilkunde. Jahrg. 1—12.
 1 Literaturblatt f. germ. u. rom. Philologie. 1888.
 1 Centralblatt f. Bakteriolog. Abt. 2. Bd. 1.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:

- *Handb. d. orthop. Chirurgie, v. Joachimsthal.
 *Brachvogel, ein neuer Falstaff.
 *Exlibris-Zeitschr. Jg. 11. 1901.
 *Heinemann, Exlibris-Sammlg. z. Wolfenbüttel.
 *Philosophical Magazine. Jg. 1912.
 *Marriot, moderne Menschen.
 *d'Annunzio, der Unschuldige.

Th. Fröhlich Nachf. in Berlin:

- *1 Brunner, Grdz. d. Rechtsgesch.

Adolf Urban in Dresden:

- *1 Mayer, O., dt. Verwaltungsrecht. 2 Bde. 1896.
 Angebote direkt erbeten.

H. G. Wallmann in Leipzig:

- Parallelbibel. 3 Bde. Geb.

A. Bock in Rudolstadt:

- Posern-Klett, Sachsens Münz.
 Edelmann, Schützenwesen.
 Riemenschneider, Till. Alles.
 Spangenberg, Mansfeld., — Henneberg., — Querfurter Chroniken. — Adelsspiegel.
 Mügel, preuss. Gerichtsk.-Ges. Säulenordnungen. Alles.
 Trautwein, Tyrol.
 Quenstedt. Alles.
 Schoettgen et Kreysig, Dipl. et script. hist. Germ. Tom. 1—3. 1753—60. Fol. Auch einzeln.
 Schwarzburgica. Stets.

Th. Kriche, Univ.-Bh., Erlangen:

- Schillers sämtl. Werke. Wien 1810, Doll. Auch einzeln.
 Gutzkow, dram. Werke. Bd. 19. — kl. Narrenwelt. Tl. 3.
 Heines sämtl. Werke. Hoffmann & C. 1867. Bd. 5. 6.
 Dtschs. Museum, v. Fr. Schlegel. Bd. 2, Heft 8. 9. Bd. 4, H. 7.
 Westermanns Monatshefte 1868.
 *Löwe, Str.-Pr.-O. 13. A.
 *Jaeger, Gläubigeranfechtung.

Ch. Künzi-Locher in Bern:

- *1 Toussaint-L., ital. Unterr.-Br.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:

- In letzten Aufl. Angebote direkt.
 *Rosenthal, unlaut. Wettbewerb.
 *Staudinger, Komm. z. BGB. III. IV. V.
 *Staub, Komm. z. HGB.
 *Stein, Komm. e. Zivilproz.-Ordn.
 *Entsch. d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 48 u. ff.
 *Jahrb. baurechtl. Entsch. Bd. I — IX.
 *Corda, Prachtflora Europ. Schimmelpilze.
 *Burmman, im Herzen v. Afrika.
 *Römer, auf d. Kriegspfaden d. Liebe.
 *Mairet, Unzertrennlich.
 *Neumann, Jahrb. d. dt. Rechts. VII—XI.
 *Formularb. f. freiwill. Gerichtsbarkeit.

G. Wittrin in Leipzig:

- Weicher, dt. Lit.-Gesch.
 Heines Werke, v. Elster. 2 Bde.

Math. Rieger'sche Bh., Augsburg:

- *Die Korps d. dt. Hochschulen. Lissner. Leipz. 1870.
 *Geiler v. Kaisersberg, ausgew. Schrftn. Hrsg. v. Lorenzi. 4 Bde. 1883. Groppe, Trier. Mit Angabe der Beschaffenheit.
 *Geiler v. Kaisersberg, älteste Schriften. Hrsg. v. Dacheux. Kplt. 1882. Herder, Freibg. Mit Angabe der Beschaffenheit.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:

- Molnár, der Teufel.
 — Jungens d. Paustrasse.

J. Waitz in Darmstadt:

- *Blavatsky, Geheimlehre. I—II.

R. K. Jongensweeshuis, Tilburg: Kuhn, allgem. Kunstgesch. 6 Bde. in 3 Bdn.
Kuhn, Roma.

Taussig & Taussig in Prag: Jensen, exot. Novellen.
Dieler, german. Laut- u. Formenlehre.

Jahresber. ü. d. chem. Technolog. (Fischer-Wagner.) 1910/13.
Motive z. Grundbuchordn. (Wien.)
Jean Paul, Werke. 1842. 8°. Bd. 26—30.

K. L. Rieker in St. Petersburg: *Dernburg, Pandekten. 3 Bde. 7. Auflage.

Siegismund'sche Sortimentsbh. in Berlin W., Mauerstr. 68:
*Heilfron, Schuldverhältnisse.
*Entsch. d. R.-G. i. Civils. Bd. 71—77. Geb.
*Mouradja d'Hosson, Emp. Osm.
*Bölsche, Mittagsgöttin.

J. Schugt in Godesberg, Rhein:
*Augustins Bekenntnisse, v. Bornemann. (Biblioth. theologisch. Klassiker.)
*Monods letzte Worte an seine Freunde u. d. Kirche. Hamburg 1859.
*Monod, Derniers mots.
*Schmidt, Verfassung d. rheinisch. Landgemeinden.
*Chem. Zentralbl. Jg. 1908—1913 u. sämtl. Generalregister.
*Senfs Briefmarkenkatal. Ält. Jg.

Rudolf Hengstenberg Nachf. in Karlsbad:
Poln. Romane, Memoirenwerke usw. für Leihbibliothek.

J. Deibler in Wien I, Graben 22:
*Spalckhaver-Schneiders Dampfkessel u. ihre Hilfseinrichtgn.
*Bernthsen, organ. Chemie. 11. A. 1912.
*Kretschmer-Rohrbach, Tracht. d. Völker. 2. A. Lfg. 1 m. Tafel 1—5 u. Taf. 17 u. 64.
*Supan, phys. Erdkunde. 5. A. 1911.

Fritz Lafeld in Oberhausen:
*Kleyer, Enzyklopädie: Integralr. II, Diff.-Rechn. III, Geometrie d. Ebene, Analyt., v. Cranz, Bd. 1 u. 2.
Angebote erbitte direkt.

Hermann Bahr in Berlin W. 9, Linkstrasse 43:
*Bachofen, das Mutterrecht.
*— der Bär im Gräberkult.
*Kohler, Handb. d. Patentrechts.
*Jurist. Wochenschr. Ganze Ser. u. einzelne Bde.
*Mitteilgn. d. Verb. dt. Kaufmannsgerichte. } Ganze Serien
*Gewerbl. Rechtsschutz u. Urheberrecht. } u. einz. Bände.
*Zeitschr. f. Industrier.
*Gneist, engl. Verfassungsgesch.
*Wirth, Gesch. d. Handelskrisen.

J. Harder in Altona a. Elbe: Poschinger, Preussen i. Bundestage. II.
Lemling, hist. Darstellg. d. Photooptik. 1875.
Erinnerg. d. Kapit. Eschels. Ca. 1850.

Schletter'sche Buchh. in Breslau: 1 Seubert, Künstler-Lexikon.

L. Herold's Buchh. in Boizenburg a. Elbe:
*Vogel, Hans, e. Forschungsreise i. Bismarck-Archipel.
Angebote direkt.

Brockhaus & Pehrsson in Leipzig: Annales de la Société entomolog. de Belgique. Bd. 1—51.
Fortschritte d. Medizin. Bd. 24-27.
Poet. lat. med. aevi, ed. Dümmler.
Eisenbau. Bd. 1—3.
Journal de mathématiques pures et appliquées. Kplte. Serie.
Eschenburg, vorgebl. Fund Shakespear. Hss.
Lienhard, klass. Weimar.
Bernheim, histor. Methode.
Geiger, das Wort Geschichte.
Giesebrecht, dtische. Kaiserzt. IV.
Neumann, byzant. Kultur u. Ren.
Wachsmuth, Entwurf e. Theorie d. Geschichte. 1820.

Zöckler, Geschichtswissenschaft.
Mediz.-pädagog. Monatsschrift f. d. ges. Sprachheilk. Bd. 1—22.
Dithmar, ökonom. Polizey u. Cameralwissenschaft. 1769.
Scrutton, Influence of the Roman Law on the law of England.
Burekhardt, Bemerkgn. üb. d. Beduinen u. Wahabys.
Rittmann, kulturgesch. Abhandlgn. Heft 4.
— reform. Deutschl. u. s. Paracelsus.

Pagenstecher, klin. Beobachtgn. a. d. Heilanst. Wiesb. Heft 3.
Boveri, Zellenstudien. Heft 1—3. Berl. Klassikertexte. III.
Kalbfleisch u. Schöne, griechische Papyri mediz. u. naturw. Inh.
Steinlein, Astrologie u. Heilkde.
Fielitz, Schiller-Studien.
Kayser u. Runge, Spectren der Elemente.
de Lamare, Traité de police.
Reinhard, Gesch. d. Marktes Gräfontonna.

Focke, Krankh. d. Kartoffel.
Heinricher, grüne Halbschmarotz.
Koch, Entwickl. d. Cuscuten.
Weck, Beitr. z. Pflanzenpathologie.
Matthaei, dtische. Ansiedl. i. Russl.
Reidenbach, Amerika.
Zuege, d. russ. Kolonist. 2 Bde. 1802.

Karl Hess Nachf. Alfred Hofer in Darmstadt:
*Hagers Handb. d. pharm. Prax. 2 Bde. Geb. (45.—) 6. Abdr. 1910. Neueste A. Tadellos erh.
Angebote direkt.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Ztschr. f. Chir. Bd. 123-125.
(A) Jahrbuch, Neues, f. Mineral. Repert. 1895—99. 1900—1904, 1905—09. Beilagebde. 11—36.
(A) Jugend 1900, 01, 06—13.
(A) Klassiker d. Kunst. Bd. 8.
(A) Smollett, humor. Romane. 15 Bde. 1839—41 od. Neue Ausg. 6 Bde. 1846.
(A) Zentralbl. f. Laryngol. 1913.
(A) Stiellers Handatlas. 9. A.
(A) Gesetzsamm. Preuss., 1822, 1826, 38, 62.
(A) Hovestadt, Jenaer Glas.
*(A) Lebrun, Souven. militaires. (Paris 1895.)
(A) Stoffel, Rapp. milit.
(A) Herzog, röm. Staatsverf.
(A) Kaerst, hell. Zeitalter.
(A) Poland, griech. Vereinsw.

*(A) Hoernes, Natur u. Urgesch. 2. Aufl.
*(A) Ranke, Mensch. 3. A.
(A) Marilaun, K. v., Pflanzenleb. 3. Aufl.
(A) Meerwarth, Lebensb. d. Tierw.
(A) Abderhalden, naturw. Forsch. Bd. 1—2.
(A) Görres, Jahrb. Bd. 33—34.
(A) Kürschners Lit.-Kal. 1914.
(A) Archiv f. Ref.-Gesch. Bd. 9 u. 10.
(A) Zeitschr. f. roman. Philol. Bd. 36 u. 37, Suppl. 33. Beih. 28. 36—40. 42—52. 55.

(A) Gött. gel. Anz. u. Nachr. 1912 u. 1913.
(A) Petermanns Mitt. Jg. 58 u. 59.
(A) Neues Arch. f. ält. dtische. Geschichtskde. Bd. 37—38.
(A) Ztschr. f. dtische. Wortf. Bd. 14. 15 u. Beih.
(A) Anglia. Bd. 35 u. 36. Beih. Bd. 22—24, Suppl. 28—30.
(A) Beitr. z. Gesch. d. dtisch. Sprache. Bd. 38 u. 39.
(A) Forschgn. z. Gesch. Nieders. Bd. 5, Nr. 1—3. 4—6.
(A) Bulthaupt, Dramat. d. Oper. 2. Aufl.
(A) Blennerhasset, Karl Newman.
(A) Justi, Velasquez. 2. Aufl.
(A) Federn, Rep. bibl. litt. franç.
(A) Below, dtisch. Staat.
(A) Fallmerayer, Schr. u. Tageb.
(A) Natter, Leben u. Schaffen.
(A) Mausbach, kath. Moral. 4. A.
(A) Lehmkuhl, Cas. cons. 2. A.
(A) Thalhofer, kath. Liturg. 2. A.
(A) Traube, Vorl. u. Abhandlgn. Bd. 2.

Fr. Schaumburg in Stade: Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde.

Adolf Saal in Hamburg:
Pholoch, Blütensamm. aus der morgenländ. Mystik. 1829.
Ferrow u. Schwab, Buch v. Hunde.
Conrad, Grundriss d. polit. Oekon.
Philippovich, Grdr. d. polit. Oek.
Liliencron's Werke. Bd. 14.

B. Hartmann in Elberfeld:
*1 Drogisten-Ztg. (Leipzig) 1913, Nr. 25.
*1 Schellen, Materialien. I.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Schweitzer, J. S. Bach.
*Werder, Roland.
*Dahlmann, ind. Fahrten.
*Rethel, Totentanz.

Verlagsbh. »Leykam« in Graz:
1 Ratzel, polit. Geographie. Geb.

Kataloge

Zufendung von Katalogen und Angebote von alten und seltenen Büchern über Mexiko, besonders Sonora u. Halbinsel Kalifornien erbittet

G. W. Niemeyer Nachfolger
Hamburg.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare:

Broda, Die Rolle der Gewalt in den Konflikten des modernen Lebens.

Broda, Die Kulturaufgaben des Jahrhunderts.

Berlin, 30. März 1914.

Georg Reimer.

Nicht übersehen! —

Zur gef. Beachtung:

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass alle remissionsberechtigten Explre. von

Molière, Oeuvres complètes

6 vol. in Karton

(Bd. 52/57 unserer 'Collection Nelson')

bis spätestens Ende dieses Monats zurückzusenden sind.

Nach Ablauf dieser Zeit müssen wir jede weitere Rücknahme ablehnen und werden uns nötigenfalls auf dieses Inserat berufen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Thomas Nelson & Sons.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Erstes Sortiment

in süddeutscher Universitätsstadt sucht für sofort oder später tüchtigen

Kathol. Gehilfen.

Erforderlich einige Kenntnisse im wissenschaftl. Antiquariat.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Bild u. Zeugnisabschriften unter II 1352 an die Geschäftsstelle des B. v.

Italien.

Gesucht zum Eintritt am 1. Juli d. J. ein mit allen Arbeiten des Sortimentens vertrauter Gehilfe katholischer Konfession, welcher bereits in Universitätsstädten gearbeitet hat und, wenn möglich, einige Gewandtheit im internationalen Verkehr besitzt. Gute französische und englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich, erwünscht einige Kenntnisse der theologischen Literatur.

Die der Stelle obliegenden Arbeiten sind:

Annahme und Erledigung der deutschen und englischen Bestellungen,

Abrechnung mit den dabei in Frage kommenden Verlegern, Führung der deutschen und englischen Fortsetzungslisten, sowie

Beteiligung am Bedienen des Publikums und an der Expedition.

Anfangsgehalt je nach Vereinbarung und Alter 175 bis 200 Lire monatlich.

Angebote mit Photographie erbittet

Max Bretschneider in Rom,
Via del Tritone 60.

Antiquariat.

In meinem Hause ist die Stelle eines jüngeren Gehilfen und die eines Lehrlings sofort oder zum 1. Mai zu besetzen. Gründliche Ausbildung im Buchhandel und im Antiquariatsgeschäft.

Gef. Angebote erbittet

Ernst Geibel

i. Sa. Akademisches
Antiquariat Niedersachsen
Göttingen, Barfüßerstr. 10.

Für eine Buchhandlung in einer österreichischen Universitätsstadt wird ein junger, tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher besonders im Antiquariats-, Musik- u. Kunsthandel bewandert ist. Redegewandte Herren, welche mit den österreich. Verhältnissen vertraut sind und Sprachkenntnisse besitzen, werden bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild unter „Österr. Universitätsstadt“ an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Für eine Papierhandlung in kleinerer Stadt Oberschlesiens jüngeres Fräulein sofort gesucht. Angebote erbitte mit Bild u. Gehaltsansprüchen bei freier Station an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter Nr. 1370.

Für 1. Mai oder später suchen wir für unsere Verlagsabteilung ein buchhändlerisch gebildetes Fräulein für Auslieferungsarbeiten. Wir erbitten Zeugnisabschriften sowie Photographie und Angabe des bisher bezogenen Gehaltes.

München, April 1914.

J. Lindauersche Univ.-Buchh.
(Schöpping).

Ein repräsentationsfähiger Herr

wird zur Vertretung ein grösseren Gruppe von Ausstellern auf der Buchgewerbe-Ausstellung für die Monate Mai-September gesucht.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unt. Nr. 1326 erbeten.

Reisevertreter.

Für einen lebhaften, im Buchhandel wohlbekannten Verlag populärwissenschaftlicher Richtung (gute Aufklärungsliteratur, praktisch-ethische Bücher bedeutender Autoren, Kulturgeschichte u. Ä.) wird ein tüchtiger Vertreter zum Besuch der Sortimenten, Antiquare und sonstiger Interessenten gesucht. Herren, die sich schon in ähnlichen Stellungen bewährt haben und auch über sonstige Erfahrungen im modernen Vertrieb verfügen, werden bevorzugt. Bei befriedigenden Leistungen angenehme Stellung. Eintritt am 1. September d. J. Angebote mit Lebenslauf, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Bild werden erbeten unter Z. A. Nr. 1365 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Für mein Sortiment suche ich für jetzt oder später einen tüchtigen Mitarbeiter, der im Verkehr mit einem feinen Publikum gewandt, gute Sortimentkenntnisse besitzt, französische oder englische Kenntnisse erwünscht, und an pünktliches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Herren, die von ihrem derzeitigen Chef rückhaltlos empfohlen werden, wollen Angebot nebst Photographie und Zeugnisabschriften einsenden. Gehalt nach Vereinbarung.

Nürnberg.

Carl Kochs Sort. u. Verlag.

Junger Buchhändler

für
Spezial-Journal-Lesezirkel
für bald
gesucht.

Derselbe muß auch mit dem Auslieferungsgeschäft vertraut sein.

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. u. Bild an K. M. U. 574 an Rudolf Mosse, Köln.

Berlin. Sofort.

Für sofort zur Aushilfe suche ich wegen Erkrankung meines Gehilfen einen tüchtigen jüngeren Sortimenter, der event. eben die Lehre verlassen haben kann, aber gute Empfehlungen haben muß. Evangelische Herren aus guter Familie und mit höherer Schulbildung wollen sich umgehend an mich wenden, womöglich mit Photographie. Bei zufriedenstellenden Leistungen ist Stellung sehr wahrscheinlich von Dauer.

Berlin SW. 48.

Bernhard Staar.

Wien

Zu sofortigem Antritt gesucht

junger intelligenter
Auslieferer

mit guten Zeugnissen, der imstande ist, neuartige Buchführungsarbeiten rasch zu erfassen und gewissenhaft durchzuführen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sowie Bild befördert unter E. R. Nr. 1366 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für ein Sort. mit Schulbuch-, Leihbibl. u. Schreibw. i. Großstadt a. Rh. ein junger Gehilfe, der seit kurzem die Lehre beendet, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Strebsame Herren, die mit allen Buch-Arbeiten vertraut, wollen Angeb. m. Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter Nr. 1348 einsenden.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Mark für die Zeile.

Für die Saison 1914 sucht jg. Dame in e. Kurort eine Filiale d. Buch- u. Papierbranche zu übernehmen. Selb. ist befähigt, das Geschäft selbständ. zu führen, da längere Jahre in d. Branche tätig. Angebote u. A. U. Nr. 1369 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Den Herren Prinzipalen

empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Vertrieb * Herstellung

Junger I. Sortimenter, m.
8jähr. Praxis,

zielbewußt u.
unermülich,

will auf

arbeitsreichem

Posten i. Verlag sich dauernde Stellung schaffen. Gediens. Gute Sprachkenntnisse. Beste Zeugnisse. Antritt 1. Juli od. später. Gesl. Vorschläge unter Postlagerkarte Nr. 445 Leipzig 1.

Schnell u. genau arb. Gehilfe (25 J.) mit sehr gut. allg., kaufmänn. u. Fachkenntn. (Buchh., Exped., Korresp., Organisation, französl. Sprachl.), m. Erfahrg. i. Sort., Verl. u. Großbett. (zul. 3 J. i. Leipzig), sucht pass., auswärts. Tätigf. Gef. Angeb. u. Nr. 1368 d. d. Gesch.-St. d. B.-B.

Junger, militärfreier

Gehilfe

sucht zur weiteren Ausbildung Stelle mit bescheidenen Ansprüchen. Gef. Angebote unter H. 1340 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Sortimentler mit Gymnasialbildung, auch mit den Verlagsarbeiten vertraut, in größeren Sortimenten u. Verlagsgeschäften tätig gew., **sucht** für sofort anderw. **Stellung**, und wäre auch bereit, einen Aushilfsposten anzunehmen. Gef. Angebote an die

Landw. Schulbuchhandlung
Berlin-Schöneberg, Klitzstr. 4.

Für jungen sehr talentvollen

Zeichner u. Illustrator

der in einer weltbekannten Annoncen-Expedition und in einer der größten Kunst-Druckereien Deutschlands mit großem Erfolg tätig war, wird von uns in Verlag, Druckerei oder Kunstanstalt festes Engagement gesucht.

Verlag „Das Porträt“,
Berlin W. 10.

Lehrmittelreisender,

tücht., aus l. Familie, bei Schulen u. Behörd. sehr gut eingeführt, sucht **Stellung**. Ia-Zeugnisse u. Refer. Angebote an **J. Dietrich, Buchhandlung**, Rowawes.

Für bestempfohlenen, gereiften

Verlagsbuchhändler

mit Gymnasialbildung, der infolge sehr guter beruflicher Kenntnisse erste

Vertrauensposten mit bestem Erfolge

bereits bekleidete und zurzeit als Abteilungsleiter in großem Verlage tätig ist, wird entsprechende Stellung zum 1. Juli oder früher in größerem Betriebe gesucht. Angeb. unter K. W. Nr. 1307 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten!

Lehrmittelhändler,

mit vielseitigen Branchenkenntnissen und gut eingeführt, sucht einträglichen Posten.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1371.

Junger Mann sucht nach beendeter Lehrzeit für Mai oder Juni Stellung in H. Sortiment bei bescheidenen Ansprüchen.

Angebote unter H. J. # 1374 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Gehilfe,

unverdroffen, flotter Arbeiter, im Sortiment, Verlag sowie Nebenbranchen erfahren, **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse, **Dauerstellung** in flottem Sortiment od. Versandbuchhandel. An exakte und rasche Arbeit gewöhnt, eignet sich Suchender vorzüglich zum Ausbau der Abteilung für Journalexpedition und Lieferungswerke.

Gef. Angebote u. „Unverdroffen # 515“ Köpchenbroda postlag.

Gehilfenposten

suchen wir event. sofort für einen uns bekannten jüngeren Herrn, welchen wir bestens empfehlen können. Derselbe hat 5 Semester Literatur- und Kunstgeschichte studiert und ist im geschäftlichen Verkehr bewandert. Wir sind zu näherer Auskunft gern bereit.

Berlin W. 35.
Reuß & Pollack.

Finnischer Student, Handels-hochschule absol., 23 Jahre, vorher 1½ J. kaufmännisch tätig (davon ca. 1 J. als Buchhalter u. Kassierer) sucht **Stellung** als

Bolontär

in Leipziger **Buchverlag**, wo ihm Gelegenheit gegeben, sich weiter auszubilden. Gute Rekommand. Gefl. Antw. unter L. Z. 7154 an **Rudolf Woffe, Leipzig**.

Reise.

Langj. Vertreter ersten Hauses (Domizil Berlin) sucht geeignete Position. Angeb. unt. **S. K.** # 1372 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame, Tochter eines Buchhändlers, ca. 10 Jahre in der Buch- und Papierbranche tätig gewesen, **sucht** für sofort od. später **Stellung**.

Angebote unter # 1349 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Restauflagen

mit und ohne Verlagsrecht, aus allen Gebieten, **kauft** stets bar und erbittet Angebote

P. G. Lindner, Großantiqu., Leipzig-Vi.

Med. (auch pop., homöop., okkult.) und **prot.-theol.** Werke kaufen **Krüger & Co., Leipzig.** Telefon 16055.

= **Verleger**, die für den **Reisevertrieb in Groß-Berlin** geeignete Werke haben, bittet **Reisender mit Untervertretern** um Angeb. u. K. Z. Nr. 1373 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wolfgang Bürger Leipzig

Rohlgartenstr. 45. Fernspr. 9280
Ism. Sachverständiger und Bücherrevisor, Spezialist f. d. Buchhandel u. d. graph. Gewerbe.

Organisation u. Beratung bei Buchhaltungs-Einrichtungen und pratt. Bedürfn. (Arbeitserparnis u. größte Übersicht)

Bilanzen
Revisionen
Statistiken
Gutachten f. Gründungen zc. zc.
Gewissenhafte schnelle Ausführung.
Ia-Referenzen.

Lehrmittelreisender

gegen Fixum und Provision zum Besuch der Schulen in **Rheinland und Westfalen** gesucht.

Angebote unter # 1364 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Englisches Sortiment

Bücher

Zeitschriften

Antiquaria

Direkte Sendungen

Ankauf von Übersetzungen

H. Grevel & Co.

Export und Verlag

33 King street, Covent Garden

London, W.C.

Telegr.-Adresse: Legrev London.

Nordamerikanisches

Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell, entweder mit unseren Eilsendungen via Bremen—Leipzig oder direkt per Post.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionärs, dass das betr. Paket bzw. die Barfaktur bei Vorzeigung eingelöst wird.

Direkter Bezug von uns ist schneller und billiger als der indirekte via London.

New York. **E. Steiger & Co.**

Autor bekanntesten Namens **sucht Verlag** für Herausgabe eines **Berliner Sittenromans** (Journalabdruck in einem ersten Wiener Blatt) unter **Pseudonym**. Gef. Angebote unter Nr. 1355 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — **Grosssortiment** empfehlen

den Herren **Verlegern** ihre trockenen **Auslieferungsläger** und bei Kommissionsübertragung rationellen **Vertrieb der Verlagsartikel** durch ihr **Grosssortiment**,

den Herren **Sortimentern** ihre **kombinierten, günstigen** Kommissionsbedingungen.

Überwachung der Buchhaltung,

Büchereinrichtung, Revisionen, Bilanzaufstellung, Geheimbuchführung. **Bücherrevisor Habermann, Leipzig, Sternwartenstr. 35. Telefon 10844.**

LIBRAIRIE NILSSON

(Agence générale de Librairie et de Publication)

PARIS, 7, Rue de Lille
Leipzig, Salomonstrasse 2
Wien, Graben 27.

**liefert schnellstens
prompt und billigst**
**FRANZÖSISCHES u. ENGLISCHES
SORTIMENT, BÜCHER und ZEIT-
SCHRIFTEN**

Da ich mit der hiesigen Postanstalt wegen Aushändigung der Pakete schon öfters Unannehmlichkeiten gehabt habe, so möchte ich hierdurch die Herren Verleger ersuchen, bei direkten Zusendungen stets meinen Namen (Kurt Kreisel) hinzuzufügen.

Hochachtungsvoll

Pasing b. München
Marienplatz.

Kurt Kreisel
Pasinger Buch- u. Kunsthandlung.

Hierdurch erlauben wir uns bekanntzumachen, daß wir uns von heute ab die Zusendung von unverlangten Neuigkeiten streng verbitten und in Zukunft unseren Bedarf selbst wählen werden.

Wir bitten die Herren Verleger, gef. Notiz hiervon zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Deighton Bell & Co.,
Cambridge, England.

Buchhändler Walther Regenstein,

Verbands-Bücherrevisor,
Charlottenburg, Weimarerstr. 6,
Einrichtung der

doppelten Buchführung
nach den Vorschr. d. HGB. u. der
Steuerbehörde d. mich pers., auch
ausserhalb z. günst. Bedinggn.
Übernahme der jährl. Abschlüsse.

Verlagsreste kauft bar E. Bartels,
Berlin-Weissensee.

Allgemeiner Buchhandlungsgehilfen-Tag Leipzig 1914, 4.—6. Juli

Nähere Auskunft erteilt der

Festauschuß, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gutenbergkeller.

Rembrandt-Gravüren (Maschinen-Kupferdruck) ❖

liefert ein- und mehrfarbig, in jedem Format, die Rembrandt Intaglio Printing Co., Berlin,
Linkstr. 29. Verlangen Sie bemusterte Offerte!

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 517. — Buchhändler-Vereinigung zu Leipzig. S. 517. — Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband. S. 517. — Zum Geleitwort gegen die Gefährdung der Jugend durch Zurschaufstellung von Schriften, Abbildungen und Darstellungen. S. 517. — Mitteldeutscher Buchhändler-Verband G. B. S. 519. — In Sachen „Lieberbücher“ II S. 519. — Kleine Mitteilungen S. 521. — Personalnachrichten S. 524. — Sprechsaal S. 524. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels S. 3265. Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3270. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 3270. — Anzeigen-Teil S. 3271—3296.

Mad. Bk. in Jena 3290.	Elvert'sche Brilbb. 3276.	Harber in Mt. 3291. 3293.	Kreisel 3296.	Perthes, F. A., H.-G. in	Schweiger Sort. in Mü.
André in Le. 3271.	3288.	Hartleben in Wien 3278.	Krische 3292.	Gotha 3278.	3290.
Attenkofer 3288.	Engelmann, W., in Le.	Hartman in Agram 3291.	Kronen-Verl. 3280. 3281.	Polst. Buchh. in Brln.	Seeber 3273.
Auffarth 3289.	3278.	Hartmann in Elbf. 3293.	Krüger & Co. in Le. 3295.	3290.	Seibold's Sortbuchh. in
Bachmair 3271.	Evang. Buchh. in Brsl.	Haeffel Berl. 3273.	Kummer in Landsh. 3290.	Poertgen 3280.	Ansß. 3292.
Bahr, G., in Brln. 3293.	3290.	Hansen 3290.	Künzi-Voher 3292.	Prager, H. V., in Brln.	Siegmund'sche Sortbh.
Bandholdt 3289.	Hernau 3272.	Held in Bernb. 3290.	Kufeld 3293.	3288.	3293.
Bangert 3283. 3291.	Festauschuß d. Allgem.	Hengstenberg Rchf. 3293.	Lampart & Comp. 3290.	Kauschburg 3291.	Speyer & K. 3290.
Baer & Co. 3292.	Buchh.-Gehilfentages	Herder & Co. in Mü.	3295.	Regenstein 3296.	Speyer & P. 3291.
Bartels in Weif. 3296.	3296.	3289.	Landwirtschaftl. Schulb.	Reimer, G., 3293.	Staadmann Berl. 3271.
Begers Rchf. in Wien	Rischer, S., in Brln. 3287	Herold's Bk. in Boizent.	3278.	Rembrandt Intagl. Print.	Stadt 3289. 3291.
3291.	3272. 3273. 3294.	3293.	Lengfeld'sche Bk. 3292.	Co. 3296.	Staar 3294.
Blazef & B. 3290.	Fock G. m. b. H. 3291.	Herold & B. 3291.	Leo & Comp. 3292.	Reuß & P. 3295.	Steiger & Co. in R. J.
Blod in Brsl. 3290.	3293.	Herz in Wien 3292.	Liebfisch 3288.	„Rheins“, Verlagsgesellsch.	3289.
Pod in Rud. 3292.	Hoden in Dr. 3292.	Hef Rchf. in Darmst.	Lindauer'sche U.-V. in	3288.	Steiger & Co. in R. J.
Bordenhagen 3276.	Hörberg 3274. 3275.	3293.	Mü. 3294.	Rider in St. P. 3280.	3295.
Breitenbach 3288.	Hoerster, Jr., in Le. 3295.	Deuser Wwe. & Co. 3289.	Lindner, P. G., in Le.	3293.	Steinebach 3276.
Breslauer 3288. 3289.	Hörster & B. U 4.	Hiersemann 3289.	3295.	Rieder's Bk. in Pforzh.	Steiner in Brod. 3280.
Bretschneider in Rom	Hrank in Potsd. 3291.	Hillmann 3271.	Lindstahl 3276.	3291.	Stellenvermittlg. d. H.
3294.	Hredbeul & K. 3288.	Höckner's Bk. in Dr. 3290	Lit. Anst. in Freib. 3289.	Niegelsche U.-V. in Mü.	D. B.-Geh.-Verb. 3294.
Brodhaus & P. 3292 (2).	Hrölich Rchf. in Brln.	v. Höhl 3289.	Lorenz in Le. 3290.	3292.	Sternkopf U 3.
3293.	3292.	Hübel & D. U 4.	Löwenberg in Wien 3280	Röhrscheid 3289.	Sutter 3271.
Bürdeke 3291.	Frommer & Co. 3283.	Jacobi's Berl. in Dr.	Lug in Gobl. 3291.	Roth in Gies. 3288.	Tausfig & Tausfig 3273.
Bürger 3295.	3296.	3291.	Luzac & Co. 3291.	Saal in Ha. 3293.	Teubner in Le. 3284.
Busch in Le. 3291. 3295.	Geibel in Göt. 3294.	Jusel-Verl. 3277. 3279.	Marcus, M. & S., 3286.	Schäfer & Schönf. U 3.	Thost, Gebr., 3289.
Calvary & Co. 3292.	Werthenberg in Le. 3286.	Jongensweeshuis 3293.	Max & Comp. 3289.	Schalf 3291.	Tieg in Ha. 3288.
Crufe's Bk. 3292.	Geischaftst. d. B.-B. 3272.	Jhleib 3290.	Mayer, G., in Stu. 3293.	Schaumburg in Stade	Trüb & Cie. 3276.
Deibler 3293.	U 3.	Jüttner's Bk. 3291.	Mayer & Comp. 3290.	3293.	Trube 3289.
Deighton, Bell & Co.	Gottschalk in Brln. 3290.	Kaptuller 3291.	Melzer's Bk. in Wald.	Scheller in Jrfk. a. M.	Urban in Dr. 3292.
3296.	Grabner 3291.	Kaufmann in Dr. 3289.	3290.	3291.	Verl. „Das Porträt“ 3295
Delling 3290.	Grevel & Co. 3295.	Keller in Ehr 3276.	Meulenhoff & Co. 3292.	Schirmer in Raumb. 3292	Verl. d. „Biking-Bücher“
Deubler 3288.	Gsellius 3291.	Klostermann 3291.	Mittler & S. 3283 3286.	Schletter'sche Buchh. in	U 1. 2.
Deutsche 3290.	Gutenberg-Bk. in Brln.	Knaur in Le. U 4.	Ritische 3288.	Brsl. 3293.	Reibh. „Lenkam“ 3293.
Deutsche Verl. - Anst. in	3291.	Koch Sort. in Mü. 3294.	Roffe in Le. 3295.	Schmidke in Saarbr.	Wagner in Halle 3288.
Stu. 3285.	Habermann 3295.	Köhler in Dr. 3289.	Relson & S. 3293.	3290.	Walz 3292.
Dietrich in Rowawes	Hainauer 3291.	Kochler Ant. in Le. 3288.	Remnich in Raumb. 3289.	Schöningh, F., in Osn.	Wallmann 3272. 3292.
3295.	Halm & G. 3291.	3289.	Riemeyer Rchf. in Ga.	3290.	Wallhäuser'sche Hofb.
Dominicus Rchf. 3290.	Hannemanns Buchh. in	Kochler, R. F., in Le.	3293.	Schugt 3293.	3292.
Dommes 3290.	Brln. 3290.	3272. 3273.	Riffon 3296.	Schulze, H., in Brln.	Wiede 3273.
Eitel 3289.	Hapfe in Göt. 3282.	Kochler Sort. in Le. 3288.	Obertüchens Bk. 3288.	3291.	Wittrin 3292.
	Hapfe & Schm. 3290.	Kochler Verl. in Le. 3279.	Opitz & Co. 3289.	Schulz in Brsl. 3272. 3273	Zanetti 3272.

Hierzu eine Beilage: Titel und Inhaltsverzeichnis 1914, 1. Vierteljahr.

rufen, sondern eine Kreisorganisation mit einer Berufungsinstanz soll darüber entscheiden, wer würdig ist, als Buch- bzw. als Musikalienhändler betrachtet zu werden. Damit wäre doch sofort die Gewerbefreiheit (Gewerbeordnung) durchbrochen. Einen so hoffnungslosen Vorschlag auszusprechen, machen auch selbst die schönsten Phrasen von der Mission des Musikalienhändlers nicht verständlicher. Herr W. führt dann weiter aus, daß es kleine Städte gäbe, in denen ein reiner Musikalienhandel betrieben werden könnte, falls kein Buchhändler dort sein Wesen treibt. Es gibt heute kaum noch in großen Städten Musiksortimenter, die ohne Nebenbranchen (Klaviers oder andere Musikinstrumente) ihr Geschäft betreiben können, und in kleinen Städten ist das von jeher der Fall gewesen. Hamburg mit fast einer Million Einwohnern ernährt 8 Musiksortimenter, Köln mit 500,000 und Magdeburg mit 300,000 Einwohnern 5 bzw. 4, die alle Musikinstrumente mitführen. Wenn eine Familie jährlich für 20 M Musikalien kauft, so zählt sie schon zur besseren Kundschaft, eine große Anzahl braucht weniger, eine kleinere mehr, da ist es doch ein leichtes Exempel, wieviel Konsumenten dazu gehören, um einem reinen Musiksortimenter eine Existenz zu ermöglichen. Über die 20 S-Ausgaben ist ja genügend verhandelt worden. Neu ist die Ansicht des Herrn W., daß die besseren (?) Geschäfte sich in früheren Zeiten von den billigen Ausgaben ferngehalten hätten. Schon vor 50 Jahren haben wir Ausgaben von unter 20 S und wenig darüber gehabt (Holle, Hirsch, Vitolff, Weinholz). Kurzsichtige Menschen hat es ja immer gegeben, die gegen den Strom zu schwimmen für vorteilhaft halten. Haben sich doch sogar Sortimenter gegen die Edition Peters und die Kollektion Vitolff gestraubt, freilich ehe Herr W., der sich in dem Glauben befindet, die Edition Peters sei die Begründerin der billigen Ausgaben, seine Laufbahn begann. Auch heute wird kein denkender Sortimenter die 20 S-Ausgaben gewaltsam pouffieren, aber auf Lager müssen sie gehalten werden, und zwar erkennbar für die Kundschaft. Der freundliche Rat des Herrn W., die Ramschwarte (?) und die 20 S-Ausgaben den Warenhäusern zu überlassen, beweist deutlich, wie fern er dem Sortiment steht.

Über die Sortimenter, die gelegentlich mal ein Musikstück verlegen, bricht Herr W. kurzerhand den Stab, da ihnen jede Erfahrung auf dem Gebiete des Verlages mangle (?). Mir will es scheinen, daß der Sortimenter oft besser weiß, was ihm frommt, als manche Verleger, die häufig nach der Schablone arbeiten, ohne auch nur im geringsten die Bedürfnisfrage zu berücksichtigen. Das hat doch wohl zur Genüge der Wagnersturm des Frühjahrs 1914 bewiesen. Gerade die aus dem Sortiment herausgewachsen, haben dem Handel Verwendbares zugeführt (Benjamin, Vöte & Vöte, Challier-Berlin, Bratsch, Heinrichshofen, Kühle-Berlin und viele andere).

Ich bin so unbescheiden, Herrn W. zu empfehlen, im Börsenblatt noch nachträglich etwas zurückzublätern: er wird darin Ausführungen von Kollegen finden, die ebenso wie er warm für ihren Stand fühlen; freilich empfehlen sie nicht unwirksame Heilmittel, sondern bleiben auf dem Boden des Erreichbaren.

Kleine Mitteilungen.

Internationale buchhändlerische Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch. — In den soeben zur Ausgabe gelangten Kreditlisten Nr. 35—45 mit 599 Namen sind wiederum nicht weniger als 68 säumige Zahler von 2 und mehr Firmen aus den verschiedensten Städten des Reiches gleichzeitig gemeldet worden, 22 hiervon sogar 3 mal, 4 4 mal. Den Rekord schlägt mit 5 neuen Anmeldungen der vielfach gesuchte Professor Huberth, Paris, 8, Rue St.-Benoit. Es stellt sich dabei die interessante Tatsache heraus, daß dieser Hochstapler allem Anschein nach ein ehemaliger Buchhandlungsgehilfe ist, der auch unter dem Namen Huberecht oder Kupperecht operiert. Ihm stehen jedenfalls gute Kenntnisse des deutschen Buchhandels und seiner Gepflogenheiten zur Verfügung, da er es fertiggebracht hat, eine ganze Reihe der angesehensten Firmen um recht erhebliche Beträge zu schädigen. Würde die Schutzvereinigung bereits vor Jahren ins Leben gerufen worden sein, so wäre ihm und manchem Gleichgesinnten sicher beizeiten das Handwerk gelegt worden. In der kurzen Zeit ihres Bestehens ist durch die Kreditlisten der Schutzvereinigung mancher Kollege vor Schaden bewahrt worden, und es liegt wohl im Interesse aller auf Kredit lie-

fernden Firmen, die sich noch fern halten, sich recht bald zur Mitgliedschaft zu entschließen. Der geringe Jahresbeitrag steht in keinem Verhältnis zu den großen Vorteilen, zu denen jetzt ein Mahnformular getreten ist, das juristisch einwandfrei ist und von den Mitgliedern an alle faulen Kunden vor Aufnahme in die Kreditliste versandt werden soll. Manchem schlechten Zahler dürfte doch die Androhung, seinen Namen in den Listen zu veröffentlichen, nicht lieb sein und ihn veranlassen, die Aufnahme durch schnelle Erledigung seiner Verpflichtungen zu vermeiden.

Weitere nutzbringende Einrichtungen und Reformen sind geplant und werden hoffentlich dazu beitragen, der Schutzvereinigung auch die bisher noch fernstehenden Kollegen zuzuführen. Heyne.

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband, G. B. — In Ergänzung seiner Anzeige in Nr. 78 des Bbl. gibt der Vorstand des Badisch-Pfälzischen Buchhändler-Verbandes jetzt durch Zirkular die Tagesordnung der auf den 26. April, 11 Uhr vormittags, nach Baden-Baden, Petersburger Hof, einberufenen diesjährigen Hauptversammlung bekannt. Danach kommen nachstehende Punkte zur Besprechung: 1. Bericht über das letzte Halbjahr. — 2. Kassenbericht. — 3. Besprechung über das 40jährige Verbandsjubiläum und die Ausstellung in Karlsruhe. — 4. Beschwerden über den Schulbuchhandel. — 5. Änderung des § 3 der Verkaufsbestimmungen. — 6. Tagesordnung der D.-M. in Leipzig. — 7. Ort der nächsten Hauptversammlung. — 8. Weiter eingehende Anträge. — 9. Neuwahl des Vorstandes und Wahl der Delegierten. Nach Beendigung der Verhandlungen findet um 2 Uhr ein gemeinsames Essen im gleichen Gasthause zum Preise von M 3.50 für das Gedeck ohne Wein statt. Anmeldungen werden bis spätestens 22. April an Herrn Hofbuchhändler Hugo Faber sen. in Fa. C. Wild's Hofbuchhandlung in Baden-Baden erbeten.

A. Hoffmann's Buchhandlung, Edmund Schentel, Striegau. — Da das Geschäft ohne Aktiva und Passiva in anderen Besitz übergegangen ist, so wird es sich mit Rücksicht auf die in den Kleinen Mitteilungen der Nr. 68 erwähnten Vorkommnisse empfehlen, wenn die beteiligten Herren Verleger umgehend ihre in Kommission gelieferten Werke zurückverlangen. Als Rechtsbeistände in Striegau werden die Herren Justizrat von Schlebriège und Notar und Rechtsanwalt Kuzze genannt.

Die nationale Einheitsschule auf der Deutschen Lehrerversammlung in Kiel. — Das Hauptverhandlungsthema der Pfingsten d. J. in Kiel tagenden Deutschen Lehrerversammlung ist die Frage der nationalen Einheitsschule. Der Referent, Kgl. Oberstudienrat Dr. Kerschstein, Stadtschulrat in München, veröffentlicht jetzt die Leitsätze, die er der Versammlung in Kiel unterbreiten wird. In ihnen heißt es u. a.:

»Die allgemeine öffentliche Schule im Rechtsstaate, d. i. jenem Staate, der die Beziehungen seiner Mitglieder autonom nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Billigkeit regelt, muß jedem Kinde ohne Ausnahme jene Erziehung ermöglichen, auf die es nach Maßgabe seiner Veranlagung Anspruch erheben kann. Umgekehrt ist im Kulturstaate, d. i. in jenem Staate, der alle allgemeinen Zwecke der Kultur in seinen Zweck aufgenommen hat, jedes Kind verpflichtet, von jenen öffentlichen Erziehungsanstalten solange Gebrauch zu machen, als es zur Ausbildung eines nützlichen Mitgliedes der Kulturgemeinschaft notwendig erscheint. Will dieser Erziehungspflicht durch private Einrichtungen außerhalb der allgemeinen öffentlichen Schule genügt werden, so hat die Staatsgemeinschaft die Erlaubnis hierzu zu erteilen, a) solange und soweit die privaten Erziehungsabsichten nicht dem Gesamtwohl der Gemeinschaft zuwiderlaufen, b) soweit die privaten Erziehungsanstalten mindestens das gleiche leisten wie die öffentlichen, c) solange die Mitglieder keine öffentlichen Mittel für ihre nicht allen gleichmäßig zugänglichen Einrichtungen verlangen. Die Lasten der allgemeinen öffentlichen Pflichtschulen sind aus allgemeinen öffentlichen Einnahmen und nicht durch besondere Schulgelder zu decken. Muß in höheren öffentlichen Schulen für freiwilligen Besuch mangels hinreichender öffentlicher Mittel besonderes Schulgeld erhoben werden, so ist jeder mittellose Begabte hiervon zu befreien. Die Zahl der so Befreiten ist nicht auf einen bestimmten Prozentsatz der Gesamtschülerzahl zu beschränken. Mittellosen Eltern besonders begabter Schüler sind Erziehungsbeiträge aus öffentlichen Mitteln zu gewähren. Es widerspricht dem Geiste des Rechts- und Kulturstaates, parallel den Pflichtschulen andere Schulen unter dem Vorwande einer erweiterten Bildung zu unterhalten, die nur Einzelne nach Maßgabe ihrer besseren wirtschaftlichen Lage auf Grund besonderen Schulgeldes an Stelle der Pflichtschule besuchen können. Jede Differenzierung der öffentlichen Schule nach ökonomischen oder sozialen Rücksichten ist eine Verletzung des Rechts- und Kulturstaates.

Die allgemeine öffentliche Schule bedarf aber der Differenzierung nach psychologischen und pädagogischen Gründen. Der Fundamentalsatz aller Differenzierung ist, daß jeder Schüler in der allgemeinen öffentlichen Schule jene Bildungswerte vorfindet, die seiner Veranlagung gemäß sind. Die erste Differenzierung der allgemeinen öffentlichen Schule hat mit dem Zeitpunkte zu erfolgen, zu dem eine Trennung der spekulativen von den praktischen Interessen sich deutlicher bemerkbar macht, die zweite mit der deutlichen Entwicklung bestimmter durch die Einzelveranlagung bedingter Berufsinteressen. Der erste Zeitpunkt fällt im allgemeinen nicht vor das zehnte, der zweite nicht vor das vierzehnte Lebensjahr, von Ausnahmen abgesehen. Die durch die Differenzierung des allgemeinen öffentlichen Schulwesens entstandenen Zweige wahren aber nur dann den Charakter der Einheitschule, wenn ihre Organisation den Übergang von einem Zweige zu einem anderen dem entsprechend begabten Schüler ohne allzu große Opfer (wenn nötig durch Übergangsschulen) ermöglicht. Den Charakter der nationalen Einheitschule bewahren sodann alle Zweige des Schulwesens nur dann, wenn ihr Unterricht und ihre sonstigen Erziehungseinrichtungen vom Geiste der Staatsgesinnung vollständig erfüllt sind. Nicht der Unterrichtsstoff macht die nationale Einheitschule, sondern die soziologische Auffassung des Stoffes. Die Gestaltung, Verwaltung und Beaufsichtigung der allgemeinen öffentlichen Schule ist ausschließlich Angelegenheit der Staatsgemeinschaft, die ihre Lasten trägt und in deren Dienst die Schule als Erziehungsinstrument arbeitet. Es liegt aber nur im höchsten Interesse des Kultur- und Rechtsstaates, diese Aufsicht zu dezentralisieren und in die korporativen Organisations-, Verwaltungs- und Aufsichtsorgane Vertreter derjenigen Kulturgemeinschaften aufzunehmen, deren Zweck die Pflege eines der großen fünf Kulturgebiete (Religion, Moral, Wissenschaft, Kunst, Technik) ist, die in die Schule als Erziehungsmittel aufgenommen sind.

Die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare hält ihre Jahresversammlung am 26. und 27. Juni in Bern im Anschluß an die Landesausstellung ab. Gäste sind willkommen. Das Programm wird später festgesetzt.

Für das diesjährige Tonkünstlerfest des Allgemeinen deutschen Musikervereins vom 22. bis 27. Mai in Essen steht jetzt das Programm endgültig fest. Es finden drei Orchesterkonzerte, zwei Kammermusiken und zwei Opernvorstellungen statt. An Novitäten gelangen u. a. zur Aufführung: Theodor Huber — Orchesterherzo, Otto Raumann — »Die Handwerksburschen« für Bariton und Orchester, H. Unger — Tondichtung »Erotikon«, H. Thiesen — 2. Symphonie, D. Schred — Chorwerk »Dithyrambe«, E. Blanchet — Konzertstück für Klavier und Orchester, S. v. Hausegger — Natursymphonie, J. Kopsch — Ouvertüre »Komödianten«, W. Braunsfels — Orchesterlieder, F. Schmidt — Symphonie Es-Dur. In den Kammerkonzerten sind W. Schultheß (Klavervariationen), L. Nottenburg (Lieder), J. Haas (»Grillen« für Violine und Klavier), A. Jemnis (Orgelsonate mit Altsolo), E. Rendvai (Gesänge für Frauenchor), G. Klüding (Orchester-Serenade), E. Matthiesen (Ballade »Leonore« für Bariton und Klavier) vertreten.

Der erste internationale Kongreß für metapsychische Forschung in Berlin. — Im Schoße des Komitees zur Vorbereitung des internationalen Kongresses für Okkultismus haben sich Kontroversen über wichtige Fragen der Organisation sowie Unstimmigkeiten anderer Art ergeben, die schließlich dazu führten, daß der Vorsitzende Dr. med. v. Kapff und eine Reihe von Mitgliedern den Austritt erklärten und zu einer neuen Arbeitsgemeinschaft zusammentraten, die sich, einem Vorschlage des Münchener Psychiaters von Schrend-Noying folgend, als Komitee des Ersten internationalen Kongresses für metapsychische Forschung bezeichnet.

Der Gutenbergbund veranstaltet am 25. und 26. Juli unter Beteiligung von einigen hundert Mitgliedern einen Bündler-Tag auf der Buchgewerbeausstellung in Leipzig. Am ersten Tage findet eine Konferenz der Vorsitzenden der graphischen Zirkel im Gutenbergbunde und abends ein Kommerz statt, während für den zweiten Tag eine gemeinsame Besichtigung der Ausstellung vorgesehen ist.

Joseph Joachim-Stiftung. — Anlässlich des 50jährigen Künstlerjubiläums des Professors Dr. Joseph Joachim, Kapellmeisters der Königl. Akademie der Künste und Mitgliedes des Direktoriums der Königl. akademischen Hochschule für Musik, ist eine Stiftung errichtet worden, deren Zweck ist: unbemittelten Schülern der in Deutschland vom Staate oder von Stadtgemeinden errichteten oder unterstützten musikalischen Bildungsanstalten ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Staatsangehörigkeit

Prämien in Gestalt von Streichinstrumenten (Geigen und Celli) oder in Geld zu gewähren.

Bewerbungsfähig ist nur derjenige, der mindestens ein halbes Jahr einer der genannten Anstalten angehört hat.

Bei der Bewerbung sind folgende Schriftstücke einzureichen:

1. ein vom Bewerber verfaßter kurzer Lebenslauf,
2. eine schriftliche Auskunft des Vorstandes der vom Bewerber besuchten Anstalt über Würdigkeit und Bedürftigkeit des Bewerbers sowie die Genehmigung derselben zur Teilnahme an der Bewerbung auf Grund der zu bezeugenden Tatsache, daß der Bewerber mindestens ein halbes Jahr der Anstalt angehört hat.

Die Ausantwortung beziehungsweise Auszahlung der zuerkannten Prämien erfolgt am 1. Oktober cr. Eine Benachrichtigung der nicht berücksichtigten Bewerber sowie eine Rücksendung der eingereichten Schriftstücke findet nicht statt.

Geeignete Bewerber haben ihre Gesuche mit den in Vorstehendem geforderten Schriftstücken bis einschließlich den 1. Juni d. J. an das Kuratorium der Joseph Joachim-Stiftung, Charlottenburg 2, Kasanenstraße Nr. 1, einzureichen.

Das Landwirtschaftliche Institut der Universität Halle begeht in diesem Sommersemester die Feier seines 50jährigen Bestehens und die Einweihung des neuen Institutes für Tierzucht. Es ist dafür der 15. und 16. Juni in Aussicht genommen mit Rücksicht auf die unmittelbar darauf folgende Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Hannover. Ein Festausschuß hat sich unter dem Vorsitz des Direktors, Prof. Dr. Wohltmann in Halle a. S., gebildet.

Erleichterung der Einfuhr englischer Bücher in Amerika. — In der »New Yorker Handels-Zeitung« lesen wir: In Kreisen des amerikanischen Buchhandels wird eine Entscheidung stark beanstandet, der zufolge zollpflichtige Bücher wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts in englischer Sprache fernerhin unter die allgemeine Regel entfallen und auf Grund des Wertes zu verzollen sind, den sie im Ursprungsland bei Verkauf in üblichen Engros-Quantitäten haben. Die Bücher werden gewöhnlich ungebunden oder in Druckbogen importiert, um sie hier binden zu lassen, und das mag zu einer zu niedrigen Bewertung in den Fakturen Anlaß gegeben haben. Andererseits haben derartige Bücher keinen »Marktwert« im Sinne des hiesigen Gesetzes, da ihre Auflage gewöhnlich eine begrenzte ist und eine größere Anzahl von Exemplaren selten auf einmal verlangt wird. Daher hat das Schatzamt angeordnet, der Wert der Bücher solle für die hiesige Zollveranlagung festgestellt werden auf Grund der Produktionskosten, einschließlich des Honorars für den Autor und der demselben eventuell von dem Verleger zu zahlenden Tantiemen, mit Zuschlag des üblichen Profits für den Verleger. Eine derartige Berechnung erhöht natürlich den zollpflichtigen Wert der Bücher, so daß dadurch nicht nur die von dem neuen Tarif vorgesehene 10%ige Zollermäßigung ausgemittelt wird, sondern auch der Preis derartiger Bücher über den hinaus gesteigert werden mag, den sie hier unter den Bestimmungen des republikanischen Hochtarifs brachten. Die hiesige englische Presse wendet sich in scharfer Kritik gegen diese schatzamtliche Entscheidung, als eine Besteuerung von Studium und Wissenschaft und Erschwerung der Volksbildung. Einer der bekanntesten hiesigen Buchhändler, der seinen Namen in Verbindung mit dieser Angelegenheit nicht gesamt wünscht, sagte über diese zu einem Vertreter der »New Yorker Handels-Zeitung«: Der amerikanische Buchhandel hat im allgemeinen keinen Anlaß zur Klage über den neuen demokratischen Tarif. Als die Maßnahme im Kongreß beraten wurde, haben wir eine gemeinsame Besprechung abgehalten, und jeder hat dann das Seinige getan, um möglichste Erleichterung der Einfuhr von Bildungsmaterial zu erlangen. Das ist uns auch bis zu gewissem Grade gelungen, denn die Einfuhr von fremdsprachigen Büchern ist ganz freigegeben worden, ebenso die von Büchern, die vor mehr als zwanzig Jahren erschienen sind, sowie die von Lehrbüchern für Schulen und Lehrinstitute, wengleich nur je zwei Exemplare davon auf einmal importiert werden dürfen. Das hindert jedoch nicht, daß jeder nachfolgende Dampfer weitere je zwei Exemplare mitbringen mag, was gelegentlich geschieht. Schließlich ist der Zoll auf Bücher in englischer Sprache von 25% auf 15% reduziert worden. — Natürlich würden die Demokraten sich um das Land verdient gemacht haben, hätten sie alles Volksbildung fördernde Material, seien es Bücher, Gemälde, sonstige Kunstwerke usw., ganz freigegeben. Auch in England und anderen englisch sprechenden Ländern erscheinen Bücher, denen wegen ihres Wertes für Studium und Wissenschaft freier Zutritt gewährt werden sollte. Selbst der Belletristik zugehörige Bücher gewähren Belehrung, und die Grenze für die zollfreie und zollpflichtige Einfuhr wäre vielleicht darin zu finden, ob es sich dabei um unterhaltendes und belehrendes, oder nur um »gedrucktes« Material handelt. Auch letzteres ist zurzeit nur zu 15% zollpflichtig, und durch solche Ermäßigung ist die hiesige Druckindustrie gefördert worden, da

um so weniger Kataloge in England und Deutschland im hiesigen Auftrage gedruckt werden. Die Rücksicht auf die Drucker und die einflussreichen Verbände dieser wie ihrer Arbeiter dürfte allein völlige Zollfreiheit für die Büchereinfuhr verhindert haben. Während somit der neue Tarif liberal genug ist und bei nächster Revision vielleicht mehr erreicht werden mag, suchen die Buchhändler im Interesse ihres Geschäftes so wenig Zoll wie möglich zu zahlen. Dazu werden wissenschaftliche Bücher ungebunden oder in Druckbogen importiert, um sie hier binden zu lassen, und es ist vorgekommen, daß diese Bogen zu einem zu dem tatsächlichen Preise des betreffenden Buches in keinem Verhältnis stehenden, niedrigen Werte deklarieren worden sind. Das bedeutet für die betreffenden Importeure natürlich eine ansehnliche Ersparnis. Doch die zu niedrige Bewertung ist im Zollamt schließlich aufgefallen und daher die neue Anordnung. Trotzdem ist der Zoll auf diese Einfuhr immer noch ein sehr geringer, sie wird nicht dadurch wesentlich verteuert, und wenn jemand ein wertvolles wissenschaftliches Buch erwerben will, zahlt er erfahrungsgemäß den dafür geforderten Preis. Doch, wie gesagt, im Prinzip sollte für die Büchereinfuhr überhaupt keine Zollschranke bestehen.

Die 55. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure, die vom 8. bis 10. Juni in Bremen stattfindet, bringt folgende Vorträge: Prof. Dr. Schumacher in Bonn spricht über die deutsche Schifffahrt im Weltverkehr; Staatsbaurat Clausen in Bremerhaven hält über den gegenwärtigen Stand der staatsbreitischen Hafenanlagen in Bremen einen Vortrag; Hr. Neuhaus, Generaldir. von A. Vorfig in Tegel, behandelt das Thema: Der Vereinheitlichungsgedanke in der deutschen Maschinenindustrie; Otto Cornels, Direktor der Reihertieg-Schiffswerft und -Maschinenfabrik Hamburg, gibt Aufschluß über: Die neuere Entwicklung des Schiffsmotors einschließlich des Schiffsantriebes und Prof. Dipl.-Ing. C. Matschoß in Berlin über die Geschichte des Norddeutschen Lloyd. Daran schließen sich Besichtigungen vieler technischer Anlagen in Bremen, Geestemünde, Delmenhorst, des Hafens von Bremerhaven und der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven.

Russisches Künstlerelend. — Aus Petersburg wird dem V. L.-A. gemeldet: In der Generalversammlung des Vereins russischer Schriftsteller und Komponisten, dem insgesamt 751 Mitglieder angehören, wurde eine interessante Statistik über deren Erwerbsverhältnisse bekanntgegeben. Danach verdienen 254 Mitglieder im verflossenen Jahre überhaupt nichts, 282 nur 100 Rubel, 42 Mitglieder 1000 bis 5000 Rubel, darüber hinaus nur 6 Künstler. Ein Mitglied verdiente über 10 000 Rubel.

Für die diesjährigen wissenschaftlichen Vorlesungen zum Studium des Alkoholismus, die in Berlin im Landeshause der Provinz Brandenburg stattfinden, ist folgendes Programm festgesetzt worden: Am 14. April, vormittags Eröffnungsansprache: Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat D. Dr. von Strauß und Torney; Die Bedeutung der Alkoholfrage für den kommunalen Haushalt: Stadtrat Rosenstock, Königsberg i. Pr.; Beobachtungen meiner Orient-Studienreise im Herbst und Winter 1909 über Trunksucht und Geisteskrankheit im Orient: Pfarrer G. Berendt, Berlin-Buch; abends Alkohol und Infektionskrankheiten: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ewald, Berlin; Die Alkoholfrage in den Kolonien: Dr. Barnack, Berlin. Am 15. April, vormittags Alkohol und Individualität: Geh. Ob.-Med.-Rat Prof. Dr. Moeli, Berlin; Über die durch geistige Getränke im menschlichen und tierischen Körper verursachten Veränderungen: Geheim. Med.-Rat Professor Dr. Orth, Berlin; abends Stand der Konzeptionsgesetzgebung und Forderungen für die Zukunft: Professor Dr. Trommershausen, Marburg. An den Nachmittagen finden Führungen durch Groß-Berliner sozial-hygienische Einrichtungen statt.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht. — Der Kaiser hat eine Stiftung genehmigt, die den Namen »Jubiläumstiftung für Erziehung und Unterricht« trägt und ihren Sitz in Berlin hat. Der Zweck der Stiftung ist die Gründung und der Betrieb einer zentralen Sammlungs-, Auskunfts- und Arbeitsstelle für das Erziehungs- und Unterrichtswesen. Das Ziel soll erreicht werden durch das Sammeln von Material für die wissenschaftliche Forschung und praktische Arbeit auf dem Gebiete des deutschen Unterrichts- und Erziehungswesens, durch die Erteilung von Auskünften auf Grund des vorhandenen Materials, durch Forschung auf dem Gebiete der Jugendkunde und Jugendbildung und dauernde und wechselnde Ausstellungen sowie durch Sammlungen, Bibliotheken und Werkstätten zu theoretischen und praktischen Arbeiten über Jugendkunde, Jugendbildung und sonstige pädagogische Angelegenheiten aller Art. Die Stiftung richtet ferner Vorträge, Führungen und Kurse ein für Fachleute wie auch für

andere an der Erziehung und Bildung der Jugend teilnehmende Kreise. Zur Unterbringung des Zentralinstituts hat sich die Stadt Berlin unter Voraussetzungen, deren Erfüllung so gut wie gesichert ist, bereit erklärt, einen monumentalen Bau zur Verfügung zu stellen, den sie aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers unmittelbar bei der Universität errichten wird. Als Organe der Stiftung sind vorgesehen ein Vorstand aus 7 und ein Verwaltungsausschuß aus 23 Mitgliedern. Letzterer bildet für die einzelnen Arbeitsfelder Ausschüsse aus den Kreisen der Sachverständigen, sowie aus Vertretern von Korporationen, Vereinen und Verbänden, die auf dem Gebiete des Erziehungs- und Unterrichtswesens tätig sind. Die Arbeitsausschüsse sollen so zusammengesetzt werden, daß sie auch die Zentralstelle bilden können für die wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer. Wenn für diesen Zweck die Gewinnung maßgebender Universitätslehrer gelingt, so ist die Entwicklung dieser Stelle zu Fortbildungsinstituten von hochschulartigem Charakter gesichert. Die Gesamtheit dieser Institute wird die so lange ersehnte pädagogische Akademie bilden.

Ein Tolstoi-Museum und eine Tolstoi-Bibliothek in Moskau. — Wie aus Moskau berichtet wird, hat die unter dem Vorsitz N. J. Gutschlows arbeitende städtische Kommission die Frage der Ehrung Leo Tolstois dahin entschieden, daß das Tolstoische Haus in Chamowniki in seinem heutigen Zustand erhalten bleiben und daß auf demselben Grundstück ein großes Gebäude zur Unterbringung einer Bibliothek, eines Museums und einer Elementarschule auf den Namen Leo Tolstois errichtet werden soll. Was Museums-Sammlungen betrifft, so sollen die Gräfin S. A. Tolstaja und die Tolstoi-Gesellschaft gebeten werden, ihre Sammlungen dem Moskauer Stadtrat zu überlassen. Schließlich faßte die Kommission den Entschluß, in einem anderen Stadtteil Moskaus ein Volkshaus auf den Namen Leo Tolstois zu errichten.

Das Gegenstück zu diesen Tolstoi-Ehrungen bildet ein Beschluß der Moskauer Gerichtskammer, Leo Tolstois Broschüre »Ich kann nicht schweigen« zu vernichten!

Kolonialwirtschaftliche Ausstellung der Deutschen Kolonialgesellschaft. — Gleich wie in Hamburg, Kassel und Straßburg wird die Deutsche Kolonialgesellschaft auch auf der vom 18. bis 23. Juni stattfindenden Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Hannover eine Kolonialwirtschaftliche Ausstellung veranstalten.

Der 5. internationale Kongress für Philosophie wird in der ersten Septemberwoche des nächsten Jahres in London abgehalten werden. Nach dem vorläufigen Programm werden sich die Arbeiten der Versammlung in acht Abteilungen vollziehen, nämlich für allgemeine Philosophie und Metaphysik, Logik und Erkenntnistheorie, Geschichte der Philosophie, Psychologie, Ästhetik, Moralphilosophie, Sozialphilosophie und Gesetzesphilosophie und Philosophie der Religion. Den Vorsitz des Kongresses wird Dr. Bernhard Bosanquet führen. Die Geschäftsstelle des Kongresses leitet Dr. Wildon Carr, der gleichzeitig Ehrensekretär ist.

Die Zentralstelle für künstlerische Wettbewerbe, die auf eine Initiative des Bundes deutscher Architekten beschlossen wurde, ist jetzt ins Leben getreten. Der Zentralstelle gehören die führenden Verbände der bildenden Künstler an, wie die Allgemeine Deutsche Kunstgenossenschaft, die Berliner Bildhauervereinigung, der Bund deutscher Architekten, der Deutsche Künstlerbund, der Deutsche Werkbund, der Künstlerverband deutscher Bildhauer, der Verband deutscher Architekten- und Ingenieurvereine, der Verband deutscher Illustratoren und der Verband deutscher Kunstgewerbevereine. In den Grundrissen der Zentralstelle heißt es u. a.: »Eine Hauptberatungsstelle für das Wettbewerbswesen (mit dem Sitz in Berlin) ist auf Wunsch der Auftraggeber bereit, in allen Wettbewerbsangelegenheiten, besonders bei der Wahl der Wettbewerbsart und bei der Wahl des Preisgerichts, Rat zu erteilen. Es wird empfohlen, die Beratungsstelle schon bei der Vorbereitung hinzuzuziehen.«

Der Verband rheinischer Genossenschaften hat seine diesjährige Tagung auf den 25. und 26. Juni nach Köln einberufen. Die geschäftlichen Versammlungen und geselligen Zusammenkünfte finden im Festhause der Deutschen Werkbund-Ausstellung statt.

Der Parteitag der bayerischen Konservativen wird am Osterdienstag in Nürnberg stattfinden. Reichstagsabgeordneter Weisböck erstattet den Bericht über die Reichstagsverhandlungen. Generalsekretär Kunze spricht über das Thema »Wo steht der Feind?« und Gutsbesitzer Prieger über die Wichtigkeit eines abgestuften Grundbesitzes für die landwirtschaftliche Produktion.

sk. Ein unverständliches Gedicht kann nicht unzüchtig sein. Urteil des Reichsgerichts vom 6. April 1914. (Nachdruck verboten.) — Die im Jahre 1913 gegründete Münchner Halbmonatsschrift »Die Revolution«, die im Verlage von Heinrich F. S. Bachmair erscheint, brachte gleich in der ersten Nummer ein Gedicht, das sofort die Aufmerksamkeit der Staatsanwaltschaft auf sich zog. Das Poem hieß »Der Henker« und sollte die Empfindungen eines Scharfrichters schildern, der ein nacktes Weib hinrichtet. Das gegen Verfasser, Verleger und Redakteur eingeleitete Strafverfahren wegen Sittlichkeitsvergehens wurde wieder eingestellt, da den Angeeschuldigten nicht nachgewiesen werden konnte, daß sie den Sinn des Gedichtes verstanden hätten. Der Antrag der Staatsanwaltschaft, nun wenigstens im objektiven Verfahren nach §§ 41, 184, 1, des Strafgesetzbuchs auf Unbrauchbarmachung des Gedichtes zu erkennen, wurde vom Landgericht München I am 17. Dezember 1913 abgewiesen, da das Gedicht vollkommen unverständlich und daher ein unzüchtiger Inhalt nicht festzustellen sei. Der Verleger selber erklärte, daß zwar die meisten Menschen das Gedicht nicht verstehen würden, doch sei es von hoher künstlerischer Bedeutung und tiefreligiösem Urgrund, da es die Wandlung der Empfindungen des Henkers von der Erkenntnis seiner Verworfenheit bis zu der göttlichen Gnade darstellen solle. Die einzelnen Ausdrücke seien alle nur bildhaft zu verstehen. Die Strafkammer war der Ansicht, daß nach dem ganzen Charakter der Zeitschrift eine unzüchtige Tendenz des Gedichtes nicht anzunehmen sei. Manche Worte seien zwar abstoßend, doch verletze nichts Scham, Sitte und Anstand in geschlechtlicher Beziehung. Der Leser finde hieran weder Gefallen noch Abstoßen, sondern erblicke in all dem öden Phrasenschwall nur unverständlichen Schund. Anstößig könne vielleicht die Herabsetzung des Religiösen sein, doch liege keine Religionsbeschimpfung vor. Die hiergegen von der Staatsanwaltschaft eingelegte Revision, die den unzüchtigen Charakter des unverständlichen Gedichtes darzutun suchte, hat das Reichsgericht auf Antrag des Reichsanwalts als unbegründet verworfen, da dem völlig unverständlichen Gedicht überhaupt kein Inhalt, also auch kein unzüchtiger, entnommen werden könne. (Aktenzeichen: 1 D. 123/14.)

Vierteljahrsregister zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. — Der heutigen Nummer 83 des Börsenblattes liegen das Inhaltsverzeichnis zum 1. Vierteljahr 1914 (Januar bis März) und die beiden Titel zum ersten Bande des laufenden Jahrgangs bei.

Personalmeldungen.

75. Geburtstag. — Am heutigen Tage begeht der Gründer der bekannten Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth Herr Generaldirektor Ludwig Auer seinen 75. Geburtstag.

Auer, ein Kind der Pfalz und Sohn eines Lehrers, widmete sich ebenfalls zunächst dem väterlichen Berufe, den er als Hilfslehrer im Seminar zu Eichstätt und als Lehrer auf dem Lande ausübte. Die in seinem Berufe gesammelten Erfahrungen bewogen ihn zur Gründung eines katholisch-pädagogischen Vereins, als dessen Vereinsorgan von Datterer in Freising die bayerische Schulzeitung erworben wurde. Damit war der Anfang zu einem Zeitschriftenverlage gemacht, der sich im Laufe der Jahre weit ausbreitete. Daneben gründete er ein Pädagogium, dem er bald eine Buchdruckerei, Verlagshandlung und ein Antiquariat unter der Firma Buchdruckerei, Verlagshandlung und Antiquariat des Erziehungs-Vereins (L. Auer) in Neuburg a. D. angliederte. Auch der Sortimentsbetrieb wurde bald aufgenommen und zeitigte rasch gute Erfolge, so daß die Räume in Neuburg bald nicht mehr ausreichten, und Auer gezwungen war, sein Institut zu verlegen. Er pachtete zu diesem Zwecke die Gebäude der ehemaligen Benediktiner-Abtei Heilig-Kreuz in Donauwörth, die im Dezember 1875 bezogen wurden, nachdem im Juni desselben Jahres auch die Gründung des Cassianeums erfolgt war, eines Instituts, das die Hebung und Verbesserung des katholischen Erziehungs- und Unterrichtswesens bezweckt. Es wurde später (1893) zu einer Stiftung umgewandelt, deren Generaldirektor Ludwig Auer noch heute ist. In Donauwörth entwickelten sich die Geschäfte weiter in erfreulicher Weise, und schon im Jahre 1878 konnte Auer die gepachteten Klostergebäude käuflich erwerben und auch die dazugehörigen Wiesen in seine Hand bringen, die er zu Anlagen und Obstgärten erschloß. Im Jahre 1893 änderte er seine Firma in ihren jetzigen Wortlaut um. Unermüdtlich tätig, baute Auer seine Unternehmungen mit Eifer und Geschick aus, und es nimmt fast wunder, daß der Mann, auf dem eine solche Arbeitslast ruhte, sich noch jahrelang dem Dienste der Stadt Donauwörth als deren Magistratsrat gewidmet hat. Erst hohes Alter und geschäftliche Verpflichtungen zwangen ihn zur Niederlegung seines Amtes. Aus kleinen Anfängen hat er sein Lebenswerk zu großer Blüte gebracht und kann an seinem 75. Geburtstag mit Befriedigung darauf zurückblicken.

Als Vorstand des Neubauamts der Deutschen Bücherei ist Bauamtmann J. Baer, der bereits früher in Leipzig tätig war, von Zwickau nach Leipzig versetzt worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Verleger, schützt das Sortiment vor seiner schleudernden Konkurrenz!

Welchem Sortimenten wird nicht von Zeit zu Zeit von seiner Kundschaft mitgeteilt, daß sie ihre Bücherbezüge in Leipzig mit 20% machen könne? Leider sind diese Hinweise zumeist zutreffend, nur gelingt es nicht allzuoft, die Beweise dafür in die Hand zu bekommen. Eins unserer Mitglieder übersandte uns eine Faktur zur weiteren Veranlassung, die wie folgt lautet:

Leipzig, den 23. Februar 1914.

Herr stud. med. Königsberg i/Pr.
empfängt von
Paul John, Buchhandlung, Leipzig
auf Verlangen

1	Landois, Physiologie I/II	M 20	—
	Jhr Guthaben (!)	M 4	—
		M 16	—
		M —	85
		M 16	85

Durch Nachnahme dankend erhalten.

Stets gern zu Diensten.

Der Adressat obiger Rechnung hatte unserm Mitglied seinerzeit versichert, daß er seinen ganzen Bedarf mit 20% von Leipzig aus erhalte, und übergab, als man ihm keinen Glauben schenkte, zum Beweise obige Faktur, mit dem ausdrücklichen Bemerkten, daß er ein Guthaben bei der Firma nicht besitze, die vorliegende Lieferung vielmehr seine erste Bestellung sei.

Die Firma Paul John steht nicht mehr im Adressbuch und hat, wenn wir uns recht erinnern, durch die Manipulationen des Mannes der Inhaberin vor nicht allzu langer Zeit das Interesse des Staatsanwalts auf sich gezogen. Sie ist aber allem Anschein nach immer noch in der Lage, ihre unseren Verkaufsbestimmungen zuwiderlaufenden Verkäufe fortzusetzen.

Sollte der Verlagsbuchhandel bei einiger Aufmerksamkeit das Treiben derartiger Firmen nicht unterbinden können?

Königsberg i. Pr.

Der Vorstand des Kreisvereins
Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

20% Rabatt!

Herr Postassistent L. in D. bestellte bei einem unserer Mitglieder Sperling, Tiermaler, jedoch nur, wenn ihm dieses Buch mit 20% geliefert würde, wie er es durch den Deutschen Postverband, Berlin SW., Großbeerstr., erhalte. Er erklärte, daß ihm die Bücher durch den Deutschen Postverband stets mit 20% geliefert würden.

Im Adressbuch des Deutschen Buchhandels ist der Deutsche Postverband nicht aufgeführt. Die Firma »Deutscher Postverband, Verlagsanstalt, Spar- und Depositenkasse G. m. b. H.« in Berlin ist vielmehr von der Benutzung der Einrichtungen und Anstalten des Börsenvereins ausgeschlossen. Diese Firma ist bei Lieferung von Gegenständen des Buchhandels gemäß § 3, Ziffer 3 der Verkaufsordnung für den Verkehr des deutschen Buchhandels als Publikum zu behandeln. Ein Vorgehen gegen den Deutschen Postverband wegen Lieferung von Büchern mit unzulässigem Rabatt ist so lange nicht möglich, als es nicht gelungen ist, den Vermittler der Lieferung an den Deutschen Postverband zu erfahren.

Firmen, die uns in dieser Angelegenheit Mitteilungen zu machen in der Lage sind, bitten wir darum und danken ihnen im voraus.

Die Herren Verleger aber bitten wir, in ihren Betrieben feststellen zu lassen, auf welchem Wege der Deutsche Postverband die Bücher erhält.

Königsberg i. Pr.

Der Vorstand des Kreisvereins
Ost- und Westpreussischer Buchhändler.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



≡ Klischeemarkt ≡

Vorrätige Klischees
 a. d. ganz. Naturgesch., inkl. Menschen-
 kunde u. pop. Medizin / Länderkunde
 Geschichte / Religion / Zeitgeschichte /
 Porträts v. all. berühmt. Persönlichk. /
 Genre-, Vexier- u. humor. Bildern usw.
 liefern z. Illustr. v. Zeitschrift., Kalend.,
 Schulbüchern, Spezialwerken prompt
 und billigst. Abzüge gratis u. franko.
Schäfer & Schönfelder
 Klischee-Verlag und Agentur
 LEIPZIG III., Sternwartenstr. 40

Geograph. Institut G. Sternkopf
 Leipzig, Königstr. 7. (Fernspr. 11033.)
 Bill. Anfertigg. v. Landkarten, Plänen
 u. Zeichngn. jed. Art, ein- u. vielfarb.
 Lith. u. Druck. Spez.: Textkärtchen
 u. Klischees f. wissensch. Werke.
 Dissertat.-Beilagen in Autogr. u.
 Photolithographie — bill. als Stich.



Die im Verlage des Börsenvereins erschienenen

Z

Ansichtskarten

des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

erfreuen sich in Buchhändlerkreisen fortgesetzt großer Beliebtheit.

Wir haben daher vor einiger Zeit eine Neuaufnahme der inzwischen veränderten Außenansicht herstellen lassen und von den übrigen drei Innenansichten einen Neudruck veranstaltet.

Die komplette Serie

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses (Westseite)
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Ausschufzimmer „ „

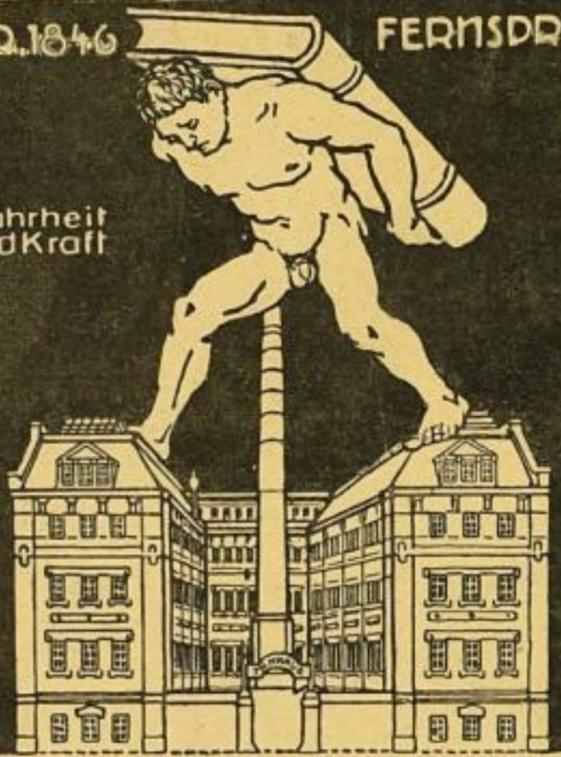
kostet wie bisher 20 Pf.

— Bestellzettel anbei. —

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

GEGR. 1846 FERNSDR. 1149

Wahrheit
und Kraft



TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TAUBCHENWEG
N^o 3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. ≡ Erstklassige Arbeit. ≡

Förster & Borries
Graph. Anstalt * Zwickau Sa.

Erste u. älteste Spezialdruckerei
für Dreifarbendruck

Farbendrucke

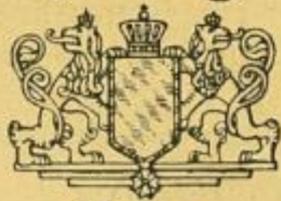
für
wissenschaftl. Werke, Schul-
bücher, Jugendschriften u. a.,
sowie Künstler-Postkarten
nach jeder Art von farbigen
Vorlagen in Drei- und Vier-
farbendruck in anerkannt
vorzüglicher Ausführung

Prämiert mit zwei Staatsmedaillen und
vielen goldenen Medaillen

Druckproben und Kostenanschläge auf Verlangen

Hübel & Denck

Königl. Bayer. u. Königl. Rumän. Hofbuchbinderei



Leipzig



Einbände jeder Art

*Auf unsere seit 35 Jahren bestehende Abteilung für
künstlerische Handeinbände machen wir besonders
aufmerksam*